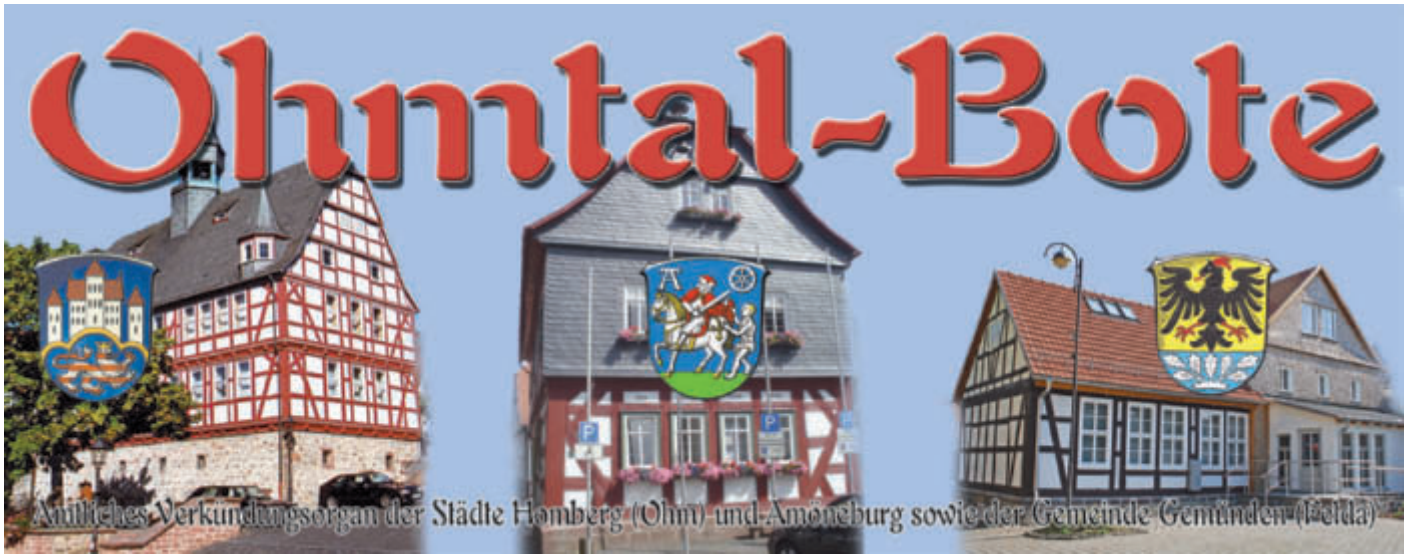


Jahrgang 43 | Mittwoch, den 19. Dezember 2012 | Nummer 51/52

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.

Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermitteln wir Ihnen die herzlichsten Grüße. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen gesunde und friedvolle Feiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2013.

(Michael Richter-Plettenberg) (Lothar Bott) (Prof. Béla Dören)

Frohe Weihnachten!

Anzeige

CHRIST
seit Generationen Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Schneider, Erbenhausen.

Angebote vom 10.12. bis 22.12.2012

Geräucherte Bratwurst
rauchfrisch ..... 100 g **0,89 €**

Fleischwurst
mehrfach ausgezeichnet ..... 100 g **0,59 €**

Schweinelende
immer gut ..... 100 g **0,99 €**

Schweineschnitzel
aus der ganzen Keule ..... 100 g **0,69 €**

Sauerei der Woche: Frischwurst-Aufschnitt ..... 100 g **0,69 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ
35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

21.12.2012
Weihnachtfeier
Gesangverein Deckenbach

22.12.2012
Bauernmarkt
Stadtverwaltung Homberg (Ohm)

22.12.2012
Glühweinfest
Gewerbeverein Homberg (Ohm)

22.12.2012
Weihnachtsfeier
TSG Deckenbach

23.12.2012
Krippenspiel Kindergottesdienst
Pfarrgemeinde Deckenbach

27.12.2012
Jahresabschlusswanderung
Tisch-Fußball-Club Höingen

27.12.2012
Mega-lange-Tischtennisnacht
Evgl. Dekanatsjugend

27.12.2012
Mega-lange-Tischtennisnacht
Evgl. Dekanatsjugend

27.12.2012
Weihnachtsfeier
Posaunenchor Deckenbach

27.12.2012
Vorstandssitzung
Landfrauen Maulbach

27.12.2012
Silvesterwürfeln
SV Viktoria Nieder-Ofleiden

28.12.2012
Treffen Wanderung ab Kapellchen
Jahresausklang Zum Marktbrunnen
Hausfrauenverein Homberg

30.12.2012
Silvesterwürfeln
KSG Maulbach

05.01.2013
Kartenvorverkauf für die Faschingssitzung
ab 10:00 Uhr, Homberger Stiefelclub

05.01.2013
Neujahrsschießen um 14:00 Uhr
Schützengilde Homberg (Ohm)

07.01.2013
Frühstück im Cafe Wolf
Hausfrauenverein

09.01.2013
Erstes Treffen im neuen Jahr
Landfrauen Maulbach

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

21.12.,
RSV Roßdorf
Weihnachtsfeier

22.12.,
Brücker Mühle
Auftritt der Schauspielerin Emilia Blumenberg (mit Klavierbegleitung)
Im Mühlenhof Kesselfeuer !

27.12.,
Schützenhaus Rüdigheim
Glücksschießen, Schützenverein Rüdigheim

28.12.,
Sportheim Amöneburg
Würfeln, TSV Amöneburg

28.12.,
Schützenhaus Rüdigheim
Würfelabend, Geflügelzuchtverein Amöneburg

28.12.,
Sportheim Roßdorf
Würfelabend, RSV Roßdorf

29.12.,
Bonifatiushaus Amöneburg
Würfeln, Kolpingfamilie Amöneburg

31.12.,
Stiftskirche Amöneburg
Steigeramt

05.01. /06.01.,
Kirchengemeinde Amöneburg und Rüdigheim
Sternsinger

12.01.,
Sammeln der Weihnachtsbäume
Stadtteil Rüdigheim, Jugendfeuerwehr

Stadt Homberg (Ohm)

Einladung zum

8. Homberger

GLÜHWEINFEST

Samstag, 22.12.2012

ab 16.30 Uhr

unterhalb des Rathauses

ca. 18.00 Uhr:
Posaunenchor Deckenbach

ca. 19.00 Uhr:
Gospelchor Homberg

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Auf Ihr Kommen und einen schönen Abend freut sich der GEWERBEVEREIN HOMBERG !

Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Homberger Schloss zugute.

Gewerbeverein 1849 e.V. HOMBERG (Ohm)

Bekanntmachungen

Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!

Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung für Stadtteil Nieder-Ofleiden	06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

	Vorwahl: 06633
Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	84-47
Telefax Bauhof	9110456
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister

Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören	
Sekretariat, Ohmtal-Bote:	
Frau Gumpert	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23
E-Mail: rund@homberg.de	

Tourist-Info

Frau Ute Schneider	
Marktplatz 1	184-43

Hauptverwaltung

Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:	
Herr Haumann	184-24
Gewerbe- und Standesamt:	
Herr Dluzenski	184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:	
Herr Böcher, Frau Klaper	184-29/26
Personalwesen:	
Herr Fiedler/Frau Nierichlo	184-27
Frau Opper/Frau Deeg	184-51/-52

Zulassungsstelle

Frau Claar/Frau Kraft	184-48

Finanzverwaltung

Amtsleiterin: Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß	184-39/35
Rechnungswesen: Fr. Myska	184-37
Steueramt: Herr Schmitt	184-36

Bauverwaltung

Amtsleiter, Tiefbau, Wasser- und Abwasserversorgung: Herr Rühl	184-32
Hochbau, Baurechtliche Stellungnahmen: Herr Tost	184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer Gebäude: Herr Strauch	184-31
Liegenschaften/Marktwesen:	
Frau Seibert/Frau Kraft/	184-46/44
Bauhof	9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr	
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451

Kindergärten

Integrative Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe	5537
Kindergarten Büßfeld	5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden	06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	212
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	1446
Stadthalle	1218
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/90243

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Widauer	06634/295
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Frau Süßmann	911820
Deckenbach - Herr Becker	919175
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler	292
Haarhausen - Herr Völlinger	1321
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister	918847
Maulbach - Herr Seim	7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner	06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Scholl	7185

Schulen

Grundschule Homberg	814
Grundschule Homberg, Außenstelle	382
Gesamtschule Ohmtal	5075

N a c h r u f

Tief bewegt nehmen wir Kenntnis vom Tod des ehemaligen Gemeindemitglieds im Stadtteil Haarhausen

Wilhelm Konrad Seim

Der Verstorbene war 1954 bis 1971 als ehrenamtlicher Kassenverwalter in seinem Heimatort tätig. Weiterhin engagierte er sich in Haarhausen auch nach der Gebietsreform und daraus resultierenden Eingemeindung von 1975 bis 1981 als Mitglied des Ortsbeirates.
Im Jahr 2004 wurde er für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit und für Verdienste um die Gemeinschaft mit dem Ehrenbrief des Landes Hessens ausgezeichnet.
Für sein Engagement und seine gewissenhafte Aufgabenerfüllung sagen der Heimatort Haarhausen und die Stadt Homberg (Ohm) herzlichen Dank.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)	*Für den Ortsbeirat Haarhausen*
gez. Béla Dören (Bürgermeister)	*gez. Gerhard Völlinger (Ortsvorsteher)*

Amtsgericht Alsfeld
- Versteigerungsgericht -
33 K 10/10

06.12.2012

Beschluss

Termin zur Zwangsversteigerung in der Zwangsversteigerungssache Sparkasse Oberhessen Abt. Recht/Kreditabwicklung
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am Montag, 04.02.2013, 9:00 Uhr,

im Amtsgericht Alsfeld, Landgraf-Hermann-Str. 1, in Saal 2, das im Grundbuch von Burg-Gemünden Blatt 659 eingetragene Grundstück

lfd. Nr.	1
Gemarkung	Burg-Gemünden
Flur	7
Flurstück	23/7
Wirtschaftsart und Lage	Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 4
Größe m²	2028

versteigert werden.
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

227.700,00 insgesamt.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 19.03.2010.
In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74a, 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.
Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungstermin eingetragen, so muss die/der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Sie/Er muss es auch glaubhaft machen, wenn die/der Gläubiger(in) oder die/der Antragsteller(in) widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubigerin/des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Die/Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.
Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundeigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hinweise für Bieter bzgl. Sicherheitsleistung:
Bieter haben auf Verlangen sofort Sicherheit in Höhe von 10 % des jeweils festgesetzten Verkehrswertes durch im Inland zahlbaren, frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellten, Bundesbankscheck oder Verrechnungsscheck eines zugelassenen Kreditinstituts oder im Inland zu erfüllende unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zugelassenen Kreditinstituts zu leisten. Daneben kann Sicherheitsleistung durch im Termin nachgewiesene Überweisung an die Gerichtskasse Gießen, Kto. 100 60 14 (BLZ 500 500 00) -Landesbank Hessen Thüringen -Girozentrale- unter Angabe des Kassenzeichens 004909804010 erfolgen.
Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr zulässig!
E-Mail-Verkehr:
Es ist nicht zulässig, bei den hessischen Gerichten und Justizbehörden per E-Mail eine Klage zu erheben, Rechtsbehelfe oder Rechtsmittel etc. einzulegen. Für die Einreichung elektronischer Dokumente ist grundsätzlich das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) vorgesehen. Über www.justiz.hessen.de < www.hmdj.hessen.de > können Sie sich über den Stand der Einführung informieren.
Im Mahnverfahren der ordentlichen Gerichtsbarkeit ist das Online-Mahnverfahren eingeführt.
Im Übrigen benutzen Sie bitte die Briefpost oder - soweit zulässig - das Telefax

Beschlussprotokoll

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.11.2012

Anwesend:
Haupt- und Finanzausschuss:

SPD-Fraktion:	**CDU-Fraktion:**	**FW-Fraktion:**
Stock, H.-Jürgen (Vors.)	Reinhardt, Norbert	Süßmann, Rolf
Gunkel, Claus	Dr. Orth, Volker	Luft, Sandra
Kuntz, Gerhard	Widauer, Kai	
	Wolf, Petra	

Stadtverordnetenvorsteher/Fraktionsvorsitzende:
Stadtverordnetenvorsteher Armin Klein
Maiß, Hansgünter
Die Mitglieder des Magistrats:
Bürgermeister Prof. Dören, Béla
Verwaltung/Gäste:
Frau Hisserich (Verwaltung)
Herr Rühl (Verwaltung)
Es fehlte:
Stadtverordneter Michael Fina
Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
Ausschussvorsitzender Stock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
Ausschussvorsitzender Stock stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses vom 12.10.2012
Die Beschlussfassung über Tagesordnungspunkt 3 wird auf eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses verschoben.
Abstimmungsergebnis:
(9 Anwesende) mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

4. Wahl eines/er neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Stadtverordneten Rolf Süßmann zum neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.
Abstimmungsergebnis:
(9 Anwesende) mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen

5. Erlass eines 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2012 der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Vorlage des Verwaltungsentwurfes nach Feststellung durch den Magistrat am 26.09.2012
Beschluss:
Bürgermeister Prof. Dören, Herr Rühl und Frau Hisserich erläutern den Verwaltungsentwurf des 1. Nachtragshaushalts 2012 der Stadt Homberg (Ohm), Prof. Dören schlägt folgende Veränderungen im Finanzhaushalt vor:

- Investitions-Nr. 4060100001: Stadtsanierung Homberg (Zuschüsse an Private)
  Reduzierung von -90.000 € auf -70.000 €,
- Investitions-Nr. 4060100007: Stadtsanierung (Frankfurter Straße 3. BA)
  Erhöhung von -450.000 auf -660.000 €,
- Investitions-Nr. 4063012004: Straßenbau Nieder-Ofleiden (Landeszuschuss für Gehwege)
  Erhöhung von 0 auf 40.000 €,
- Investitions-Nr. 4070012004: Kanalbau Nieder-Ofleiden (Gänsholz/ Zum Felsenmeer)
  Reduzierung von -310.000 auf -280.000€.

Diese Veränderungen werden bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in den Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2012 eingearbeitet.

6. Verschiedenes
Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am 21.11.2012 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Schluss der Sitzung: 20:50 Uhr

Der Ausschussvorsitzende:
(H.-J. Stock)

Radwegeneubau auf der ehemaligen Bahntrasse Homberg

Die Biotopkartierung für die Umnutzung der ehemaligen Bahntrasse zum Radweg ist abgeschlossen. Die hierzu erstellten Planunterlagen mit Erläuterungsbericht können in der Braushausgasse zu den Öffnungszeiten des Museums eingesehen werden. Die Öffnungszeiten sind jeweils sonntags von 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung unter 06633 / 184-31 möglich.
Homberg (Ohm), den 19.12.2012

Prof. Béla Dören
Bürgermeister

Müllabfurtermine für Monat Januar 2013:

Die Informationsbroschüre 2013 für die Stadt Homberg (Ohm) wird voraussichtlich ab Samstag, den 29.12.2012 über die OZ-Extra zugestellt. Wir teilen Ihnen vorab die Müllabfuhrtermine für den Monat Januar 2013 mit.

Wochentag	Datum		Abfuhrbezirk
Januar			
Mittwoch	02.01.2013	Hausmüll	1 + 2 + 3 + 4 + 5
Mittwoch	02.01.2013	Papiertonne	1 + 2 + 3
Mittwoch	02.01.2013	Gelbe Tonne	1 + 2 + 3
Donnerstag	03.01.2013	Gelbe Tonne	4 + 5
Montag	14.01.2013	Hausmüll	1 + 2 + 3 + 4 + 5
Montag	21.01.2013	Papiertonne	4
Donnerstag	24.01.2013	Papiertonne	5
Montag	28.01.2013	Hausmüll	1 + 2 + 3 + 4 + 5
Montag	28.01.2013	Papiertonne	1 + 2 + 3
Dienstag	29.01.2013	Gelbe Tonne	1 + 2 + 3
Mittwoch	30.01.2013	Gelbe Tonne	4 + 5

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Annahmeschluss:	17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:	
	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: — 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags — 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter — 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 14.30 bis 17.00 Uhr
Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag — von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag — von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23 (Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus) Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000.

Sprechtag des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales Gießen

- Versorgungsamt -

am Donnerstag, dem 10. Januar 2013, 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
in Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Rathaus - Besprechungsraum 2.

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter	
(06641) 9671-23	
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden. Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden. Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22

montags	von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs	von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat

zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionelle Beiträge?

Melden Sie sich als **Bürgerredakteur** im Internet an:

www.cms.wittich.de

Familienzentrum Homberg (Ohm)
Projekte für Homberg (Ohm) und Ortsteile
www.kitas-homberg-ohm.de

Ferienkurs Töpfern

In diesem Kurs lernen Kinder im Alter von ca. 8 - 12 Jahren den richtigen Umgang mit Ton. Fantasie und Vorstellungskraft werden unterstützt und Freude am plastischen Gestalten gefördert.

Vom 7.-10. Januar 2013 treffen wir uns von 9.30 - 12.00 Uhr im Werkraum der Grundschule Homberg.
Der Kurs kostet 45 € pro Kind inkl. Materialkosten.
Ich freue mich auf euch!!

Anmeldungen bis zum 21.12.2012 an Bärbel Wehmeyer, Tel. 06633/6292, 0172/6538661 oder unter kitas@homberg.de

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 98. Geburtstag am 20. Dezember 2012
Herrn Wilhelm Herrmann
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Ober-Ofleiden, Ahornweg 1

zum 85. Geburtstag am 20. Dezember 2012
Frau Lina Pfeil
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Ober-Ofleiden, Kiefernweg 16

zur Goldenen Hochzeit am 22. Dezember 2012
den Eheleuten Walter und Renate Feyh
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Nieder-Ofleiden, Hochrainstr. 20

zur Diamantenen Hochzeit am 24. Dezember 2012
den Eheleuten Richard und Hedwig Wagner
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Wilhelmstr. 14

zum 80. Geburtstag am 28. Dezember 2012
Herrn Herbert Fuhr
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Neuer Weg 15

zum 91. Geburtstag am 04. Januar 2012
Frau Elli Rusch
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Deckenbach, Am Schönberg 5

zum 85. Geburtstag am 05. Januar 2012
Frau Lina Jakob
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Dannenrod, Buchhainer Str. 8

zum 90. Geburtstag am 07. Januar 2013
Frau Irmgard Oberle
wohnhaft in Homberg (Ohm)
An der Stadtkirche 10

zum 90. Geburtstag am 07. Januar 2013
Frau Helene Glatthaar
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Appenrod, Hauptstr. 34

zum 80. Geburtstag am 07. Januar 2013
Herrn Alfred Börner
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Appenrod, Maulbacher Str. 18

Homberg (Ohm), den 19. Dezember 2012

Bereitschaftsdienste

Eine Ära geht zu Ende

— zum 31.01.2013 schließt sich der kollegiale ärztliche Notdienst Homberg, Kirtorf, Gemünden an die Notfalldienstzentrale Alsfeld an.

Die Zeiten, an denen die Bürger der Gemeinden Homberg, Kirtorf und Gemünden im „Blättchen“ nachschauten, welcher Arzt Notdienst hat, um im Falle eines notwendigen Arztkontaktes außerhalb der üblichen Sprechzeiten einen Termin zu vereinbaren, wird Ende Januar nächsten Jahres zu Ende gehen. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird dann auch für die Bürger dieser Gemeinden über eine Bereitschaftsdienstzentrale geregelt werden, wie das in den meisten Regionen Hessens jetzt schon üblich ist.
Hintergrund der jetzigen Entscheidung ist die von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen für 2013 vorgesehene hessenweite Neuregelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, durch flächendeckende Einrichtung von Notdienstzentralen. Diese Zentralen müssen von einer Mindestzahl von Ärzten getragen werden. Damit diese Mindestzahl erreicht wird, ist es nun nötig, die Notdienstbezirke Alsfeld und Homberg zusammen zu legen, damit so das Fortbestehen der Bereitschaftsdienstzentrale in Alsfeld gesichert wird. Darüber hinaus ist die Regelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ein wichtiges Kriterium für potenzielle Praxisnachfolger. Es zeigt sich, dass Praxen, bei denen der ärztliche Bereitschaftsdienst, wie jetzt noch in Homberg, nicht durch eine Zentrale geregelt wird, nur wenige Chancen haben einen Nachfolger zu finden. Damit ist dieser Zusammenschluss auch ein Faktor, die hausärztliche Versorgung von Kirtorf, Homberg und Gemünden zu sichern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 19.12. bis 26.12.

Mittwoch, den 19.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Dieter Ladwig, Berliner Straße 9a,
35315 Homberg (Ohm),Tel. 06633/398
Samstag, den 22.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Sonntag, den 23.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Dieter Ladwig, Berliner Straße 9a,
35315 Homberg (Ohm),Tel. 06633/398
Montag, den 24.12.2012
Bezirk Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. Ilse Römer, Brühlweg 10
35329 Gemünden/ Felda, Tel. 06634/ 274
Dienstag, den 25.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11,
36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Mittwoch, den 26.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Der Dienst beginnt und endet um 8:00 Uhr

Apotheken-Notdienst

vom 19.12. bis 26.12.

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317
Mittwoch, den 19.12.2012
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf,
Tel.: (06428) 69 66
Donnerstag, den 20.12.2012
BAHNHOF-APOTHEKE, Bahnhofstraße 12 1/2 ,
35274 Kirchhain, Tel. (06422) 10 50
Freitag, den 21.12.2012
FELSEN-APOTHEKE, Elke Bestgen, Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
ALTE APOTHEKE, Bahnhofstr. 22, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (0 66 92) 91 91 30

Samstag, den 22.12.2012
THOR-Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf,
Tel. (06428) 921892
Sonntag, den 23.12.2012
STORCHEN-APOTHEKE, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 89 92 760
Montag, den 24.12.2012
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 18 85
Dienstag, den 25.12.2012
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 18 85
Mittwoch, den 26.12.2012
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45
OHM-APOTHEKE, Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden (Felda), Tel. (06634) 9175 90
Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19:00 Uhr dienstbereit.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 26.12. bis 09.01.

Mittwoch, den 26.12.2012
Bezirke Homberg, Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Samstag, den 29.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Dieter Ladwig, Berliner Straße 9a,
35315 Homberg (Ohm),Tel. 06633/398
Sonntag, den 30.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Montag, den 31.12.2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Dienstag, den 01.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Mittwoch, den 02.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. J. Schnee, Frankfurter Straße 25,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/77 54
Samstag, den 05.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. Carsten Rottmann, Frankfurter Straße 27,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/235
Sonntag, den 06.01.2013
Bezirk Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. Ilse Römer, Brühlweg 10
35329 Gemünden/ Felda, Tel. 06634/ 274
Mittwoch, den 09.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821
Der Dienst beginnt und endet um 8:00 Uhr

Anzeige

TransMed
express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-9184466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schötterl und Florian Schneider GbR

Apotheken-Notdienst

vom 26.12. bis 09.01.

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317
Mittwoch, den 26.12.2012
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45
OHM-APOTHEKE, Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden (Felda), Tel. (06634) 9175 90
Donnerstag, den 27.12.2012
ALBERT-SCHWEITZER-APOTHEKE, Albert-Schweitzer-Straße 26, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 92480
Freitag, den 28.12.2012
APOTHEKE H. JUNG, Borngasse 26, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 2037
Samstag, den 29.12.2012
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf,
Tel.: (06428) 69 66
Sonntag, den 30.12.2012
ALTE-APOTHEKE, Frankfurter Straße 79, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE, Schönbacher Str. 10 A,
35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450
Montag, den 31.12.2012
STADT-APOTHEKE, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf,
Tel. (06635) 223
Dienstag, den 01.01.2013
BAHNHOF-APOTHEKE, Bahnhofstraße 12 1/2,
35274 Kirchhain, Tel. (06422) 10 50
Mittwoch, den 02.01.2013
FELSEN-APOTHEKE, Elke Bestgen, Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
ALTE APOTHEKE, Bahnhofstr. 22, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (0 66 92) 91 91 30
Donnerstag, den 03.01.2013
THOR-Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf,
Tel. (06428) 921892
Freitag, den 04.01.2013
STORCHEN-APOTHEKE, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 89 92 760
Samstag, den 05.01.2013
HAUPT-APOTHEKE, Neustadt 9, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. (06429) 391
Sonntag, den 06.01.2013
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 18 85
Montag, den 07.01.2013
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45
Dienstag, den 08.01.2013
ALBERT-SCHWEITZER-APOTHEKE, Albert-Schweitzer-Straße 26, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 92480
Mittwoch, den 09.01.2013
APOTHEKE H. JUNG, Borngasse 26, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 2037
Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19:00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Anzeige

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Tel. 06633/6433840
Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratungseinsätze nach §37.3
Alltagsbetreuung nach § 45
Zuhause oder Gruppenbetreuung in unserem "Tagestreff"
www.pflegeteam-pro-senior.de

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Täglich erreichbar von 9-18 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.
www.schutzambulanz-fulda.de

Kindergartennachrichten

Vereine und Verbände

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **19.30 bis 21.00 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Borussia Mönchengladbach Fan-Club „Vogelsbergborussen“

Die Jahreshauptversammlung 2013 findet am Samstag, den 12.01.2013 im ehemaligen Rathaus, Hindenburgstraße 2 (gegenüber Pizzeria Da Gino) in Ruppertenrod statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Feststellung de ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Berichte
   1. Vorsitzender
   2. Schriftführerin
   3. Kassenverwalter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Anfragen und Mitteilungen

Freiwillige Feuerwehren Homberg (Ohm)

Nachdem die Resonanz zum letzten Ausflug zu Heraeus und dem Kraftwerk Staudinger so positiv ausfiel, wollen wir am *Donnerstag* 28. Februar 2013 unsere Besichtigungsreihe fortsetzen. Diesmal werden wir dem nord-östlichen Teil Hessens einen Besuch abstatten und uns in Melsungen, Eschwege und Bad Hersfeld ein wenig umsehen.
Wir werden wie gewohnt um 08:00 Uhr in Homberg starten und um 09:30 Uhr im Besucherzentrum der B. Braun AG in Melsungen erwartet.
B. Braun gehört zu den weltweit führenden Gesundheitsversorgern. Vier Sparten haben ihre Produkte und Dienstleistungen auf unterschiedliche Felder ausgerichtet.

- Die Sparte Hospital Care versorgt Krankenhäuser mit Infusions- und Injektionslösungen, sowie allen Produkten der medizinischen Einmalversorgung.
- Im Fokus der Sparte Aesculap sind Produkte und Dienstleistungen für alle chirurgischen Kernprozesse.
- Out Patient Market OPM ist Versorger für medizinischen Sachbedarf außerhalb des Krankenhauses und für chronisch Kranke bzw. Langzeitpatienten
- In der Sparte B. Braun Avitum sind Produktlieferung und medizinische Dienstleistung zur extrakorporalen Blutbehandlung zusammengefasst.

Weiter geht es dann zum Herzstück der Tunnelsicherheit in Hessen, zur Tunnelleitzentrale (TLZ) nach Eschwege. Eine bundesweit einmalige Einrichtung, betrieben von Hessen Mobil und dem Werra-Meißner-Kreis. Rund um die Uhr werden von hier alle Sicherheitssysteme wie automatische CO2-Messung, Lichtregelung, Lüftungssteuerung und Branderkennung hessischer Straßentunnel über 400 Meter überwacht und Störungen umgehend beseitigt. Kommt es doch einmal zum Ernstfall, steuern die Tunnelexperten in der Tunnelleitzentrale das Notfallmanagement: In Sekunden wird der Tunnel gesperrt, Einsatzkräfte und Verkehrsfunk alarmiert, Verkehrsteilnehmer im Tunnel per Lautsprecheranlage informiert….
Hierzu sind alle aktiven Mitglieder der einzelnen Einsatzabteilungen recht herzlich eingeladen!
Um die erforderliche Planung durchführen zu können, benötigen wir die Anmeldungspätestens bis zum 14. Februar beim jeweiligen Wehrführer. Die Fahrtkosten (ohne Abendessen) werden ca. 20 EUR betragen.

Wanderfreunde Hatzbachtal 1982 e.V.

Schächerbachtour in Homberg (Ohm) ist Deutschlands zweitschönster DVV-Wanderweg

Der von den Wanderfreunden Hatzbachtal 1982 e.V. als Permanenter Wanderweg mit Wertung für das Internationale Volkssportabzeichen betriebene Premiumwanderweg „Sagenhafte Schächerbachtour“ in Homberg (Ohm) wurde als zweitschönster Wanderweg des Deutschen Volkssportverbandes (DVV) ausgezeichnet. Insgesamt gibt es bundesweit rund 350 Permanente Wanderwege zwischen Flensburg und Oberaudorf am Inn. In dem 2012 erstmals ausgerichteten Wettbewerb „Deutschlands schönster DVV-Wanderweg“ wurde nur der Permanente Wanderweg „Erlebnis - Panorama - Natur pur“, der über den Schauinsland im Schwarzwald führt, besser bewertet. Platz 3 belegt der Permanente Wanderweg „Auf den Pfaden der alten Druiden“ in Kirchen an der Sieg.
Die Sagenhafte Schächerbachtour wurde bereits in 2010 mit einem Wandersiegel des deutschen Wanderinstituts ausgezeichnet und gehört mit 72 vergebenen Erlebnispunkten zu den am besten bewerteten Wanderwegen in Deutschland überhaupt. „Die Schächerbachtour überzeugt durch eine sehr abwechslungsreiche Führung durch Wald und Offenland, herrliche Gewässer und tolle Aussichten“, heißt es in der Bewertung des Deutschen Wanderinstituts.
Startkarten für den Permanenten Wanderweg gibt es im Café Roco im Seniorenzentrum Goldborn, Mühltal 9, 35315 Homberg (Ohm). Hier erhält man auch eine ausführliche Streckenbeschreibung mit Wanderkarte. Wer noch kein Wertungsheft für das Internationale Volkssportabzeichen hat, bekommt im Café Roco eine kostenlose „Schnupperkarte“. Damit kann die erste Wertungsstufe des Internationalen Volkssportabzeichens erwandert werden. Vom im Schächerbachtal gelegenen Café Roco kann direkt in die Schächerbachtour gestartet werden.

VdK Ortsverband Deckenbach

Der VdK Ortsverband Deckenbach lädt alle seine Mitglieder mit Angehörigen ein zur
Jahresabschlussfeier
am Sonntag, 30.12.2012 ab 14:30 Uhr
in der ehemaligen Gaststätte Dörr.
Bei Kaffee und Kuchen sowie einem Abendessen wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.
Der Vorstand würde sich auf Euer Kommen freuen.
Bitte den unten anhängenden Abschnitt bis zum 22.12.2012 zur besseren Planung für den Vorstand in den Briefkasten von W. Bachmann, Schadenbacher Str. 5, einwerfen, oder unter der Tel. Nr. 06633/6310 anmelden.

Anmeldung Jahresabschlussfeier

Zu der Abschlussfeier werde ich (Name) mit

.....Personen

kommen.

……..

Unterschrift

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag Kinder: 15.15 bis 16.45 Uhr
Jugendliche: 15.15 bis 16.45 Uhr

Ansprechpartner: Kristoffer Burck, Tel.: 06634/919110

Deutsches Rotes Kreuz Homberg

Adventsblutspende in Homberg

Homberg (kli) Am Mittwoch hatte der DRK Blutspendedienst Baden Württemberg/Hessen und der DRK Ortsverein Homberg zur Blutspende in die Stadthalle eingeladen. Der Blutspendedienst war mit einem Team darunter zwei Ärzten angereist und wurde von Helfern des DRK OV unterstützt. Witterungsbedingt war man mit der Spenderzahl von 81 Personen zufrieden. Jeder der zum Aderlass kam erhielt eine Weihnachtstasse. Unter den Spendern waren drei Erstspender. Zu den Jubiläumsteilnehmern, die mit einer Ehrennadel und Urkunde vom Blutspendedienst ausgezeichnet wurden zählten: Ann-Kathrin Spamer (10), Ludwig Zecher (25), David Nuhn (25), Gabriele Maiß (25), Ludwig Heinrich Hisserich (25), Volker Orth (75) und Klaus Fiedler (75). Ein Präsent vom Ortsverein erhielten Annelise Schöne (20), Marlies Schmidt (20), Andreas Fischer (20) und Thomas Stein (30) Spenden. Zu den Personen mit hohen Spendezahlen gehörten Thomas Heidt (86), Harald Martin (93), Ortwin Dietz (97), Harald Wiegand (97), Manfred Fiedler (113) sowie Wolfgang Schlosser (132) . Zur Stärkung nach der Spende bot man Rippchen mit Kraut. Das Küchenteam unter der Leitung von Margot Kraft arbeitete wie immer vorbildlich. Vom DRK Ortsverein waren 15 Helfer im Einsatz. Sie unterstützten das Küchenteam und den Blutspendedienst. Der nächste Spendetermin findet am 27. Februar 2013 an gleicher Stelle statt. Es ist die erste Spende in 2013 des Ortsverein Homberg. An diesem Termin erwartet man den 18.000. Blutspender. Achtung die Anfangszeit ändert sich bei der nächsten Blutspende von 15.45 bis 20 Uhr.
Foto (kli) Das Bild zeigt:

Blick zur Blutspende sowie Ehrenden und Geehrten von links Christian Stock stellvertretender Bereitschaftsleiter, Ludwig Zecher, Gerlinde Maiß sowie Andreas Fischer (Bereitschaftsleiter),

Christian Stock (stellvertretender Bereitschaftsleiter), Ann-Kathrin Spamer (10), Volker Orth (75), Ludwig Heinrich Hisserich (25), Annelise Schöne (20) von links

Geflügelzuchtverein Homberg

Jahresabschlussessen

Unser Jahresabschlussessen findet am Samstag, den 29.12 im Gasthaus „Zur Plätschmühle“ Homberg-Ohm statt.
Dazu laden wir alle Zuchtfreunde mit Angehörigen ein.
Beginn 19.00 Uhr.

Der Vorstand

Hausfrauenverein Homberg

Veranstaltungen Januar 2013

Wir freuen uns, wenn sie an unseren folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

Montag, 07.01.2013
Frühstück im Cafe Wolf ab 9.00 Uhr
Lebenskunst besteht darin, die eigene Natur mit der eigenen Arbeit in Einklang zu bringen.

Dienstag, 15.01.2013
Stammtisch im Marktbrunnen
ab 18.30 Uhr Achtung: ab 18.30 Uhr
Eine sanfte Hand kann einen Elefanten am Haar leiten.

Samstag, 26.01.2013
Wanderung ab Kapellchen um 13.30 Uhr
Kaffeetrinken Hainmühle ab 14,30 Uhr
Die Freiheit eines Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muß, was er nicht will!

Weihnachtsfeier

Am Samstag, 08.12.2012 beging der Hausfrauenverein Homberg seine Weihnachtsfeier.
Es waren erfreulicherweise viele Mitglieder -trotz Schnee- gekommen, worüber wir uns vom Vorstand freuten. Nach einigen einleitenden Worten wurde Kaffee getrunken. Wir hatten das Programm kurzfristig geändert, da einige Hausfrauenmitglieder als Nikolaus verkleidet zum Treffen der Schloss-Patrioten am Rewe-Markt eilten. Nachdem die Damen wieder eingetroffen waren begrüßte Frau Wagner die Anwesenden und trug ein kleines Gedicht vor, welches zur Weihnacht einstimmen sollte. Wie jedes Jahr spielte uns Micha Georg gekonnt auf seiner Trompete einige sehr schön ausgesuchte Weihnachtslieder. Zwischendurch wurden vom Hausfrauenverein weihnachtliche Lieder gesungen. Micha beendete seinen Vortrag mit dem schönen Lied: ein schöner Tag ward uns beschert. Er erntete für seine vorgetragen Lieder jeweils großen Applaus. Nun wurden einige Gedichte und Weihnachtsgeschichten vorgelesen, die teilweise nachdenklich stimmten. Vor der Bescherung war dann genügend Zeit zum Unterhalten. Ein sehr schöner Tag war vergangen und man saß noch länger zusammen.

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

KEI AWWEIT MACHT AUCH NIX

... lautet die allgemein sehr zutreffende Aussage des Mottos unserer kommenden Kampagne, in der wir uns mit der Arbeitswelt auseinandersetzen und somit einem Thema widmen werden, mit dem sich wirklich jeder identifizieren kann.
Für uns HSCler heißt so eine bevorstehende Kampagne aber was? Genau. Awweit! Macht aber auch nix. Wir werden mit dieser Awweit am 27.12.2012 beginnen. An diesem Tag treffen wir uns ab 10:00 Uhr in der Stadthalle, um die ersten groben Vorbereitungen zu treffen. Hierbei ist jedes Mitglied mehr als willkommen, denn es gibt unmenschlich viel zu tun. Auch an der Kreativ-Front hat das Faulenzen ein Ende. Der nächste Stammtisch findet am 28.12.2012 ab 20:11 Uhr in den Vereinsräumen statt. Ab dann treffen wir uns bis zur Sitzung jeden Freitagabend um 20:11 Uhr! Der Stammtisch am 04.01.2013 wird dann noch mal ein ganz besonderer. Diesen Abend nutzen wir als zweite Aktivenbesprechung. Alle Aktiven sind aufgefordert, an diesem Abend ihre Fortschritte vorzulegen. Zusätzlich bietet sich hier die Gelegenheit für alle, sich mit Bühnencrew, Technik und Regie zusammenzusetzen um Besonderheiten und Wünsche durchzusprechen. Wer sehen will, was bei all unseren Treffen herauskommt, sollte nicht versäumen, sich rechtzeitig eine Eintrittskarte für unsere Sitzung am 02.02.2013 zu besorgen. **Der Kartenvorverkauf findet statt am 05. Januar 2013, zwischen 10:00 und 13:00 Uhr in den HSC-Vereinsräumen in der Stadthalle (Seiteneingang hinten)**.

Lesen Sie weiter auf Seite 23!

Jetzt hat der Weihnachtsstern Saison

Alle Jahre wieder, in der dunklen Jahreszeit, feiert er eine Renaissance:

der Weihnachtsstern. In den Gärtnereien stehen die Weihnachtsstern-Pflanzen verkaufsbereit in voller Farbenpracht, denn die Hauptblütezeit ist von November bis Januar/Februar. Auch in dieser Saison dominieren die Rottöne. Hier liegt traditionell Dunkelrot im Trend. Jedoch findet man die Winterblüher auch in Weiß, zweifarbig und Rosa. Diese Farbvarianten finden allerdings traditionell nur bis zum 1. Advent ihre Abnehmer. Danach ist der klassisch rote Weihnachtstern nicht nur seinem Namen nach ein unverzichtbares Symbol für die Advents- und Weihnachtszeit.

Hermsdorf_pixelio.de

Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2013
wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Kai Schlosser
Heizung und Sanitär

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr
wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Das Team der
NÄHSTUBE E. KIRBACH
Frankfurter Str. 51 • 35315 Homberg/Ohm • Tel. 0 66 33 / 51 02

Frohe Weihnachten

wünscht
das Team von
SCHLOSSER CARTRANS
allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Heiligabend und Silvester bleibt unsere Firma geschlossen.

Sofern Sie ein Waschticket haben, können Sie natürlich wie gewohnt rund um die Uhr waschen!
Unsere Autogastankstelle ist selbstverständlich ebenfalls durchgehend geöffnet.

Gewerbegebiet Gottesrain, 35325 Mücke-Atzenhain
Tel.: 0 6401 / 22 38 -0, Fax 0 64 01/22 38 38 – Dieselstr. 1

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten

FA. MANFRED EDER
Garten- und Landschaftsbau – Büro für Grünplanung
Homberg/Ober-Ofleiden, Hoherbergsweg 23

Besinnliche Weihnachten

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

27. bis 29.12.2012 geschlossen.
Ab Januar 2013 bin ich zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Friseur Ute Weck
Zum Georgentor 12
Tel. (0 66 33) 91 19 95

Geschenke für Liebende

Ein Geschenk sollte man nicht des materiellen Wertes wegen schenken, sondern viel mehr wegen des besonderen individuellen Wertes, den man selbst und sie/er dem Präsent beimisst. Deshalb ist es nicht (nur) wichtig, ein Geschenk zu besonderen Anlässen zu schenken, sondern auch oder gerade, wenn es die Person nicht erwartet.

Hier einige Geschenkideen:

- ein romantischer Abend.
- selbst etwas kochen statt Mikrowellengerichte
- gut essen gehen (am besten dort wo der Partner am liebsten hingeht)
- rote Rose
- einen Blumenstrauß an den Arbeitsplatz schicken
- ein Liebesgedicht
- ein Liebesbrief

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Kosmetik- und Fußpflegeinstitut
Ilona Braun
Höinger Straße 13
35315 Homberg-Deckenbach
Tel.: 0 66 33 / 53 61

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr

Schuhhaus Seibert
... denn ohne Schuhe geht es nicht!
Fußpflege
Tel.: 0 66 33/4 12 • Fax: 0 66 33/63 90
Frankfurter Str. 81 • 35315 Homberg/Ohm

Fröhliche Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir an dieser Stelle allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

ACHTUNG Winteraktion

Bei Auftragserteilung von wetterunabhängigen Innenarbeiten in den Monaten Januar bis März 2013 erlassen wir Ihnen
10 % vom Rechnungsbetrag

STEIH GbR
Malermeisterbetrieb
Inh. Edgar Steih & Norbert Hemelik

Gontershäuser Str. 17a, 35315 Homberg/Ohm, Te. 0 66 33 / 77 46
Lohgasse 14, 35325 Mücke, Te. 0 64 00 / 54 42
www.steih-gbr.de

Wir führen aus:
Maler-, Tapezier-, Wärmedämm-, Verputzarbeiten, Trockenbau und Photovoltaik

Süß und lecker

Plätzchen sind lecker, egal ob von Oma oder selbst gebacken, jeder hat so seine Lieblingssorten.

Als Nummer eins unter den beliebtesten Plätzchen gelten in Deutschland eindeutig die berühmten Vanillekipferl, die schnell und einfach zubereitet werden und mit ihrem leckeren Vanille-Aroma überzeugen. Auch sehr beliebt und schnell gemacht sind Kokosmakronen.

Weit oben auf der Beliebtheitsskala bei Jung und Alt ist auch das Spritzgebäck, das s-förmig geformt wird und über die Hälfte mit einem leckeren Schokoladenguss überzogen wird. Wer es gerne kreativ mag und zum Beispiel mit mehreren Kindern backen will, sollte die typischen Ausstechplätzchen zubereiten.

Natürlich dürfen auch Lebkuchen ebenso wenig in der Liste der beliebtesten Weihnachtsplätzchen fehlen wie Spekulatius, die beide wegen ihrer vielfältigen Aromen und Gewürze beliebt sind. Für alle, die Zimt mögen, sind natürlich auch Zimtsterne zu empfehlen.

HAARSTUDIO TIFFANY
DAMEN - HERREN - KINDER
Ober-Ofleiden, Erlenweg 4
Tel. 06633/5499

Ihr Team vom Haarstudio Tiffany

wünscht

EIN FROHES FEST UND GUTEN RUTSCH
auf diesem Wege allen
Kunden, Freunden und Bekannten.

Apropos Fest:
Wie steht es mit Ihrer Festtagsfrisur?

Danke
allen unseren Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden für die erfolgreiche
Zusammenarbeit, für ihr Vertrauen
und ihre Treue.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Familie
Jörg Bräuning
Tankstelle, Heizungsbau,
Gas-/Wasserinstallation, Solaranlagen
35315 Homberg - Nd.-Ofleiden
Tel. 0 64 29 / 3 33 od. 01 73 / 4 70 25 59

VON HERZEN FROHE FESTTAGE!
FÜR IHR VERTRAUEN IM ALTEN JAHR:
EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!
FÜR DAS NEUE JAHR:
GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG!
Gebr. Maiß OHG
Holzbau und Bedachung
Modern gestalteter Innenausbau - Kaminsanierung,
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Ludwigstraße 6, Telefon 0 66 33 / 9 60 70 • Fax 0 66 33 / 96 07 28
35315 Homberg/Ohm - Appenrod

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünscht
Carmen's Hairdesign
35315 Homberg-Dannenrod • Telefon 0 66 33 / 63 33
Wir haben vom 24.12.2012 bis 05.01.2013 geschlossen!

Naturheilzentrum
Kirstin Merz
Heilpraktikerin

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013

Urlaub: 24.+31.12.12 und 04.01.-11.01.13

- Eigenbluttherapie
- Ohrakupunktur
- Infusionskuren
- Ozontherapie
- O^2-Mehrschritt-Therapie
- Reflexzonentherapie
- Fastenkurse

Marburger Str. 20 * 35315 Homberg
Fon 0 66 33-76 37 * Fax 55 65
www.naturheilzentrum-merz.de

Von wegen „alte Schachtel"

Alle Jahre wieder setzen wir uns mit Papier, Tesafilm und Schleife hin, um die Weihnachtsgeschenke für unsere Lieben einzupacken.

Warum nicht mal mit der gewohnten Tradition brechen und stattdessen die Gaben in schöne Geschenkschachteln legen! Diese sind zwar teurer als Papier, doch dafür sind die Schachteln auch nach dem Fest noch lange Zeit verwendbar. Sei es, dass die Beschenkten sie zur Aufbewahrung von Briefen, Fotos, Schmuck oder anderen Kleinigkeiten nutzen oder die Schachteln zum nächsten Weihnachtsfest erneut als Verpackung verwenden und weiterschenken. Eine große Auswahl an Geschenkschachteln der unterschiedlichsten Größen und Farben findet man in jeder gut sortierten Papeterie und in vielen großen Kaufhäusern.

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Das Team der Rechtsanwaltskanzlei Thomas R. Pabst bedankt sich bei seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Geschenke für Leseratten

Spannende Lektüre in Form eines Buches ist als Geschenk nach wie vor beliebt.

Auch unterm Weihnachtsbaum finden sich Jahr für Jahr Bücher in allen Größen und Formen, vom Fach- oder Sachbuch bis hin zu dem unterschiedlichsten Genre der Belletristik. Doch Bücher haben mittlerweile Konkurrenz erhalten. eBooks mit dazugehörigem eBook-Reader. Wer vorher noch nie einen eBook-Reader in der Hand hatte, dem wird einer der größten Vorteile der elektronischen Lesegeräte sofort auffallen: Die Reader wiegen fast nichts. Die meisten eBook-Reader verfügen über ein „E-Ink-Display". Das ist zwar nicht so schön bunt wie ein Tablet-Monitor, aber die Schrift erscheint selbst in hellem Sonnenlicht gestochen scharf – wie auf einer gedruckten Buchseite. Auf eBooks spezialisierte Shops halten mittlerweile hundertausende Titel von Kinderbüchern über Krimis bis hin zum Sachbuch für die Leseratten bereit.

Wir wünschen allen
Kunden, Freunden,
Verwandten und Bekannten
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2013
Brennholzverkauf
Volker Seibert, Schadenbach,
Schäferstraße 12 A, 35315 Homberg (Ohm),
Tel.: 06633/64076 (nach 18.00 Uhr)

Ein fröhliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr
wünschen wir unseren Patienten,
Freunden und Bekannten
ZAHNÄRZTE
Dr. Thorsten und Tanja Becker
Allgemeine Zahnheilkunde
Implantologie • Kieferorthopädie
ZAHN HAUS Becker
Pestalozzistr. 20
35329 Nieder-Gemünden
Tel.: 0 66 34 / 9 18 05 90
Fax: 0 66 34 / 9 18 05 91

Ein fröhliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr
wünschen wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
KÖMPF
GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49

Frohe Weihnachten
und immer gute Fahrt
im Jahr 2013
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten
Berben GmbH
www.kfz-berben.de
Meisterhaft auto reparatur

Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche für das Jahr 2013

allen unsern Gästen, Freunden und Bekannten
Ihre Familie Dogana
Gießener Str.3 * Telefon: 06633 / 7805
35315 Homberg/Büßfeld

Spielspaß in geselliger Runde

Brettspiele gehören seit der Antike zu unserer Kulturgeschichte.

Die ältesten Funde reichen zurück bis zirka 2600 v. Chr. Brettspiele wollen in geselliger Runde unterhalten. Mehr als 600 Neuheiten werden Jahr für Jahr auf den Spielemessen in Essen und Nürnberg vorgestellt.

Seit 1979 vergibt jährlich eine aus Spielejournalisten bestehende Jury die weltweit bedeutende Auszeichnung „Spiel des Jahres". Beim Spielen, ob mit Kindern oder unter Erwachsenen, rücken die Teilnehmer näher zusammen, messen ihre Fähigkeiten, treten in spielerischen Wettbewerb und verbringen Zeit miteinander. Gibt es einen besseren Anlass als Weihnachten, um mit Freunden und Familie gemeinsam zu spielen? An Weihnachten ist die ideale Gelegenheit, um einen Karton voll Geselligkeit zu verschenken! Gut sortierte Spielzeugläden und Kaufhäuser bieten eine riesige Auswahl, ob Kinder-, Familien- oder Erwachsenenspiele, Strategie-, Aufbau-, Party- oder Quizspiele.

Fahrschule
FUN DRIVE
Inhaber Frank Sebastiani

Unterricht:
Amöneburg, Am Markt 11
Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
Freitag 13.00 - 14.30 Uhr
Homberg, Ernst-Ludwig-Str. 16
Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr
Nd.-Ohmen, Obergasse 32
Montag 18.30 - 20.00 Uhr

An alle Fahrschüler herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frohe Weihnachten und eine gute Fahrt ins neue Jahr!

www.fahrschule-fundrive.de
Tel.: 06429 / 532 ✆ 0172 / 69 22 532

Frohe Weihnachten/
und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Hauptvertretung
Julia Braun-Seibert
Burgberg 2, 35315 Homberg
Tel.: 06633/9110269
Fax: 06633/9110696

AXA Vertretung
Ingeborg Schäfer
Hohlstrasse 14, 35329 Gemünden (Felda)
Tel.: 06634/390
Fax.: 06634/919540

Besinnliche Weihnachten

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht
Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!
Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt!
Christ, in Deiner Geburt!
Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kund gemacht!
Durch der Engel Halleluja
tönet es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!
Christ der Retter ist da!

Text: J. Mohr (1792-1848)
Weise: F. Gruber (1787-1863)

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum neuen Jahr Gesundheit,
Glück, Erfolg und weitere
gute Zusammenarbeit.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

HOFKÄSEREI NAU
Chris und Peter Nau
Tel.: 06635/9188020
Fax: 9188022

Von Herzen frohe Festtage!
Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!
Conny's Wasch- u. Bügelstübchen
Frankfurter Str. 67 • Tel. 06633/919727
35315 Homberg/Ohm

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
FRISEUR
VICKYNIX
SCHNITT | FORM | FARBE
OHMSTRASSE 13 · 35315 HOMBERG
TEL. 06633 - 911 0 911

Allen Kunden, Freunden und Bekannten herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße
WEITZEL
BAD & HEIZUNG
Frankfurter Str. 42-44 • 35315 Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 96 28-0 • Telefax 0 66 33 / 96 28-15

Danke!

Für das vergangene Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei allen unseren Kunden und ihrem Vertrauen in unser Unternehmen herzlich bedanken. Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Partyservice
"klein aber fein"
Evelyn Findt Tel.: 06424/70417

Kleine Helfer – große Wirkung

Für Opa die 20ste Krawatte?

Für Oma ein weiteres Parfüm? Ein Weihnachtsgeschenk, das zeigt, dass man sich Gedanken darüber gemacht hat, was die ältere Generation wirklich benötigt, dürfte ehrlichere Freude auslösen. Nachdem viele Senioren Schwierigkeiten mit den Augen haben, ist zum Beispiel eine elektronische Leselupe eine praktische Idee.

Eine gute Leselupe bietet genau jene kleine Unterstützung, welche moderne Best Ager für ein weiterhin uneingeschränkt aktives Leben benötigen. Optisch einem Handy ähnlich, wird die eMag 43 mit ihrer bis zu 14-fachen Vergrößerung, individueller Farb- und Kontrasteinstellung sowie Schnappschussfunktion mit Bildspeicher schon am Weihnachtsabend ihren ersten Einsatz erleben. Etwa dann, wenn gemeinsam mit den Enkeln die Bedienungsanleitung für das neue Spielzeug studiert werden muss. Die Lupe ist in spezialisierten Augenoptik-Fachgeschäften erhältlich. (djd/pt)

Foto: djd/A. Schweizer

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Die Familienbetriebe aus dem Ohmtal vom Apfelmost bis Apfelkost

Speisegaststätte Rundum Natur
Landhaus Pletschmühle
35315 Homberg/Ohm · Tel.: 06633/5886

Heiligabend geschlossen
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag Mittagstisch
Buffet ab 15.00 Uhr geschlossen
Silvester Speisen à la carte
ab 21.00 Uhr geschlossen

Kelterei Thaut
Mühltal 14
35315 Homberg/Ohm
Tel.: 06633-911311

Apfelwein mit Tradition
Apfelwein und -saft im Keller...
Apfelgerichte vom Teller

Ein frohes Fest und guten Rutsch!

Herzliche Weihnachtsgrüße und die besten Wünsche für das neue Jahr allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Angestellten, Bekannten und Freunden, verbunden mit dem Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Elektroinstallation
Hausgeräteservice

Elektro Schultheiß
Zum Freien Mann 15
35315 Homberg-Bleidenrod
Tel. 0 66 34 / 16 10
Fax 88 23

Die Zeit der Weihnachtsmärkte bricht an

Die Luft duftet nach süßen Leckereien und Glühwein, Adventmelodien klingen an die Ohren

Jetzt ist sie da, die Zeit der Weihnachtsmärkte. Was kann schöner sein, als mit der Familie oder mit guten Freunden über einen der vielen Weihnachtsmärkte zu schlendern, die jetzt wieder in allen Regionen Deutschlands zum Verweilen einladen? Lassen Sie sich verzaubern von der besonderen Stimmung, dem Glanz und der Musik. Ein Rundgang über den Weihnachtsmarkt lohnt sich immer. Oft trifft man hier Nachbarn und Bekannte und meist findet sich die Zeit, bei einem heißen Becher Glühwein ins Gespräch zu kommen. Weihnachtsmärkte sind darüber hinaus eine wahre Fundgrube, wenn es um Geschenke geht. Insbesondere das Kunsthandwerk ist hier häufig mit ausgefallenen und besonderen Geschenkideen aus Holz, Metall, Glas und vielen anderen Materialien vertreten.

Foto: djd/Stadt Bautzen/Andr+Wucht

Besinnliche Weihnachten

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Mietwagen JUSTUS

Inh. Petra Pafla

- **Personenbeförderung aller Art**
- **Transfer mit einem Kleinbus bis 8 Personen**

Am Hermesgarten 3 • 35315 Homberg/Ohm

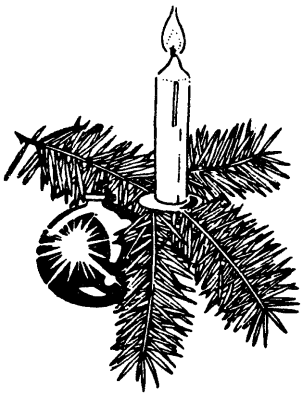
Telefon 0 66 33 - 20 80 040 • Telefax 0 66 33 - 20 80 041

Der Adventskranz

Der Adventskranz hängt in der Kirche, im Kindergarten und auch bei uns zu Hause.

Ohne den Adventskranz mit seinen vier Kerzen können sich viele die Adventszeit nicht vorstellen. Aber den Adventskranz gibt es noch gar nicht so lange. Angefangen hat es vor über hundert Jahren in Hamburg. Damals gab es viele Kinder die keine Eltern hatten. Sie hatten kein zu Hause und bettelten auf der Straße. Aus Not wurden manche zu Verbrechern und landeten im Gefängnis. Aber vor zirka 150 Jahren wohnte der evangelisch-lutherischen Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern (1808–1881) in Hamburg. Er kümmerte sich um die Kinder und Jugendlichen und besonders um die Jungen. Er baute ein großes Haus in Hamburg so um, dass er viele von der Straße dort hin holen konnte. Sie hatten einen Platz in dem Haus, schliefen dort und erhielten Essen und erlernten einen Beruf. Da die Kinder während der Adventszeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier großen weißen Kerzen. Jeden Tag der Adventszeit wurde nun eine weitere Kerze angezündet, an den Adventssonntagen eine große Kerze mehr, sodass die die Tage bis Weihnachten abgezählt werden konnten. Weil den Jungen dieser Holzreif mit den 24 Kerzen so gefiel, schmückten sie ihn noch mit Tannenzweigen, als Zeichen für das Leben. Aus dem traditionellen Wichernschen Adventskranz entwickelte sich dann der Adventskranz mit vier Kerzen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr



Familien Karl Heinrich Linker und Walter Linker

Ernst-Ludwig-Straße 2 • Homberg

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2013

wünschen wir allen Kunden, Freunden, Bekannten und deren Angehörigen.

Die Werkstatt

Inh. **Norbert Lein**

Homberg • Tel. 0 66 33 / 91 12 88

Die Mehrmarkenwerkstatt

Einen herzlichen Weihnachtsgruß

senden wir an dieser Stelle allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

FAMILIE **simon** INNENAUSBAU FENSTER • TÜREN

Homberg-Schadenbach • Telefon 0 66 33 / 77 61 • www.schreinerei-simon.com

Gut gelaunt unter der Dusche

Duschen, Musik hören und gleichzeitig die Uhrzeit im Blick haben?

Kein Problem - das Duschradio mit Uhrzeitanzeige von Dove macht's möglich. Die integrierte Scan-Funktion spart zusätzlich Zeit. Durch den Senderspeicher ist langes Suchen nach dem Lieblingsprogramm nicht mehr nötig. Ausgestattet mit großem Saugnapf und einer Schlaufe zum Aufhängen, findet das Radio in jeder Dusche einen geeigneten Platz.

Mit der Weihnachts-Geschenkbox ziehen dazu auch gleich die passenden Produkte mit ins Bad ein. (djd/pt)

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses.

Konetzny Inh. Seb. Hamacher
Landmaschinen - Bauschlosserei - Gartentechnik - Reifenservice

Höinger Straße 19
35315 Homberg-Deckenbach
Telefon (0 66 33) 77 66 • Fax (0 66 33) 54 57

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Elektro-Heizung-Sanitär

DIETER STROH

Beratung, Planung, Ausführung und Kundendienst von:
Haus- u. Gebäudetechnik
Telekommunikation
Multimedia
Solartechnik
Hausgeräte

Kirtorfer Str. 7
35315 Maulbach
Tel.: 0 66 33 / 3 74
Fax: 0 66 33 / 3 06

Wir sind auch nach dem Kauf noch für Sie da!

Wir sagen „Dankeschön"!

Im zurückliegenden Jahr haben Sie durch Ihr Vertrauen zum erfolgreichen Bestehen unseres Unternehmens beigetragen. In der heutigen Zeit wissen wir Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue sehr zu schätzen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen *eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr.*

Familie Krick und Mitarbeiter

Speisegaststätte Ohmtal-Schänke

Am Heiligen Abend und am 1. Feiertag ist unsere Gaststätte geschlossen.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

2013

Karl Fleischhauer

MALERGESCHÄFT - 35315 HOMBERG/OHM - Tel. 06633/446 u. 434

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V. zu der am Sonntag, 20. Januar 2013 um 14 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung in das Hotel Güntersteiner Hof, Homberg, recht herzlich ein.

Tagesordnung:
01. Eröffnung und Begrüßung
02. Totenehrung
03. Bericht des 1. Vorsitzenden
04. Kassenbericht
05. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
06. Wahl der Kassenprüfer
07. Beschlussfassung über Anträge die bis zum 10.01.2013 beim 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen müssen
08. Satzungsänderung:
    I. Name und Sitz des Vereins
    II. Vereinszweck Abs. 1-5
    XI. Jugendgruppen Abs. 1. und Abs. 2.
    XII. Vereinsauflösung
09. Verschiedenes.

Der Vorstand bittet um ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

gez. Kurt Linker
1. Vorsitzender

TV Homberg

Mitgliederversammlung 2013

Der Vorstand lädt ein zur Mitgliederversammlung des TV 1862 Homberg
am Freitag, 25. Januar 2013, um 20.00 Uhr
im Hotel „Frankfurter Hof“.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Totenehrung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers, des Kassenwartes sowie der Abteilungsleiter/innen
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Ausblick auf das Jahr 2013
7. Haushalt 2013, Beiträge 2013
8. Wahl eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen zum geschäftsführenden Vorstand

a)	2. Vorsitzende/r	turnusgemäß	seither Manfred Wilhelm
b)	Rechner/in	für ein Jahr	seither Volker Hisserich/nach Verzicht
c)	Schriftführer/in	turnusgemäß	seither Hartmut Katz/nach Verzicht
d)	Pressewart/in	turnusgemäß	seither Ulrich Meschkat
e)	Beisitzer/in	turnusgemäß	seither Anke Alberti/nach Verzicht
f)	Beisitzer/in	turnusgemäß	seither Thomas Sartorius
g)	Zeugwart/in	für ein Jahr	seither nicht besetzt

10. Wahl der Kassenprüfer/innen
11. Bekanntgabe der Abteilungsleiter/innen
12. Satzungsänderungen
13. Anfragen, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung können bis Samstag, dem 19.01.2013, bei dem 1. Vorsitzenden Marco Stula, Eschenweg 1, 35315 Homberg eingereicht werden.
Alle Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des TV 1862 Homberg werden zu dieser Mitgliederversammlung eingeladen.

Handball

Frauen Bezirksliga A

HSG Fernwald - TV Homberg 34:18 (16:10) Höchste Saisonniederlage
Die höchste Saisonniederlage bezogen die TVH-Damen beim ungeschlagenen Tabellenführer, der HSG Fernwald. Obwohl man sich im Vorfeld der Partie vorgenommen hatte den Favoriten solange wie möglich „zu ärgern“, misslang dies gründlich. Bereits Mitte der ersten Halbzeit zeichnete sich, beim Spielstand von 13:4 für die HSG, eine hohe Niederlage ab. Bis zu diesem Zeitpunkt spielte der TVH mit zu viel Respekt im Angriff und ließ zudem die notwendige Einstellung in der Abwehr vermissen. Dass sich die TVH-Damen nicht kampflos in die drohende Niederlage ergeben wollten, zeigte die darauf folgende Aufholjagd, die erst beim Spielstand von 16:12 endete. Zu diesem Zeitpunkt keimte noch ein Fünkchen Hoffnung im Team des TVH. Anstatt jedoch aus diesem Spielstand Mut zu schöpfen, brach der TVH bis zum spielende unerklärlicherweise komplett auseinander und ließ jeglichen Kampfgeist vermissen. Die Abwehr, die man ab der 45. Minute nicht mehr als solche bezeichnen konnte, agierte indiskutabel und der Angriff wirkte oftmals hilflos. Als sich die TVH-Damen restlos aufgaben kam die HSG Fernwald noch häufiger als zuvor zu einfachen Tempogegenstößen und gewann am Ende völlig verdient mit 34:18. Die nun folgende Winterpause wir der TVH nutzen müssen, diese Partie bzw. vielmehr die hier gezeigte mangelnde Einstellung aufzuarbeiten, ehe die Rückrunde am 26.01.2012 im Heimspiel gegen den Tabellendritten Lützellinden/Kleinlinden startet. Die TVH-Damen wünschen allen Freunden, Gönnern und Fans ein schönes und geruhsames Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Für den TVH spielten: Sabrina Wolowiec; Chiara Bock (2), Nina Röhrig (1), Elisa Pfeil (5), Ines Meschkat, Janine Böttner (5/3), Nadine Mensdorf, Nicole Gadek, Natascha Waltemathe, Cassandra Pfeil, Caro Repp (2), Katharina Zimmermann (3), Frederike Eder. Für die HSG Fernwald: Heberlein (6/1), Schmidt (1), Keßler (8/2), Dippel (1), Faber (3), Moschner (3), Hahn (4), Schäfer (4), Krauß (2)

Männer Bezirksliga C

TSV Kirchhain II - TV Homberg 41:17 (16:9)
Erwartete Niederlage gegen den Tabellenführer
Trotz der später klaren Überlegenheit der Gastgeber zeigte der TV Homberg im Samstagsspiel am 8.Dezember 2012 eine starke Anfangsleistung gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer aus Kirchhain. Die Homberger fanden gut ins Spiel und leisteten dem Gegner starken Widerstand, und brachten diesen in der 16. Minute beim 7:4 Zwischenstand zu einer Auszeit. Der TSV Kirchhain setzte danach neu eingestellt und mit dem ein oder anderen oberligaerfahrenen Akteur auf dem Parkett alles daran die Partie vorzuentscheiden. Homberg liess sich prompt von zwei unerwarteten Klasseaktionen der Kirchhainer Angreifer überraschen. Nach dem nun auf 4:9 angewachsenen Rückstand des TVH geriet dieser in ein Tief und liess den Konkurrenten aus Kirchhein seine Führung auf 16:9 zur Halbzeitpause ausbauen.
Nach Wiederanpfiff konnte Kirchhain schnell erhöhen und Homberg verlegte sich nun darauf einige Aufstellungsvarianten zu testen. Daraus resultierende Abstimmungsschwächen trugen dazu bei, dass der TSV Kirchhain seine Klasse nach Belieben ausspielen konnte und das Spiel mit dem deutlichen 41:17 Sieg der Kirchhainer endete.
Der Trainer der Homberger Mannschaft meinte, dass „ es gegen diesen Gegner mit seinen vielen oberliga- und bezirksligaerfahrenen Akteuren erwartet schwer gewesen sei“, dass „die starke Anfangsviertelstunde aber erneut grosses Potenzial bewiesen hat und man in der Rückrunde zu den nötigen Punktegewinnen kommen wird.“
TVH: Badinski, Joh. Michel; J. Franz (6), Bernhart (2), Matheisl, Steinbacher (3), Julian Michel (2), Heinrich, Roßkopf, Kramarczyk (2), Bock, Repp, S. Schmidt (2/2), Bock

Frauen Bezirksliga C Nord

TV 1862 Homberg II - TSF Heuchelheim II 17 : 25 (6 : 13)
Vor heimischer Kulisse eine ganz schwache Vorstellung der Homberger II. Damenmannschaft. Bis zum Spielstand 5 : 6 zur Mitte der ersten Halbzeit konnte man dem Gegner aus Heuchelheim noch Paroli bieten, danach lief nicht mehr viel zusammen. Die Abwehr wies extreme Schwächen auf, die die Heuchelheimer Damen sofort zu nutzen wussten. Besonders im Spiel Eins-gegen-Eins setzten sich die Gegner immer wieder durch und erzielten Treffer um Treffer, während der Homberger Angriff zwischen der 16. Minute und dem Halbzeitpfiff lediglich ein Tor zustande bekam. Damit war beim Halbzeitstand von 6 : 13 bereits eine Vorentscheidung zugunsten von Heuchelheim gefallen.
Nach der Halbzeitpause begann die stärkste Phase des Homberger

Spiels, man verkürzte innerhalb von 7 Minuten auf 9 : 13. Danach zeigte sich wieder das gleiche Bild wie in der ersten Halbzeit mit schwachem Angriffsverhalten und vielen Fehlern in der Abwehr. Gegen die 5 - 1-Dekkung der Heuchelheimerinnen fanden die Ohmstädterinnen kein geeignetes Mittel, das Angriffsspiel war zu statisch und ohne nennenswerten Druck auf das gegnerische Tor. Bemerkenswert noch, dass mehrere Siebenmeter für Homberg zu keinem Torerfolg geführt haben. Für das Spiel gegen den Tabellenführer am nächsten Wochenende muss vor allen Dingen eine bessere Abwehrarbeit gezeigt werden, will man dort punkten.
Für den TV Homberg spielten: Mareike Braun (Tor); Christin Badinski, Sandra Badinski, Franziska Burmeister-Lather (3), Anna Eisfeld (1), Karin Fuchs (1), Antonia Fuhr (1), Daniela Hasenpflug (5), Lena Hedderich, Wiebke Rieß (3), Denise Schmidt, Lena Wilhelm (3)

Männliche Jugend E - Bezirksliga B -Mitte

TSV E. Stadtallendorf - TV Homberg 0:2
Am Wochenende absolvierte die mje aus Homberg ihr letztes Spiel in diesem Jahr.
Man gewann gegen den TSV E. Stadtallendorf hochverdient mit 1 : 176 Punkten.
Spieler: Even Berry, Michelle Albrecht, Jan Lederer (2),
Marlena Metz (3), Luis Schmidt (1), Karl Böckner, Timon Böckner (1), Attila Pilz (2), Ricardo Förderer, Jan Niklas Decher (5), Francesco Alberti, Josef Reichel (6).

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Landfrauenverein Büßfeld

Termine Januar 2013

Liebe Landfrauen,
Am Sonntag, dem **13. Januar 2013** lädt der Bezirks Landfrauenverein Alsfeld zum Neujahrsempfang in Burg - Gemünden ein. Beginn ist um **11.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Burg - Gemünden.
Anmelden können sich alle Interessenten bis zum Sonntag, dem **6. Januar 2013** bei Waltraud Diehl II, **Tel.: 06633/7461**
Mitfahrgelegenheiten können untereinander abgeklärt werden.

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Vereinsmeisterschaften Senioren

Am 21./22.12 2012 will die TTG Büßfeld wieder ihren Vereinsmeister im Tischennis ermitteln. Am Freitag, den 21.12.2012 ab 19:00 soll der Doppelwettbewerb stattfinden. Am Samstag, den 22.12.2012 wird ab 15:00 Uhr der Vereinsmeister im Einzelwettbewerb ermittelt.
Auf die Teilnahme vieler aktiven Spieler freut sich der Vorstand der TTG Büßfeld.

Traditionelles Silvesterwürfeln bei der TTG Büßfeld

Traditionell wird auch in diesem Jahr wieder diesem alten Brauch gehuldigt. Ab 16.00 Uhr wollen sich am letzten Tag des Jahres 2012 wieder große und kleine, alte und junge Büßfelder in der Tischtennishalle einfinden um die Würfel sprechen zu lassen.
Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand der TTG Büßfeld

Büßfelder Skatmeisterschaften

18,20 nur nicht passen heißt es wieder am Samstag, den 29.12.2012 ab 20.00 Uhr in der Tischtennishalle in Büßfeld.
Der Vorstand der TTG lädt zu diesem Termin wieder alle skatbegeisterten Büßfelder und Büßfelderinnen recht herzlich ein und hofft auf eine rege Teilnahme.
Für die Verpflegung ist wieder bestens gesorgt und am Ende dieser Meisterschaft wird jeder als Gewinner die TT-Halle verlassen.

Eintracht Fan-Club Deckenbach

Jahresabschlußwanderung

Wir möchten an unsere Jahresabschlußwanderung am Samstag, den 29. Dezember erinnern.
Wir treffen uns um 11.00 Uhr an der Kirche.

Jahresausflug 2013

Der Jahresausflug findet von Donnerstag, den 5. September bis Montag, den 9. September statt. Reiseziel: Bodensee - Das Hotel ist in Friedrichshafen - in Seenähe.
Die Ausschreibung erfolgt im März.

Freiwillige Feuerwehr Gontershausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gontershausen findet am **19.01.2013** in der Gastwirtschaft Scholl statt.
Beginn **19:15 Uhr**
Sollte die Versammlung zur o.g. Uhrzeit nicht beschlußfähig sein,wird um 19:30 neu und beschlußfähig eröffnet.
Tagesordnungspunkt:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Wehrführers
5. Bericht der Jugendabteilung
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Rechners
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Ehrungen 25.Jahre u. 40 Jahre
11. Vorstandswahlen
12. Gäste haben das Wort
13. Verschiedenes

gez.
Thorsten Hoffmann
1.Vors/Wehrführer

Sportverein Victoria Nieder- Ofleiden

Silvesterwürfeln am 27.12.2012

Das traditionelle Silvesterwürfeln findet am Donnerstag, den 27.12.2012 ab 15.00 Uhr für die Kinder im Vereinsheim statt. Die Erwachsenen würfeln ab 18.30 Uhr um diverse Leckereien. Hierzu lädt der Sportverein herzlich ein.

Jahreshauptversammlung am 19.01.2013

Hiermit lädt der Sportverein 1921 Viktoria Nieder-Ofleiden alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19.01.2013 ins Vereinsheim ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Rechners
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Wahlen
9. Haushaltsplan
10. Bestätigung des Ältestenrates
11. Ehrungen
12. Geplante Veranstaltungen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Heimatkundlicher Kreis Ober-Ofleiden

Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 12. Januar 21313 um 19.30 Uhr in die Ohmtal Schänke in Ober-Ofleiden ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellen der Beschlußfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes zum Jahr 2012
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Jahresplanung 2013
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge können bis zur Genehmigung der Tagesordnung gestellt werden. Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung werden Bilder von Veranstaltungen des Jahres 2012 gezeigt.
Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Gerhard Kuntz, Vorsitzender

MGV „Eintracht“ 1905 e.V. Ober-Ofleiden/ Gontershausen

An alle Sänger:

Am „Heilig Abend“ singen um 17:15 Uhr in der Kirche in Ober-Ofleiden.
Am 2. Weihnachtstag um 10:00 Uhr in der Kirche in Haarhausen.

Jahresabschlussfeier

Am 04. Januar 2013 findet um 19.00 Uhr unsere Jahresabschlussfeier in der Hainmühle statt.
Es soll auch wieder eine Tombola geben.

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

Am Freitag, 18. Januar 2013 findet um 20.00 Uhr die Jahresversammlung in der Ohmtalschänke in Ober-Ofleiden statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht der Dirigentin
8. Neuwahlen
9. Termine, Veranstaltungen 2013
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Landfrauenverein Schadenbach

Adventnachmittag in Schadenbach

Homberg-Schadenbach (kli) Am Sonntag hatte der Landfrauenverein Schadenbach die Dorfgemeinschaft zum traditionellen Adventnachmittag ins erneuerte DGH eingeladen. Vorsitzende Sylvia Aubel begrüßte eine stattliche Zahl von Gästen besonders dabei Bürgermeister Béla Dören, Pfarrerin Brigitte Schrag und Ortsvorsteher Horst Scholl. Sylvia Aubel sprach dann zum Thema „fehlende Zeit“. Viele Menschen hätten heutzutage wenig Zeit. Eigentlich komme es nur darauf an für was sie fehle. Man sollte sich zurzeit besonders auf eine Thema konzentrieren, das wäre die Ankunft des Jesuskindes. Von den Adventbräuchen : Woher kommen die Barbarazweige, Adventskranz und Christsterne berichteten Constanze Möller sowie Laura und Elena Simon. Dabei ging es unter anderem um den Barbaratag (4. Dezember). Es sei ein schöner Brauch an diesem Tag Zweige von Kirsch-, Apfel- oder Birnbäumen in eine Vase mit warmem Wasser zu stellen, um eine frühe Blüte zu erreichen. Je schöner die Äste blühten, um so segensreicher und fruchtbarer würde dann das kommende Jahr werden. Der „Dringende Verdacht“ nach Hans-Peter Tiemann wurde von Sylvia Aubel (Nikolaus) und als Kinder Constanze Möller sowie Laura und Elena Simon vorgeführt. Bürgermeister Béla Dören dankte für die Einladung und sagte, dass er gerne hier sei, da das Dorgemeinschaftshaus in neuem Glanz erstrahle und mit Leben erfüllt werden müsste. Dann sprach er über die Initiative „Jung hilft Alt“ mit den Themen: Computerkurse für ältere Mitbürger im DGH und die Erweiterung der Buslinien. Untersuchungen aus Berlin hätten ergeben, dass die Dörfer bestehen blieben, da die Dorfbevölkerung zusammen halte.
Barbara Wilhelm brachte eine Ode an die Weihnachtsplätzchen zu Gehör mit der Pointe, dass beim Kauf derselben der Plätzchenduft im ganzen Haus fehle. Ein Weihnachtsgedicht „Heilige Nacht“ von Oliver X. wurde von Sylvia Aubel vorgetragen.
Pfarrerin Brigitte Schrag sprach über den Segen des Großvaters, der seine Enkelin über alles liebte und Gott für dieses Mädchen dankte und nannte sie „geliebte kleine Seele“. Der Segen bedeute „einmal gesegnet, sei immer gesegnet“. Gemeinsam wurden die Lieder „Freu dich, Erd- und Sternenzelt“, Süßer die Glocken nie klingen“ und „Oh, du fröhliche“ gesungen. Die Vorsitzende dankte zum Abschluss allen Mitwirkenden für ihr Engagement und Tanja Simon für die Unterstützung beim einstudieren mit den Kindern sowie den Kuchenbäckerinnen für die leckeren Torten.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Elena und Laura Simon sowie Constanze Möller beim berichten über die Adventsbräuche,

Ortsvorsteher Horst Scholl und Bürgermeister Béla Dören freuen sich über das schmucke DGH

Tischtennisgemeinschaft Schadenbach

Jahreshauptversammlung

der TTG SCHADENBACH

Hiermit lädt die TTG Schadenbach alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 12.Januar 2013 ein. Beginn ist um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schadenbach.

Die Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstands
3. Aussprache und Anregungen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der neuen Kassenprüfer
7. Etatvorschlag und Beschluss des Etats für das Jahr 2013
8. Beschluss über Anträge, die bis spätestens 09.01.2013 beim Vorsitzenden Marco Laub vorliegen
9. Ehrung der Vereinsmeister
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Vereins- und Hobbymeisterschaft TTG Schadenbach:

Die TTG Schadenbach lädt am Samstag, 05.01.2012 ab 13 Uhr alle aktiven zu den traditionellen Vereinsmeisterschaften ein.
Am Sonntag, 06.01.2013 ab 13 Uhr werden die allseits beliebten Hobbymeisterschaften ausgetragen.
Wie immer freuen wir uns über rege Beteiligung.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Dienstag, 18.12.
19.00 Uhr Gospelchor-Weihnachtsfeier in Dannenrod

Freitag, 21.12.
14.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Am Wingenhain in der Stadtkirche

Suchthilfe Vogelsberg:
19.30 Uhr Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Sonntag, 23.Dez., 4. Advent
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Montag, 24. Dez., Heilig Abend
16.00 Uhr 1. Christvesper
18.30 Uhr 2. Christvesper
22.30 Uhr Christmette unter der musikalischen Mitwirkung des Silcherchores

Anzeige

Pfeil & Rühl
Inhaber: Karin Rink

Bestattungen aller Art

Ihr Partner in Homberg für FriedWald und RuheForst

Pfeil & Rühl • Frankfurter Str. 12 • 35315 Homberg • Tel. (06633) 7576 od. 207 • Fax: 642265

Dienstag, 25. Dez. 1. Christtag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen; im Anschluss Abendmahl

Mittwoch, 26. Dez., 2. Christtag
19.00 Uhr Abend-Gottesdienst

Sonntag, 30.Dez.
kein Gottesdienst

Montag, 31. Dez.
19.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles

Dienstag, 1. Januar 2013
19.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Kirche

Sonntag, 06. Januar
09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
Im Januar und Februar finden die Gottesdienste im Gemeindehaus an der Stadtkirche statt.
Die Kreise und Chöre treffen sich in den Ferien nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montags, dienstags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 12 Uhr.
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de
Nächstes Treffen
der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449
Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -
auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Mittwoch, 19. Dezember 2012
19 Uhr in Maulbach: Hirtenweihnacht
Wir beginnen in der Kirche und gehen dann ein Stück aus dem Dorf heraus, um Weihnachten zu erleben wie die Hirten von Bethlehem. Für Beleuchtung ist gesorgt. Kinder dürfen gerne Laternen mitnehmen. Bitte festes Schuhwerk anziehen! Und Hunde bitte zu Hause lassen (damit die Schafe sich nicht erschrecken)!
Nach den Worten und Liedern sind Kinder und Erwachsene zu Punsch und Glühwein eingeladen. Der Maulbacher Hauskreis lädt auch alle Appenröder herzlich ein!

Donnerstag, 20. Dezember 2012
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus in Maulbach
Nach diesem Treffen macht die Jungschar Weihnachtsferien. Am 17. Januar geht's wieder los!

Sonntag, 23. Dezember 2012 -4. Sonntag im Advent-
- kein Gottesdienst -

Montag, 24. Dezember 2012 -Heiligabend-
15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kollekte für die Hungernden)
Wenn jemand ein besonderes Anliegen für eine Fürbitte in diesem Gottesdienst hat, möge er sich bitte im Pfarramt melden (Tel. 453). Wir werden dann die Bitte oder den Namen beim Aufstellen der Gebetskerzen nennen.
22 Uhr 45 in Maulbach: Gottesdienst zur Heiligen Nacht
Alle, die noch nicht schlafen können oder wollen, sind herzlich eingeladen, in Ruhe die Lieder und Worte der Weihnachtsbotschaft zu erleben.

Mittwoch, 26. Dezember 2012 -2. Weihnachtsfeiertag-
10 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor und Feier des Abendmahls (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Montag, 31. Dezember 2012 - Sylvester -
18 Uhr Jahresschlussgottesdienst (mit persönlicher Fürbitte für alle Getauften, Konfirmierten und Verstorbenen des zu Ende gehenden Jahres; Kollekte für die eigene Gemeinde)

Dienstag, 1. Januar 2013 -Neujahrstag-
10 Uhr 45 Gottesdienst zum Jahresbeginn
(mit Ausgabe der neuen Jahreslosung; Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Samstag, 22.12.12
14.00 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche in Burg-Gemünden

Sonntag, 23.12.12 **4. Advent**
18.30 Uhr „Weihnachtskonzert" in der ev. Kirche in Burg-Gemünden
Wir laden dazu herzlich ein!

Montag, 24.12.12 **Heiligabend**
16.00 Uhr Krippenspiel in Bleidenrod
17.15 Uhr Krippenspiel in Burg-Gemünden
23.00 Uhr Christmette in Burg-Gemünden, Prädikant Ruppert

Dienstag, 25.12.12 **1. Weihnachtstag**
19.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl und unter Mitwirkung des Jugendchores Gemünden u .des „ev. Singkreises" in Burg-Gemünden
Wir teilen das Friedenslicht aus. Bitte bringen Sie Laternen mit, um das Licht mitnehmen zu können.

Montag, 31.12.12
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss in der ev. Kirche in Burg-Gemünden

Freitag, 04.01.13
19.00 Uhr Feierabendgottesdienst in Burg-Gemünden

Sonntag, 06.01.13
10.30 Uhr Neujahrsempfang in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden mit Gottesdienst und Begrüßung mit Sekt u. Häppchen

Montag, 07.01.13
18.00 Uhr Jugendchor Gemünden in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden
19.00 Uhr „Singkreis" in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Mittwoch, 09.01.13
14.00 Uhr Seniorennachmittag d. ev. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod im DGH in Burg-Gemünden. Die TeilnehmerINNEN aus Bleidenrod werden um 13.50 Uhr an der Kirche in Bleidenrod abgeholt.

Evang. Pfarramt Deckenbach

Donnerstag, 20. Dezember
20 Uhr Posaunenchor

Freitag, 21. Dezember
16 Uhr Generalprobe Krippenspiel Büßfeld
17 Uhr Generalprobe Krippenspiel Deckenbach

Sonntag, 23. Dezember **4. Advent**
18 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Deckenbach
Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Montag, 24. Dezember **Heiligabend**
16 Uhr Christvesper in Deckenbach
17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Schadenbach
18 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Büßfeld
Kollekte: Für Brot für die Welt

Dienstag, 25. Dezember **1. Weihnachtsfeiertag**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Büßfeld
10.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Schadenbach
Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Mittwoch, 26. Dezember **2. Weihnachtsfeiertag**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Höingen
10.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in Deckenbach
Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Montag, 31. Dezember **Altjahresabend**
19 Uhr Pfarreigottesdienst zum Jahresschluss in Büßfeld
Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Sonntag, 6. Januar **Epiphanias**
10 Uhr Gottesdienst in Deckenbach
Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe

Bürozeiten
Das Pfarrbüro ist zwischen den Jahren und bis zum 14. Januar nicht besetzt. Pfarrerin Schrag erreichen Sie unter der Telefonnummer des Homberger Pfarramtes (Tel. 06633.314).

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Mittwoch, 19. Dezember 2012
19 Uhr Hirtenweihnacht
Wir beginnen in der Kirche und gehen dann ein Stück aus dem Dorf heraus, um Weihnachten zu erleben wie die Hirten von Bethlehem. Für Beleuchtung ist gesorgt. Kinder dürfen gerne Laternen mitnehmen. Bitte festes Schuhwerk anziehen! Und Hunde bitte zu Hause lassen (damit die Schafe sich nicht erschrecken)!
Nach den Worten und Liedern sind Kinder und Erwachsene zu Punsch und Glühwein eingeladen. Der Maulbacher Hauskreis lädt auch alle Dannenröder herzlich ein!

Donnerstag, 20. Dezember 2012
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus in Maulbach
Nach diesem Treffen macht die Jungschar Weihnachtsferien.
Am 17. Januar geht's wieder los!

Montag, 24. Dezember 2012 -Heiligabend-
17 Uhr 30 Christvesper mit Krippenspiel (Kollekte für die Hungernden)
Wenn jemand ein besonderes Anliegen für eine Fürbitte in diesem Gottesdienst hat, möge er sich bitte im Pfarramt melden (Tel. 453). Wir werden dann die Bitte oder den Namen beim Aufstellen der Gebetskerzen nennen.
22 Uhr 45 in Maulbach: Gottesdienst zur Heiligen Nacht
Alle, die noch nicht schlafen können oder wollen, sind herzlich eingeladen, in Ruhe die Lieder und Worte der Weihnachtsbotschaft zu erleben.

Dienstag, 25. Dezember 2012 -1. Weihnachtsfeiertag-
11 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Abendmahls und Gedenken für Heinrich Wagner
(Kollekte für die eigene Gemeinde)

Montag, 31. Dezember 2012 - Sylvester -
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst (mit persönlicher Fürbitte für alle Getauften, Konfirmierten und Verstorbenen des zu Ende gehenden Jahres; Kollekte für die eigene Gemeinde)

Sonntag, 6. Januar 2013 -Epiphanias-
10 Uhr 45 Gottesdienst zum Jahresbeginn (mit Ausgabe der neuen Jahreslosung;
(Kollekte für die Suchtkrankenhilfe)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Montag, 17.12.
15.00 Uhr Flötengruppe in Zeilbach

Dienstag, 18.12.
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ermenrod
15.30 Uhr Konfi-Krippenspielprobe in Ehringshausen

Mittwoch, 19.12.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod /Zeilbach in Zeilbach
14.00 Uhr Frauenkreis Ehringshausen

Donnerstag, 20.12.
14.30 Uhr Hausbibelkreis in Ehringshausen

Samstag, 22.12.
11.00 Uhr Flötengruppe in Zeilbach
15.00 Uhr Krippenspielprobe in Ehringshausen
15.30 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche in Ermenrod

Sonntag, 23.12. - 4. Advent -
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Lekt. Schlögel
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Lekt. Schlögel
Kollekte: eigene Gemeinde
15.00 Uhr Generalprobe Krippenspiel in Ehringshausen

Montag, 24.12. - Heilig Abend -
15.00 Uhr Krippenspiel der KiGo-Kinder in Ehringshausen, KiGo-Team
16.00 Uhr Christvesper in Rülfenrod, Pfr. Harsch
17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Ermenrod, Pfr. Harsch
19.00 Uhr Christvesper in Zeilbach, Pfr. Harsch
22.30 Uhr Christmette mit Krippenspiel der Konfirmanden und dem Friedenslicht von Bethlehem
in Ehringshausen, Pfr. Harsch
Kollekte: Brot für die Welt

Dienstag, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag -
10.00 Uhr Gottesdienst zum Christfest in Ermenrod, Präd. Ruppert
11.00 Uhr Gottesdienst zum Christfest in Zeilbach, Präd. Ruppert
Kollekte: eigene Gemeinde

Mittwoch, 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag -
10.00 Uhr Gottesdienst zum Christfest mit Feier des Hl. Abendmahles in Ehringshausen, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Anzeige

Ohmtal-Taxi

Kranken- und Dialysefahrten
Kur- und Rehafahrten
Fahrten zu stationären Behandlungen
Abrechnung mit allen Krankenkassen

Flughafentransfer
Geschäfts- und Privatfahrten
Kurierdienste
Jetzt auch Beförderung bis zu 8 Personen

Frankfurter Str. 2 (im Reiseladen) - 35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 - 64 33 440

Sonntag, 30.12. - 1. Sonntag nach dem Christfest -
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles in Rülfenrod, Pfr. Harsch

Montag, 31.12. - Altjahresabend / Silvester -
17.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles in Ermenrod, Pfr. Harsch
19.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Ehringshausen, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Dienstag, 1.1. - Neujahrstag -
17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles in Zeilbach, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 6.1. - Epiphanias -
16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der KiGo-Kinder in Ehringshausen,
Pfr. Harsch und das KiGo-Team
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 13.1.- 1. Sonntag nach Epiphanias -
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Präd. Reitz
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Präd. Reitz
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Die Kreise und Gruppen treffen sich in den Ferien nach Vereinbarung.

Krippenspiel in Ehringshausen

Das Krippenspiel der Kindergottesdienst-Kinder von Ehringshausen wird an Heilig Abend um 15 Uhr aufgeführt und noch ein weiteres Mal am Sonntag, den 6. Januar (Epiphanias), um 16.30 Uhr. Liebevoll einstudiert vom KiGo-Team zeigen die Kindergottesdienstkinder die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland und ihren Weg zur Krippe.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in

Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
in den Ferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Dienstag, 18. Dezember 2012
Krippenspielprobe in der Kirche

Mittwoch, 19. Dezember 2012
19 Uhr Hirtenweihnacht
Wir beginnen in der Kirche und gehen dann ein Stück aus dem Dorf heraus, um Weihnachten zu erleben wie die Hirten von Bethlehem. Für Beleuchtung ist gesorgt. Kinder dürfen gerne Laternen mitnehmen. Bitte festes Schuhwerk anziehen! Und Hunde bitte zu Hause lassen (damit die Schafe sich nicht erschrecken)!
Nach den Worten und Liedern sind Kinder und Erwachsene zu Punsch und Glühwein eingeladen. Der Maulbacher Hauskreis lädt herzlich ein!

Donnerstag, 20. Dezember 2012
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus
Nach diesem Treffen macht die Jungschar Weihnachtsferien.
Am 17. Januar geht's wieder los!

Sonntag, 23. Dezember 2012 -4. Sonntag im Advent-
10 Uhr 30 Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe (Generalprobe)
- kein Erwachsenengottesdienst -

Montag, 24. Dezember 2012 -Heiligabend-
19 Uhr 00 Christvesper mit dem Krippenspiel (Kollekte für die Hungernden)
Wenn jemand ein besonderes Anliegen für eine Fürbitte in diesem Gottesdienst hat, möge er sich bitte im Pfarramt melden (Tel. 453). Wir werden dann die Bitte oder

den Namen beim Aufstellen der Gebetskerzen nennen.
22 Uhr 45 Heilignachtgottesdienst
Alle, die noch nicht schlafen können oder wollen, sind herzlich eingeladen, in Ruhe die Lieder und Worte der Weihnachtsbotschaft zu erleben.

Dienstag, 25. Dezember 2012 - 1.Weihnachtsfeiertag-
09 Uhr 30 Weihnachtsfestgottesdienst mit dem Posaunenchor und Feier des Abendmahls (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 27. Dezember 2012
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Montag, 31. Dezember 2012 - Sylvester -
19 Uhr Jahresschlussgottesdienst (mit persönlicher Fürbitte für alle Getauften, Konfirmierten und Verstorbenen des zu Ende gehenden Jahres; Kollekte für die eigene Gemeinde)

Dienstag, 1. Januar 2013 -Neujahrstag-
13 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn
(mit Ausgabe der neuen Jahreslosung; Kollekte für die eigene Gemeinde)

Sonntag, 6. Januar 2013 -Epiphanias-
9 Uhr 30 Gottesdienst (Kollekte für die Suchtkrankenhilfe)

Christliche Abreißkalender für 2013

Wir bieten wieder die bekannten Neukirchner und Konstanzer Abreißkalender an. Wenn Sie keine Gelegenheit bei einer der kirchlichen Veranstaltungen finden, rufen Sie doch bitte im Pfarramt an! (Tel. 453) Wir bringen ihn vorbei.

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Dienstag, 25. Dezember 2012 -1. Weihnachtsfeiertag-
9 Uhr Einblasen zum Weihnachtsgottesdienst in Maulbach

Mittwoch, 26. Dezember 2012 -2. Weihnachtstag-
9 Uhr 30 Einblasen zum Weihnachtsgottesdienst in Appenrod anschließend Ständchen

Donnerstag, 27. Dezember 2012
Einsatz beim Polterabend nach Absprache

Samstag, 29. Dezember 2012
Einsatz beim Traugottesdienst in Appenrod nach Absprache

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Mittwoch, 19.12.12
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach m. Weihnachtsfeier

Donnerstag, 20.12.12
14.00 Uhr Frauenkreis in Hainbach m. Weihnachtsfeier

Sonntag, 23.12.12 **4. Advent**
18.30 Uhr „Weihnachtskonzert“ in der Kirche in Burg-Gemünden
Wir laden dazu recht herzlich ein!

Impressum: BÜRGERZEITUNG
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,25 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Montag, 24.12.12 **Heiligabend**
15.30 Uhr Gottesdienst in Otterbach m. weihnachtlichem Sprechstück,
Prädikantin Baumgartner
16.30 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel in Hainbach
17.30 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel in Elpenrod
19.00 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel in Nieder-Gemünden

Dienstag, 25.12.12 **1. Weihnachtstag**
18.00 Uhr Christnacht in Elpenrod mit Abendmahl. Wir teilen das Friedenslicht aus. Bitte bringen Sie Laternen mit, um das Licht mitnehmen zu können.

Mittwoch, 26.12.12 **2. Weihnachtstag**
09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl in Nieder-Gemünden
10.45 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl in Hainbach

Montag, 31.12.12 **Silvester**
19.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss in Nieder-Gemünden

Donnerstag, 03.01.13
14.00 Uhr Frauenkreis in Hainbach

Montag, 07.01.13
18.00 Uhr Jugendchor Gemünden in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden
19.00 Uhr „Singkreis“ in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Mittwoch, 09.01.13
14.00 Uhr Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden.
Achtung - geänderte Busabfahrtszeiten in Hainbach!
13.30 Uhr Hainbach, Bushaltestelle
13.50 Uhr Elpenrod, Bushaltestelle
13.55 Uhr Nd.-Gemünden, ehem. Tankstelle Karl
14.00 Uhr Ankunft Gemeindehaus
Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.40 Uhr in die jeweiligen Ortsteile.
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach

Vorweihnachtlicher Seniorennachmittag in Nieder-Gemünden

Ingrid Stein animierte zum „Serviettentanz“, bei dem alle freudig im Tag zur Musik mitmachten.

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Die Kirchengemeinde Nieder-Gemünden/Otterbach, Elpenrod und Hainbach hatte am vergangenen Mittwoch wieder zum Seniorennachmittag eingeladen, der ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes stand. Die zahlreichen Gäste erlebten einen besonders harmonischen und unterhaltsamen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre, bei dem Akkordeonklänge, gemeinsamer Gesang, sowie Geschichten und Gedichte im Vordergrund standen.
Die Veranstaltung begann mit einer Andacht, der Irmgard Fink das Thema Advent, was so viel bedeutet wie „Ankunft“ zugrunde legte und anhand von Beispielen daran erinnerte, wie unterschiedlich Ankunft für die Ankommenden und die Wartenden sein kann. In einer weiteren Erzählung „Weihnachten erleben“ schilderte sie, wie ein Lehrer seine Schüler mit der Vorstellung die Weihnachtsgeschichte würde sich hier und jetzt wohl wieder genauso zutragen, zum Nachdenken brachte.
Die Sinnlosigkeit und Unvernunft von Voreingenommenheiten veranschaulichte Ingrid Stein sowohl mit ihrer Geschichte „Vorurteil - eine interessante Begegnung“, in der das Verhalten einer ältere Dame geschildert wird, die sich auf peinliche Weise ihres ungerechten Verhaltens gegenüber andersartigen Menschen bewusst wurde, als auch mit der Erzählung „Ein Märchen, das jeder gelesen haben sollte“ und deren Schlussfolgerung, wie armselig und hilflos die Schreihälse von „Ausländer raus“ dastehen würden, bezöge man ihre Forderung konsequent nicht nur auf Menschen, sondern auch auf alle ausländischen Produkte.
In gewohnt heiterer Manier stellten Irmgard Fink und Helga Fiedler in dem Sketch: „Bette und Trine“ einen Vergleich zwischen der „guten alten Zeit“ und der Gegenwart an, Ingrid Stein vermittelte mit der Geschichte um einen kleinen Baumwollfaden, der mit einem Klümpchen Wachs vereint endlich den Sinn seines Daseins entdeckte, dass es allemal besser ist ein kleines Licht anzuzünden, als immer über die Dunkelheit zu klagen, bevor sich Helga Fiedler in einem Mundartgedicht mit der Tragik der „Vergesslichkeit“ auseinandersetzte. Irmgard Seipp, die für das Seniorentreffen

Schneemänner aus Pfefferkuchen gefertigt hatte, erinnerte in einem stimmungsvollen Gedicht über die Adventszeit daran, dass in der Vorweihnachtshetze nur allzu oft der Sinn von Weihnachen vergessen werde.
Anhand eines mit Fangfragen bestückten „Weihnachtsrätsels für Senioren“, forderte Ingrid Stein den Scharfsinn der Gäste heraus, ehe sie mit dem „Serviettentanz“, bei dem alle freudig im Takt der Musik mitmachten, für ordentlich Bewegung im Saal sorgte.
Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, die von Günter Bach auf dem Akkordeon begleitet wurden, ein Plausch bei Kerzenschein, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und Stollen, rundeten das unterhaltsame und kurzweilige Nachmittagsprogramm ab.
Mit dem Hinweis auf den nächsten Seniorennachmittag, der am 9. Januar, wiederum im Gemeindehaus in Nieder-Gemünden stattfindet und den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel, verabschiedeten das Organisationsteam die Gäste.

In gewohnt heiterer Manier stellten Irmgard Fink und Helga Fiedler in dem Sketch: „Bette und Trine“ einen Vergleich zwischen der „guten alten Zeit“ und der Gegenwart an

Kirchengemeinden Ober- Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden, Haarhausen

Mittwoch, 19. Dezember
20.00 Uhr Übungsstunde des Flötenkreises im Gemeindehaus

Samstag, 22. Dezember
15.00 Uhr Generalprobe für das Krippenspiel in der Kirche in Nieder-Ofleiden

Sonntag, 23. Dezember **4. Advent**
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Nieder-Ofleiden
16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Ober-Ofleiden

Montag, 24. Dezember **Heilig Abend**
16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in Haarhausen
17.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Ober-Ofleiden unter Mitwirkung des Männergesangvereins
18.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Nieder-Ofleiden unter Mitwirkung des Posaunenchores

Dienstag, 25. Dezember **1. Weihnachtsfeiertag**
09.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-Ofleiden unter Mitwirkung des Männergesangvereins
10.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Ofleiden unter Mitwirkung des ev. Frauenchores

Mittwoch, 26. Dezember **2. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Gottesdienst in Haarhausen unter Mitwirkung des Männergesangvereins Ober-Ofleiden

Montag, 31. Dezember **Sylvester**
18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluß für alle Gemeinden in Haarhausen

Sonntag, 06. Januar 2013
09.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-Ofleiden
10.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Ofleiden

Pfarrer Passarge befindet sich vom 01.Januar bis einschließlich 11. Januar 2013 in Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat das Pfarramt in Homberg, Tel. 06633/314. Das Pfarrbüro ist am 08.01. und am 10.01. vormittags und am 09. 01. nachmittags besetzt.

Kath. Pfarrei Johannes Paul II. Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 19.12. **Unsere liebe Frau v. Guadalupe**
06.30 Uhr Roratemesse

Donnerstag, 20.12. **Eido**
16.00 Uhr Probe für die Kinderkrippenfeier
17.00 Uhr Sternsingerprobe

Samstag, 22.12. **Jutta v. Sponheim**
11.00 Uhr Kinder- und Jugendbeichte

Sonntag, 23.12. **4. Adventssonntag**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 24.12. **Heiligabend**
15.30 Uhr Kinderkrippenfeier
23.00 Uhr Christmette

Dienstag, 25.12. **Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 26.12. **Hl. Stephanus Fest**
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Familiensegnung

Sonntag, 30.12. **Fest der Heiligen Familie**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 31.12. **Silvester I.**
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

Dienstag, 01.01. **Oktavtag von Weihnachten Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)**
12.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 02.01. **Hl. Basilius der Große u hl. Gregor v. Nazianz**
18.00 Uhr Angelus und Rosenkranzgebet, währenddessen Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 03.01. **Hl. Name Jesu**
16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Homberg
17.00 Uhr Sternsingerprobe

Freitag, 04.01. **Herz-Jesu-Freitag**
Sternsingerbesuch in den Pflegeheimen

Samstag, 05.01. **Herz-Mariä-Samstag**
Die Sternsinger sind unterwegs.

Sonntag, 06.01. **Erscheinung des Herrn Hochfest**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 08.01. **Erhard**
15.00 Uhr Frauenkreis

Sternsingerinnen und Sternsinger gesucht!

Liebe Kinder!
Habt ihr Lust am Samstag, dem 05. Januar 2013 als Sternsinger in Homberg und den Ortsteilen unterwegs zu sein?
Eure Aufgabe ist es, festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg zu den Häusern zu ziehen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+10“ bringt ihr als die Heiligen Drei Könige den Segen „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat“ - „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelt für Not leidende Kinder in aller Welt.
Wenn du bei dieser Aktion mitmachen möchtest, komme zu einem ersten Treffen, am Donnerstag, dem 20. Dezember um 17.00 Uhr in den Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Matthias.
Bei Fragen oder für genauere Informationen zur Sternsingeraktion in Homberg, wenden sie sich bitte an Frau Hiebing (06633 911924).
Alle interessierten Kinder sind eingeladen, mitzumachen.

Die Sternsinger kommen!

Am Samstag, dem 05. Januar 2013 werden die Sternsinger wieder in Homberg und den Ortsteilen unterwegs sein. Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg ziehen sie zu den Häusern.
Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+10“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat“ - „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.
Wenn sie den Besuch der Sternsinger am 05. Januar 2013 wünschen, können sie sich in die dafür vorgesehenen Listen eintragen, die ab Weihnachten in der katholischen Kirche St. Matthias und der evangelischen Stadtkirche ausliegen. Sie können sich auch telefonisch im Pfarrbüro in Homberg (06633 347) melden.
Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen!

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 23.12. **4. Adventssonntag**
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 24.12. **Heiligabend**
18.00 Uhr Christmette

Mittwoch, 26.12. **Hl. Stephanus Fest**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30.12. **Fest der Heiligen Familie**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 06.01. **Erscheinung des Herrn**

Hochfest
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Die Sternsinger sind unterwegs.

Die Sternsinger kommen!

Am Dreikönigstag, dem **6. Januar**, sind die Sternsinger in **Gemünden** unterwegs. Sie bringen mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+11 den Segen „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat“ - „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in die Häuser und sammeln dabei für Not leidende Kinder in aller Welt.
Wenn sie den Besuch der Sternsinger am 6. Januar 2013 wünschen, können sie sich vorab in die Liste eintragen, die ab Weihnachten in der Kirche in Nieder-Gemünden ausliegt oder den Besuchswunsch der Sternsinger telefonisch über das Pfarrbüro in Homberg (Tel: 06633 347) anmelden.
Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf die Besuche und danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme!

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Jakobus“ Kirtorf

Samstag, 22.12. **Marian**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 25.12. **Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29.12. **Marian**
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 05.01. **Herz-Mariä-Samstag**
Die Sternsinger sind unterwegs.
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarr-gruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 2374,
Herrn Kaplan Michael Leja unter der Tel. Nr. (0 66 33) 911202,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600
Herrn Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Anzeige

Wir danken recht herzlich,
dass wir unsere
Goldene Hochzeit
mit unseren Söhnen und deren Familien, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten feiern durften.
Dank sagen wir auch Herrn Pfarrer Heyn für den feierlichen Gottesdienst.
Dank auch dem Gesangverein, den Landfrauen, dem Posaunenchor und den „Appenkrainern“, für die schönen Lieder und musikalischen Darbietungen sowie allen Überbringern von Glückwünschen, Geschenken, Blumen, Kuchen und dem Gasthof Fleischhauer.
Es wird für uns ein unvergesslicher Tag mit schönster Erinnerung bleiben.
Luise und Willi Dörr
Appenrod, im Dezember 2012

Anzeige

Hotel-Pension
Güntersteiner Hof
in Homberg (Ohm) sucht Küchenhilfe aus Homberg oder Umgebung auf 400-€-Basis. Tel. 06633 478

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze

für die Grund- und Gewerbesteuer

- Hebesatzsatzung -

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 07.12.2011 (BGBl. I S. 2592) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg am 17.12.2012 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	285 v.H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	270 v.H.
2.	für die Gewerbesteuer	325 v.H.

§ 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten ab dem Haushaltsjahr 2013.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Hebesatzsatzung der Stadt Amöneburg vom 25.01.2012 außer Kraft.
Die Satzung wird hiermit ausgefertigt
Amöneburg, den 18.12.2012

DER MAGISTRAT
Richter-Plettenberg, Bürgermeister

Magistrat der Stadt Amöneburg
Am Markt 1
35287 Amöneburg
(Umlegungsstelle)

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit

In der Vereinfachten Umlegung nach dem Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414) §§ 80 ff. in der derzeit gültigen Fassung
Gemarkung: Roßdorf Flur: 13
Umlegungsgebiet: „Hinter den Posthäusern“
wird nach § 83 Abs.1 BauGB bekannt gemacht, dass am 07.12.2012 der Beschuss über die vereinfachte Umlegung vom 08.11.2012 unanfechtbar geworden ist.
Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.
Die Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs.2 BauGB).
Soweit in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.
Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil des Grundstückes, dem sie zugewiesen werden. Dingliche Rechte an diesen Grundstücken erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs.3 BauGB).
Die Geldleistungen sind fällig.
Amöneburg, den 11.12.2012

gez. Richter-Plettenberg

Bürgermeister

ENTWÄSSERUNGSSATZUNG

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl I S. 119), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.12.2010 (GVBl. I S. 548), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2010 (GVBl. I S 584), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg in der Sitzung am 17.12.2012 folgende

ENTWÄSSERUNGSSATZUNG

[EWS]

beschlossen:

I. Allgemeines

§ 1 Öffentliche Einrichtung

Die Stadt betreibt in Erfüllung ihrer Pflicht zur Abwasserbeseitigung eine öffentliche Einrichtung. Sie bestimmt Art und Umfang der Einrichtung sowie den Zeitpunkt ihrer Schaffung, Erneuerung und Erweiterung.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Die in dieser Satzung verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

Grundstück	Das Grundstück im Sinne des Grundbuchrechts.
Abwasser	Das durch Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser (Schmutzwasser), das von Niederschlägen aus dem Bereich bebauter oder künstlich befestigter Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser) sowie das sonstige zusammen mit Schmutzwasser oder Niederschlagswasser in Abwasseranlagen abfließende Wasser. Als Abwasser gilt auch das aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretende und gesammelte Wasser sowie der in Kleinkläranlagen anfallende Schlamm, soweit er aus häuslichem Abwasser stammt.
Brauchwasser	Das aus anderen Anlagen (z. B. Brunnen, Zisternen oder ähnlichen Vorrichtungen zum Sammeln von Niederschlagswasser) und Gewässern entnommene Wasser, welches unmittelbar

(z. B. über die Grundstücksentwässerungseinrichtungen) oder mittelbar in die Abwasseranlage eingeleitet wird bzw. dieser zufließt.

Abwasseranlagen Sammelleitungen und Behandlungsanlagen.
Zu den Abwasseranlagen gehören auch Einrichtungen Dritter, deren sich die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedient oder zu deren Schaffung, Erweiterung, Erneuerung oder Unterhaltung sie beiträgt.

Sammelleitungen Leitungen zur Sammlung des über die Anschlussleitungen von den angeschlossenen Grundstücken kommenden Abwassers bis zur Behandlungsanlage oder bis zur Einleitung in ein Gewässer oder eine fremde Abwasseranlage einschließlich der im Zuge dieser Leitungen errichteten abwassertechnischen Bauwerke (Netz).

Behandlungsanlagen Einrichtungen zur Reinigung und Behandlung des Abwassers; zu diesen Einrichtungen gehören auch die letzte(n) Verbindungsleitung(en) vom Netz sowie die Ablaufleitung(en) zum Gewässer.

Anschlussleitungen Leitungen von der Sammelleitung bis zur Grenze der zu entsorgenden Grundstücke.

Grundstücks- - entwässerungsanlagen Alle Einrichtungen auf den Grundstücken, die der Sammlung, Vorreinigung und Ableitung des Abwassers dienen

Zuleitungskanäle Die im Erdreich oder in der Grundplatte unzugänglich verlegten Leitungen der Grundstücksentwässerungsanlagen, die das Abwasser den Anschlussleitungen zuführen und die Anschlussleitungen.

Grundstücksklär-einrichtungen Kleinkläranlagen oder Sammelgruben (Behälter).

Anschlussnehmer (-inhaber) Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Nießbraucher und sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte

Abwassereinleiter Anschlussnehmer (-inhaber) und alle zur Ableitung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers Berechtigte und Verpflichtete (insbesondere auch Pächter, Mieter, Untermieter usw.) sowie alle, die der Abwasseranlage tatsächlich Abwasser zuführen.

II. Anschluss und Benutzung

§ 3 Grundstücksanschluss

(1) Jedes Grundstück - das grundsätzlich nur einen Anschluss erhält - ist gesondert und unmittelbar an die Anschlussleitung anzuschließen; Gleiches gilt, wenn die Stadt für jedes dem Aufenthalt von Menschen dienende Gebäude auf einem Grundstück eine gesonderte Anschlussleitung verlegt hat.
Aus technischen Gründen können ausnahmsweise weitere Anschlüsse genehmigt werden

(2) Die Stadt kann in Ausnahmefällen zulassen oder verlangen, dass mehrere Grundstücke über eine gemeinsame Anschlussleitung an die Abwasseranlage angeschlossen werden, wenn die nicht im öffentlichen Bereich liegenden Teile der gemeinsamen Anschlussleitung durch Grunddienstbarkeit oder Baulasteintragung gesichert sind.

(3) Wird ein Grundstück nach seinem Anschluss in mehrere selbständige Grundstücke geteilt, so gelten die vorstehenden Regelungen für jedes neue Grundstück entsprechend.

(4) Die Anschlussleitung wird nach Antragstellung und Genehmigung, durch ein zugelassenes Bauunternehmen hergestellt, erneuert, verändert, unterhalten oder beseitigt

§ 4 Anschluss- und Benutzungszwang

(1) Jeder Eigentümer eines Grundstücks, auf dem Abwasser anfällt, hat die Pflicht, dieses Grundstück an die Abwasseranlage anzuschließen, wenn es durch eine betriebsfertige Sammelleitung erschlossen und eine Anschlussleitung an das Grundstück herangeführt ist. Sind mehrere Anschlussleitungen zu einem Grundstück verlegt, ist das Grundstück entsprechend den Vorgaben der Stadt anzuschließen. Die Anordnung des Anschlusses kann durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

(2) Jeder Abwassereinleiter muss Abwasser, das der Beseitigungspflicht nach § 37 Abs. 1 HWG und der Überlassungspflicht nach § 37 Abs. 3 HWG unterliegt, der Abwasseranlage zuführen.

(3) Vom Anschluss- und Benutzungszwang kann abgesehen werden, wenn einer der Ausnahmefälle nach § 37 Abs. 1 Satz 2 oder nach § 37 Abs. 5 Satz 1 HWG vorliegt.

(4) Sowohl der Anschluss eines Grundstücks als auch die Zuführung von Abwasser dürfen nur nach Genehmigung durch die Stadt erfolgen. Diese kann im Einzelfall aus technischen oder wasserwirtschaftlichen Gründen eingeschränkt oder modifiziert werden. Die Erteilung der Genehmigung für die Zuführung von Abwasser setzt voraus, dass der Grundstückseigentümer einen Nachweis darüber vorlegt, dass die Zuleitungskanäle auf seinem Grundstück den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

§ 5 Grundstücksentwässerungsanlagen

(1) Grundstücksentwässerungsanlagen müssen nach den jeweils geltenden bau- und wasserrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen des Deutschen Normenausschusses geplant, hergestellt, unterhalten und betrieben werden. Bau- und Installationsarbeiten dürfen allein durch fachkundige Unternehmer ausgeführt werden.

(2) Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Abwasseranlage hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen.

(3) Es ist ein Revisionsschacht nach DIN 1986-100 herzustellen.

§ 6 Grundstückskläreinrichtungen und Sammelgruben

(1) Grundstückskläreinrichtungen müssen vom Grundstückseigentümer auf eigene Kosten angelegt und betrieben werden, wenn in die Abwasseranlage nur vorgeklärtes Abwasser eingeleitet werden darf oder wenn ein Grundstück, auf dem Abwasser anfällt, nicht an die Abwasseranlage angeschlossen ist.

(2) Das Einleiten von Niederschlagswasser in Grundstückskläreinrichtungen ist unzulässig.

(3) Die Entnahme des Schlamms aus Sammelgruben besorgt die Stadt.

(4) Grundstückskläreinrichtungen und Sammelgruben sind stillzulegen, sobald die Abwasseranlage die Behandlung des Abwassers sicherstellt.

§ 7 Allgemeine Einleitungsbedingungen

(1) In die Abwasseranlage darf kein Abwasser eingeleitet werden, welches
- den Bauzustand und die Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage stört,
- das Personal bei der Wartung und Unterhaltung der Anlagen gefährdet,
- die Abwasserbehandlung und die Klärschlammverwertung beeinträchtigt,
- den Gewässerzustand nachhaltig beeinflusst,
- sich sonst umweltschädigend auswirkt.

Es darf nur frisches oder in zulässiger Weise vorbehandeltes Abwasser eingeleitet werden.

(2) Abfälle und Stoffe, welche die Kanalisation verstopfen, giftige, übelriechende oder explosive Dämpfe und Gase bilden sowie Bau- und Werkstoffe in stärkerem Maße angreifen, dürfen nicht in die Abwasseranlage eingebracht werden. Hierzu gehören insbesondere:
- Schutt; Asche; Glas; Sand; Müll; Treber; Hefe; Borsten; Lederreste; Fasern; Kunststoffe; Textilien und Ähnliches;
- Kunstharz; Lacke; Latices; Bitumen und Teer sowie deren Emulsionen; flüssige Abfälle, die erhärten; Zement; Mörtel; Kalkhydrat;
- Sturz- oder Stichblut; Jauche; Gülle; Mist; Silagesickersaft; Schlempe; Trub; Trester; Krautwasser;
- Benzin; Heizöl; Schmieröl; tierische und pflanzliche Öle und Fette;
- Säuren und Laugen; chlorierte Kohlenwasserstoffe; Phosgen; Schwefelwasserstoff; Blausäure und Stickstoffwasserstoffsäure sowie deren Salze; Karbide, welche Acetylen bilden; ausgesprochen toxische Stoffe; der Inhalt von Chemietoiletten.

Das Einleiten von Kondensaten ist ausnahmsweise genehmigungsfähig, wenn der Anschlussnehmer nachweist, dass das einzuleitende Kondensat frei von gefährlichen Stoffen ist und im Übrigen die für nicht häusliches Abwasser geltenden Grenzwerte unterschreitet.

(3) Der Anschluss von Abfallzerkleinerungsanlagen, Nassentsorgungsanlagen, Dampfleitungen und Dampfkesseln und das Einleiten von Kühlwasser sind nicht gestattet.

(4) Auf Grundstücken, in deren Abwasser unzulässige Stoffe (z. B. Benzin, Öle, Fette, Stärke) enthalten sind, müssen vom Anschlussnehmer Anlagen zum Zurückhalten dieser Stoffe eingebaut und ordnungsgemäß betrieben werden. Das Einleiten dieses Abwassers ist nur dann zulässig, wenn die erforderlichen Anlagen eingebaut sind und ihr ordnungsgemäßer Betrieb sichergestellt ist.

(5) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten entsprechend, wenn Abwassereinleitungen nicht von angeschlossenen Grundstücken auf Dauer, sondern kurzzeitig aus mobilen Abwasseranfallstellen erfolgen.

§ 8 Besondere Einleitungsbedingungen für nicht häusliches Abwasser

(1) Für das Einleiten von Abwasser aus Industrie- und Gewerbebetrieben oder vergleichbaren Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern) gelten - soweit nicht durch wasserrechtliche Vorschriften die Einleitungsbefugnis weitergehend eingeschränkt ist - folgende Einleitungsgrenzwerte in der nicht abgesetzten qualifizierten Stichprobe:

		Messverfahren	Dimension	Grenzwert
1.	**Physikalische Parameter**			
1.1	Temperatur	DIN 38404-4	°C	35
1.2	pH-Wert	DIN 38404-5	-	6,5 - 10
2.	**Organische Stoffe und Lösungsmittel**			
2.1	Organische Lösungsmittel (BTEX), bestimmt als Summe von Benzol und dessen Derivaten (Benzol, Ethylbenzol, Toluol, isomere Xylole) mittels Gaschromatografie	DIN 38407-9	mg/l	10
2.2	Halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW), berechnet als organisch gebundenes Chlor (die Einzelergebnisse werden in Chlorid umgerechnet und dann addiert)[1] mittels Gaschromatografie	DIN EN ISO 10301	mg/l	1
2.3	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, angegeben als Chlorid (AOX)	DIN EN 1485 bzw. DIN 38409-22[2]	mg/l	1
2.4	Phenolindex	DIN 38409-16	mg/l	20
2.5	Kohlenwasserstoffe H 53 (Mineralöl und Mineralölprodukte)	DIN EN ISO 9377-2	mg/l	20
2.6	Extrahierbare schwerflüchtige lipophile Stoffe H 17 (z. B. organische Fette)	DIN 38409-17	mg/l	250
3.	**Anorganische Stoffe (gelöst)**			
3.1	Ammonium, berechnet als Stickstoff	DIN 38406-5 oder DIN EN ISO 11732	mg N/l	100
3.2	Nitrit, berechnet als Stickstoff	DIN EN 26777	mg N/l	5
3.3	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-13 oder DIN EN ISO 10304-2	mg/l	0,2
3.4	Sulfat	DIN 38405-5 oder DIN EN ISO 10304-2	mg/l	400
4.	**Anorganische Stoffe (gesamt)**[1]			
4.1	Arsen	DIN EN ISO 11969	mg/l	0,1
4.2	Blei	DIN 38406-2	mg/l	0,5
4.3	Cadmium	DIN EN ISO 5961	mg/l	0,1
4.4	Chrom	DIN EN 1233	mg/l	0,5
4.5	Chrom-VI	DIN 38405-24	mg/l	0,1
4.6	Kupfer	DIN 38406-7	mg/l	0,5
4.7	Nickel	DIN 38406-11	mg/l	0,5
4.8	Quecksilber	DIN EN 1483	mg/l	0,05
4.9	Silber	DIN 38406-18	mg/l	0,1
4.10	Zink	DIN 38406-8	mg/l	2
4.11	Zinn	DIN EN ISO 11969	mg/l	2

[1] Einzelverbindungen: Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1.1.1.-Trichlorethan, Dichlormethan
[1] Hochchloridverfahren
[1] Anstelle der aufgeführten AAS-DIN-Verfahren ist für die Element-Bestimmung auch der Einsatz des ICP-Verfahrens DIN EN ISO 11885 zulässig.

Die zur Ermittlung der physikalischen und chemischen Beschaffenheit des Abwassers notwendigen Untersuchungen sind nach den Deutschen Einheitsverfahren zur Was- ser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung in der jeweils geltenden Fassung oder den entsprechenden DIN-Normen des Fachnormenausschusses Wasserwesen im Deutschen Institut für Normung e. V., Berlin, auszuführen. Die zusätzlichen analytischen Festlegungen, Hinweise und Erläuterungen der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ der Abwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni .2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), die zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.

(2) Werden von der obersten Wasserbehörde Anforderungsregelungen zur Behandlung und/oder Zurückhaltung bestimmter Abwasserinhaltsstoffe amtlich eingeführt, sind diese zu beachten. Die davon betroffenen Einleitungsgrenzwerte gelten als eingehalten, wenn der Anschlussnehmer zweifelsfrei nachweist, dass die gestellten Anforderungen vollständig erfüllt werden.

(3) Im Bedarfsfall können

a) für nicht im ersten Absatz genannte Stoffe Grenzwerte festgesetzt werden,

b) höhere Grenzwerte unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zugelassen werden, wenn die schädlichen Stoffe und Eigenschaften des Abwassers innerhalb dieser Grenzen für die Abwasseranlage, die darin beschäftigten Personen und die Abwasserbehandlungsanlage vertretbar sind,

c) geringere Grenzwerte oder Frachtbegrenzungen festgesetzt werden, um insbesondere eine

- Gefährdung der Abwasseranlage oder des darin beschäftigten Personals,
- Beeinträchtigung der Benutzbarkeit der Anlagen,

Erschwerung der Abwasserbehandlung oder Klärschlammverwertung zu vermeiden.

(4) Das zielgerichtete Verdünnen des Abwassers zum Erreichen der Einleitungsgrenzwerte ist unzulässig.

(5) Für das Einleiten von Abwasser, das radioaktive Stoffe enthalten kann, gelten die Grundsätze und Vorschriften der Strahlenschutzverordnung in der jeweils geltenden Fassung.

(6) Fallen auf einem Grundstück betriebsbedingt erhöhte Abwassermengen stoßweise an und führt dies zu vermeidbaren Belastungen bei der Abwasserbehandlung, kann die Stadt die Pufferung des Abwassers auf dem angeschlossenen Grundstück und sein gleichmäßiges Einleiten in die Abwasseranlage verlangen.

(7) Die Stadt kann dem Anschlussnehmer das Führen eines Betriebstagebuchs aufgeben, in dem alle die Abwassersituation auf dem angeschlossenen Grundstück betreffenden Daten festzuhalten sind.

(8) Abwasser, das nach den vorstehenden Bedingungen nicht eingeleitet werden darf, ist aufzufangen und in gesetzlich zugelassener Art und Weise zu entsorgen.

§ 9 Überwachen der Einleitungen

(1) Die Stadt überwacht die Einleitungen nicht häuslichen Abwassers entsprechend den Bestimmungen der aufgrund des § 40 Abs. 2 Nr. 3 HWG erlassenen Rechtsverordnung in der jeweils geltenden Fassung. Das Überwachen erfolgt auf Kosten des jeweiligen Abwassereinleiters. Mit dem Überwachen kann die Stadt eine staatlich anerkannte Untersuchungsstelle betrauen.

(2) Das Überwachen der Einleitungen nicht häuslichen Abwassers durch die Stadt erfolgt unabhängig von einer im Einzelfall von der Wasserbehörde verlangten Eigenüberwachung bestimmter Einleiter.

(3) Das Überwachen orientiert sich an den in § 8 Abs. 1 festgelegten Einleitungsgrenzwerten, an den in Einleitungserlaubnissen gemäß § 58 WHG festgesetzten Werten und an den Vorgaben wasserrechtlicher Genehmigungen gemäß § 60 WHG. Im Regelfall wird die Überwachung mindestens einmal jährlich durchgeführt.

(4) Das Messprogramm des Abs. 3 kann von der Stadt jederzeit erweitert werden, wenn sich aus dem Ergebnis des bisherigen Überwachens Veranlassung hierzu ergibt. Festgestellte Überschreitungen einzuhaltender Grenzwerte können eine Intensivierung der Überwachung zur Folge haben.

(5) Der Abwassereinleiter kann von der Stadt zusätzliche Untersuchungen des Abwassers verlangen, nicht jedoch deren Zeitpunkt bestimmen. Hierbei hat er das Recht, diese auf einzelne Grenzwerte oder den chemischen Sauerstoffbedarf zu beschränken.

(6) Die Aufwendungen der Stadt für das Überwachen sind vom Abwassereinleiter in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Dieser Anspruch entsteht mit der Vorlage des Überwachungsergebnisses und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids fällig. Die Durchführung zusätzlicher Untersuchungen sowie die Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs kann die Stadt von der Vorauszahlung der dafür zu leistenden Kosten abhängig machen.

(7) Die Stadt kann in begründeten Fällen verlangen, dass der Abwassereinleiter an einer von der Stadt zu bestimmenden Stelle ein automatisches Gerät zur Probeentnahme auf seine Kosten einzurichten und dauernd - auch in Zeiten der Betriebsruhe - zu betreiben hat. Die Stadt kann die technischen Anforderungen festlegen, die das Gerät zur automatischen Probeentnahme zu erfüllen hat.
Die Stadt kann die Einrichtung und den dauernden Betrieb von selbstaufzeichnenden Messgeräten (z. B. für die Messung von pH-Wert, Temperatur, CSB, Abwassermenge etc.) auf Kosten des Abwassereinleiters verlangen.
Die Stadt kann ferner bestimmen, dass der Zugang zu dem automatischen Probenahmegerät oder den selbstaufzeichnenden Messgeräten Bediensteten oder Beauftragten der Stadt jederzeit - auch in Zeiten der Betriebsruhe - zu ermöglichen ist.

§ 10 Abwasserbeitrag

(1) Die Stadt erhebt zur Deckung des Aufwands für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der Abwasseranlagen Beiträge, die nach der Grundfläche und zulässigen Geschossfläche (GFZ) bemessen werden.

(2) Der Beitrag beträgt
für das Verschaffen einer erstmaligen Anschlussmöglichkeit (Schaffensbeitrag)
an eine Sammelleitung
8,41 EUR/qm Grundfläche
und 8,41 EUR/qm Geschossfläche (GFZ)
an die Behandlungsanlage 0,51 EUR/qm Grundfläche
und 0,51 EUR/qm Geschossfläche (GFZ)

(3) Besteht nur die Möglichkeit, Niederschlagswasser abzunehmen, wird ein Drittel, bei alleiniger Abnahmemöglichkeit des Schmutzwassers werden zwei Drittel der nach den nachfolgenden Vorschriften (§§ 11 bis 15) ermittelten Veranlagungsflächen zugrunde gelegt.

§ 11 Grundstücksfläche

(1) Als Grundstücksfläche im Sinne von § 10 Abs. 1 gilt bei Grundstükken im Bereich eines Bebauungsplans grundsätzlich die Fläche des Grundbuchgrundstücks.
Für außerhalb des Bebauungsplanbereichs liegende Grundstücksteile gelten die nachfolgenden Vorschriften in Abs. 2 und 3 entsprechend.

(2) Wenn ein Bebauungsplan nicht besteht, gilt

a) bei Grundstücken im Innenbereich grundsätzlich die Fläche des Grundbuchgrundstücks,

b) bei Grundstücken im Innenbereich, die in den Außenbereich hineinragen, die Fläche bis zu einer Tiefe von 40m, ausgehend von derjenigen Grundstücksseite, die - aus der Sicht des Innenbereichs - dem Außenbereich zugewandt ist (regelmäßig die gemeinsame Grenze des Grundstücks und der Erschließungsanlage, in welcher die Abwassersammelleitung verlegt ist).
Überschreitet die bauliche, gewerbliche oder sonstige (abwasserbeitragsrechtlich relevante) Nutzung des Grundstücks die in Satz 1 bestimmte Tiefe, ist zusätzlich die übergreifende Nutzung zu berücksichtigen, sofern diese Fläche dem Innenbereich angehört. Dies gilt auch dann, wenn die Bebauung, gewerbliche oder sonstige Nutzung erst bei oder hinter der Begrenzung von 40 m beginnt. Grundstücksteile, die sich lediglich als wegemäßige Verbindung zum eigentlichen Grundstück darstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt, wenn sie an der breitesten Stelle 15,0 m nicht überschreiten.
Bei in den Außenbereich hinausgehender baulicher, gewerblicher oder sonstiger (abwasserbeitragsrechtlich relevanter) Nutzung des Grundstücks ist die Tiefe der übergreifenden Nutzung dergestalt zu

berücksichtigen, dass die bebaute oder gewerblich (aufgrund einer Baugenehmigung bebaubare oder gewerblich nutzbare) oder sonstiger (abwasserbeitragsrechtlich relevanter) Weise genutzte Fläche einschließlich einer Umgriffsfläche in einer Tiefe von 10m - vom jeweils äußeren Rand der baulichen oder gewerblichen Nutzung/ Nutzbarkeit gemessen - in Ansatz gebracht wird.

(3) Bei Grundstücken im Außenbereich gilt die bebaute oder gewerblich genutzte/aufgrund einer Baugenehmigung bebaubare oder gewerblich nutzbare Fläche einschließlich einer Umgriffsfläche in einer Tiefe von 10 m - vom jeweils äußeren Rand der baulichen oder gewerblichen Nutzung/Nutzbarkeit gemessen. Gänzlich unbebaute oder gewerblich nicht genutzte Grundstücke, die tatsächlich an die öffentliche Einrichtung angeschlossen sind, werden mit der angeschlossenen, bevorteilten Grundstücksfläche berücksichtigt

§ 12 Geschossfläche in beplanten Gebieten

(1) In beplanten Gebieten bestimmt sich die Geschossfläche nach der Festsetzungen des Bebauungsplan durch Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl (GFZ). Hat ein neuer Bebauungsplan den Verfahrensstand des §§ 33 BauGB erreicht, ist dieser maßgebend. Werden die Festsetzungen des Bebauungsplans überschritten, ist die genehmigte oder vorhandene Geschossfläche zugrunde zu legen.

(2) Ist statt der Geschossflächenzahl eine Baumassenzahl festgesetzt, ist die Geschossflächenzahl durch 3,5 zu teilen.

(3) Ist das Maß der baulichen Ausnutzbarkeit in anderer Weise bestimmt, ist die Geschossfläche nach den für das Baugenehmigungsverfahren geltenden Vorschriften zu ermitteln.

(4) Bei Grundstücken, für die der Bebauungsplan

a. Gemeindebedarfsflächen ohne Festsetzung einer GFZ oder andere Werte, anhand derer die Geschossfläche festgestellt werden könnte, vorsieht, gilt 0,8;

b. Nur gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festsetzt oder bei denen die zulässige Bebauung im Verhältnis zu dieser Nutzung untergeordnete Bedeutung hat, gilt 0,5;

c. Nur Friedhöfe, Freibäder, Sportplätze sowie sonstige Anlagen, die nach ihrer Zweckbestimmung im Wesentlichen nur in einer Ebene genutzt werden können, nur für die bebaubare Teile dieser Grundstücke gilt 0,5;

d. Nur Garagen oder Stellplätze zulässt, gilt 0,3 als Geschossflächenzahl.

(5) Sind für ein Grundstück unterschiedliche Geschossflächenzahlen, Geschosszahlen oder Baumassenzahlen zugelassen, ist die Geschossfläche unter Beachtung dieser unterschiedlichen Werte zu ermitteln.

§ 13 Geschossfläche bei Bestehen einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB

Enthält eine Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB Festsetzungen nach § 9 Abs. 1, 3 und 4 BauGB, gelten die Regelungen des § 12 für die Ermittlung der Geschossflächenzahl (GFZ) entsprechend; ansonsten sind die Vorschriften des § 14 anzuwenden.

§ 14 Geschossfläche im unbeplanten Innenbereich

(1) Im ungeplanten Innenbereich bestimmt sich die Geschossfläche nach folgenden Geschossflächenzahlen:

Wochenendhaus	0,2
Kleinsiedlungsgebiete	0,4
Campingplatzgebiete	0,5
Wohn-, Misch-, Dorf- und Ferienhausgebiete bei	
Einem zulässigen Vollgeschoss	0,5
zwei zulässigen Vollgeschossen	0,8
drei zulässigen Vollgeschossen	1,0
vier und fünf zulässigen Vollgeschossen	1,1
sechs und mehr zulässigen Vollgeschossen	1,2
Kern und Gewerbegebiete bei	
Einem zulässigen Vollgeschoss	1,0
zwei zulässigen Vollgeschossen	1,6
drei zulässigen Vollgeschossen	2,0
vier und fünf zulässigen Vollgeschossen	2,2
sechs und mehr zulässigen Vollgeschossen	2,4
Industrie und sonstige Sondergebiete	2,4

Wird die Geschossfläche überschritten; ist die genehmigte oder vorhandene zugrunde zu legen.

Hinsichtlich der zulässigen Vollgeschosse ist darauf abzustellen, was nach § 34 BauGB unter Berücksichtigung der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhanden Geschosszahl zulässig ist.

(2) Kann eine Zuordnung zu einen der in Abs. 1 genannten Baugebietstypen (z.B. wegen mangelnder oder stark unterschiedliche Bebauung) nicht vorgenommen werden (diffuse Nutzung), wird bei bebauten Grundstücken auf die vorhandene Geschossfläche und bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken darauf abgestellt, was nach § 34 BauGB bei Berücksichtigung des in der näheren Umgebung des Grundstücks vorhandenen Maßes der tatsächlichen Nutzung zulässig ist.

(3) Bei bebauten Friedhofsgrundstücken wird die genehmigte bzw. vorhandene Geschossfläche zugrunde gelegt.

§ 16 Gegenstand der Beitragspflicht

Der Beitragspflicht unterliegen die an die Abwasseranlage angeschlossenen Grundstücke; die anschließbaren, wenn sie bebaut sind bzw. gewerblich genutzt werden oder baulich, gewerblich oder in abwasserbeitragsrechtlich relevanter Weise genutzt werden dürfen.

§ 17 Entstehen der Beitragspflicht

(1) Die Beitragspflicht entsteht mit der tatsächlichen Fertigstellung der beitragsfähigen Maßnahme. Die Stadtverordnetenversammlung stellt durch Beschluss gemäß § 11 Abs. 9 KAG fest, wann die beitragsfähige Maßnahme fertiggestellt wurde und macht diesen Beschluss öffentlich bekannt.

(2) Die Stadt kann für Teile oder Abschnitte der beitragsfähigen Maßnahme den Beitrag jeweils schon dann erheben, wenn diese nutzbar sind. In diesem Fall entsteht die Beitragspflicht mit der Bekanntmachung des Beschlusses des Stadtvorstands, der den Zeitpunkt der Fertigstellung der Teile oder Abschnitte feststellt und die Abrechnung anordnet (§ 11 Abs. 8 KAG).

(3) Sind Grundstücke im Zeitpunkt der Fertigstellung (Abs. 1) oder Teilfertigstellung (Abs. 2) noch nicht baulich oder gewerblich nutzbar, entsteht die Beitragspflicht für diese Grundstücke mit dem Eintritt der baulichen, gewerblichen oder abwasserbeitragsrechtlich relevanten Nutzbarkeit bzw. dem tatsächlichen Anschluss.

§ 18 Ablösung des Abwasserbeitrags

Vor Entstehen der Beitragspflicht kann der Beitrag abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag bestimmt sich nach der Höhe des voraussichtlichen Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 19 Beitragspflichtige, öffentliche Last

(1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheids Eigentümer des Grundstücks ist. Wenn das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet ist, ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte beitragspflichtig.

(2) Bei Wohnungs- oder Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

(3) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(4) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück bzw. - bei Bestehen eines solchen - auf dem Erbbaurecht.

§ 20 Vorausleistungen

Die Stadt kann Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Beitrags ab Beginn des Jahres verlangen, in dem mit dem Schaffen, Erweitern oder Erneuern der Abwasseranlagen begonnen wird.

§ 21 Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids fällig.

§ 22 Grundstücksanschlusskosten

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Unterhaltung oder Beseitigung der Anschlussleitungen ist der Stadt in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der Fertigstellung der erstattungspflichtigen Maßnahme; er wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids fällig.

(2) Wünscht der Grundstückseigentümer neben der einen Anschlussleitung zusätzliche Anschlussleitung, so trägt er sämtliche dadurch entstehende Aufwendungen der Stadt für Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Unterhaltung, Reparatur, Reinigung und Beseitigung dieser zusätzlichen Anschlussleitungen.

(3) Erstattungspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheids Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte erstattungspflichtig. Mehrere Erstattungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(4) Der Erstattungsanspruch ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück - bei Bestehen eines solchen - auf dem Erbbaurecht.

§ 23 Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt erhebt zur Deckung der Kosten im Sinne des § 10 Abs. 2 KAG Gebühren für das Einleiten (a, b) bzw. Abholen (c) und Behandeln von

a) Niederschlagswasser,
b) Schmutzwasser,
c) Abwasser aus Gruben.

(2) Die Abwasserabgabe für eigene Einleitungen der Stadt, die Abwasserabgabe, die von anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts auf die Stadt umgelegt wird sowie der Aufwand für die Eigenkontrolle werden über die Abwassergebühren für das Einleiten von Schmutzwasser abgewälzt.

§ 24 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser

(1) Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die überbaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt; pro Quadratmeter wird eine Gebühr von 0,34 EUR jährlich erhoben.

(2) Die überbaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche wird unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit für die einzelnen Versiegelungsarten nach folgenden Faktoren festgesetzt:

1.	**Dachflächen**	
1.1	Flachdächer, geneigte Dächer	1,0
1.2	Kiesdächer, Gründächer u. dgl. (mit Dränschichten der Wasserrückhaltung)	0,5
2.	**Befestigte Grundstücksflächen**	

2.1 Beton-, Schwarzdecken (Asphalt, o.Ä.), Pflaster mit Fugendichtung und sonsitige wasserundurchlässige Flächen 1,0
2.2 wassergebundene Decken (aus Kies und Splitt/Schotter, Schlacke o.Ä.)
sowie Pflaster mit wasserdurchlässiger Fuge 0,5
2.3 Porenpflaster oder ähnliches wasserdurchlässiges Pflaster, Platten und Rasengittersteine (nach DWA-Arbeitsblatt 138, sowie FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigung von Verkehrsflächen), Flächen mit grobkörnigem Steinmaterial 0,2
2.4 unversiegelt 0,0

(3) Bei der Ermittlung überbauter und künstlich befestigter Grundstücksflächen bleiben solche Flächen ganz oder teilweise außer Ansatz, von denen dort anfallendes Niederschlagswasser in Zisternen oder ähnlichen Vorrichtungen (Behältnissen) zum Auffangen von Niederschlagswasser mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 cbm gesammelt und auf dem Grundstück - insbesondere zur Gartenbewässerung und als Brauchwasser (zur Toilettenspülung, zum Betreiben von Waschmaschinen etc.) - verwendet wird, und zwar bei den vorstehend genannten Vorrichtungen

a) ohne direkten oder mittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage, die hierüber entwässerte Fläche in vollem Umfang,

b) mit einem Anschluss an die Abwasseranlage bei Verwendung des Niederschlagswassers

- als Brauchwasser, diejenige Fläche, die sich durch Division des Zisterneninhalts (in Kubikmetern) durch 0,05 ergibt; wird zusätzlich Niederschlagswasser zur Gartenbewässerung benutzt, erhöht sich die so ermittelte Fläche um 10 %,
- zur alleinigen Gartenbewässerung, diejenige Fläche, die sich aus der Division des Zisterneninhalts (in Kubikmetern) durch 0,10 ergibt.

(4) Ist die gebührenpflichtige Fläche, von der Niederschlagswasser in Zisternen oder ähnliche Vorrichtungen gesammelt wird, geringer als die aufgrund des Zisternenvolumens errechnete, außer Ansatz zu lassende Fläche, so bleibt nur diejenige Fläche unberücksichtigt, von der Niederschlagswasser in die zuvor genannten Vorrichtungen eingeleitet wird.

§ 25 Mitwirkungspflichten der Grundstückseigentümer

(1) Die Stadt kann von den Grundstückseigentümern eine Aufstellung der überbauten und künstlich befestigten Flächen verlangen, die an die Abwasseranlage angeschlossen sind bzw. von denen Niederschlagswasser der Abwasseranlage zufließt.

(2) Bei Verwendung von Zisternen oder ähnlichen Vorrichtungen für das Sammeln von Niederschlagswasser sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, genaue Angaben zu deren Anschluss und Volumen zu machen und anzugeben, welcher Verwendung das gesammelte Niederschlagswasser zugeführt wird. Die Verwendung von Niederschlagswasser als Brauchwasser muss der Stadt schriftlich angezeigt werden; die Brauchwassermenge muss durch einen privaten, fest installierten und geeichten Wasserzähler gemessen werden.

(3) Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, der Stadt jede Änderung der überbauten und künstlich befestigten Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser der Abwasseranlage zugeführt wird bzw. zu ihr abfließt, unverzüglich bekanntzugeben. Gleiches gilt für die Änderung von Zisternen oder ähnlichen Vorrichtungen zum Sammeln von Niederschlagswasser.

§ 26 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser

(1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück.

a) Die Gebühr beträgt pro cbm Frischwasserverbrauch 2,56 EUR.
Gebührenmaßstab für das Einleiten nicht häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück unter Berücksichtigung des Verschmutzungsgrads. Der Verschmutzungsgrad wird grundsätzlich durch Stichproben - bei vorhandenen Teilströmen in diesen - ermittelt und als chemischer Sauerstoffbedarf aus der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe (CSB) nach DIN 38409-H41 (Ausgabe Dezember 1980) dargestellt. Die Gebühr beträgt pro cbm Frischwasserverbrauch 2,56 EUR bei einem CSB bis 600 mg/l; bei einem höheren CSB wird die Gebühr vervielfacht mit dem Ergebnis der Formel

$$0{,}5 \times \frac{\text{festgestellter CSB}}{600} + 0{,}5$$

Wird ein erhöhter Verschmutzungsgrad nur im Abwasser eines Teilstroms der Grundstücksentwässerungsanlage festgestellt, wird die erhöhte Gebühr nur für die in diesen Teilstrom geleitete Frischwassermenge, die durch private Wasserzähler zu messen ist, berechnet. Liegen innerhalb eines Kalenderjahres mehrere Feststellungen des Verschmutzungsgrads vor, kann die Stadt der Gebührenfestsetzung den rechnerischen Durchschnittswert zugrunde legen.

§ 26a Gebührenmaßstäbe und -sätze für Grundgebühr

(1) Neben den weiteren Gebühren (z. B. nach § 26) erhebt die Stadt nach § 10 Abs. 3 KAG eine Grundgebühr. Die Grundgebühr wird je angeschlossenem Grundstück erhoben. Die Grundgebühr beträgt pro Jahr 157,00 EUR.

(2) Einpersonengrundstücke erhalten auf Antrag eine Ermäßigung auf die Grundgebühr in Höhe von 50 Prozent.

§ 27 Ermittlung des gebührenpflichtigen Frischwasserverbrauchs

(1) Als gebührenpflichtiger Frischwasserverbrauch gelten alle Wassermengen, die

a) aus öffentlichen Wasserversorgungsanlagen,

b) zur Verwendung als Brauchwasser aus anderen Anlagen und Gewässern

entnommen werden.

(2) Werden gebührenpflichtige Wassermengen nicht als Abwasser der Abwasseranlage zugeführt, bleiben sie auf Antrag des Gebührenpflichtigen - auf dessen Nachweis - bei der Bemessung der Abwassergebühren unberücksichtigt.
Dieser Nachweis ist durch das Messergebnis eines privaten Wasserzählers zu führen, ansonsten - wenn eine Messung nicht möglich ist - durch nachprüfbare Unterlagen (z. B. Sachverständigengutachten), die eine zuverlässige Schätzung der Wassermenge ermöglichen. Bauwasser wird mit 10 Kubikmeter pauschal berücksichtigt.

(3) Anträge auf Absetzung nicht zugeführter Wassermengen sind spätestens innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zu stellen.

(4) Anstelle der Ermittlung des gebührenpflichtigen Frischwasserverbrauchs kann die Stadt auf Antrag des Gebührenpflichtigen die Messung der Wassermenge durch einen privaten Abwasserzähler zulassen. Die Gebühr bestimmt sich dann nach der gemessenen Wassermenge.

(5) Private Wasser- und Abwasserzähler müssen geeicht sein; sie werden von der Stadt, die auch die Einbaustelle festlegt, verplombt. Bestehen Zweifel an der Richtigkeit des Messergebnisses, sind die Messeinrichtungen durch eine staatlich anerkannte Prüfstelle oder die Eichbehörde zu überprüfen. Die Kosten der Überprüfung trägt derjenige, zu dessen Ungunsten die Überprüfung ausfällt. Alle Aufwendungen für Anschaffung, Ein- und Ausbau, Unterhaltung, Eichung etc. hat der Gebührenpflichtige zu tragen.

(6) Bei unerlaubtem Einleiten wird die Wassermenge von der Stadt geschätzt.

§ 28 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben

Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt pro angefangenem cbm
Abwasser aus Gruben 2,56 EUR

§ 29 Verwaltungsgebühr

(1) Für jedes Ablesen eines privaten Wasser- oder Abwasserzählers ist eine Verwaltungsgebühr von 1,00 EUR zu zahlen.

(2) Für jede gewünschte Zwischenablesung einer gemeindlichen oder privaten Messeinrichtung hat der Antragsteller eine Verwaltungsgebühr von 2,60 EUR zu entrichten; für den zweiten und jeden weiteren Zähler ermäßigt sich die Verwaltungsgebühr auf jeweils 1,50 EUR.

§ 30 Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühr für das Einleiten und Behandeln von Niederschlags- und Schmutzwasser (laufende Benutzungsgebühr) entsteht jährlich; sie ist einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 31 Vorauszahlungen

Die Stadt kann vierteljährlich Vorauszahlungen auf die Benutzungsgebühr verlangen; diese orientieren sich grundsätzlich an der Gebührenhöhe des vorangegangenen Abrechnungszeitraums.

§ 32 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Abrechnungszeitraum Eigentümer des Grundstücks ist. Der Erbbauberechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers gebührenpflichtig. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Tritt im Abrechnungszeitraum ein Wechsel im Eigentum oder Erbbaurecht ein, so wird der neue Eigentümer oder Erbbauberechtigte gebührenpflichtig mit Beginn des Monats, welcher dem Eigentumsübergang folgt.

§ 33 Abwälzung der Kleineinleiterabgabe

(1) Die von der Stadt an das Land zu entrichtende Abwasserabgabe für Kleineinleitungen im Sinne der §§ 8, 9 Abs. 2 AbwAG und des § 8 HessAbwAG wird auf die Eigentümer der Grundstücke abgewälzt, von denen Schmutzwasser direkt in ein Gewässer oder in den Untergrund eingeleitet wird, ohne dass das gesamte Schmutzwasser des jeweiligen Grundstücks in einer Abwasserbehandlungsanlage behandelt wird, die mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht.

(2) § 30 Abs. 1 gilt entsprechend.

IV Allgemeine Mitteilungspflichten, Zutrittsrecht, Betriebsstörungen und Ordnungswidrigkeiten

§ 34 Allgemeine Mitteilungspflichten

(1) Änderungen im Grundstückseigentum bzw. Erbbaurecht sind der Stadt vom bisherigen und neuen Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten unverzüglich mitzuteilen.

(2) Der Anschlussnehmer, der bauliche Veränderungen an Grundstücksentwässerungsanlagen vornehmen lassen will, hat dies der Stadt

rechtzeitig anzuzeigen.

(3) Wer gewerbliches Abwasser oder mit gewerblichem Abwasser vergleichbares Abwasser einleitet, hat der Stadt oder den Beauftragten der Stadt alle mit der Abwasserentstehung und -fortleitung zusammenhängenden Auskünfte über Art, Menge und Entstehung des Abwassers zu erteilen. Die Stadt kann verlangen, dass hierzu ein von ihr vorgegebener Fragebogen in schriftlicher Form zu beantworten ist; hierfür können Fristen gesetzt werden.

§ 35 Zutrittsrecht

Der Anschlussnehmer hat den Bediensteten oder Beauftragten der Stadt, die sich auf Verlangen auszuweisen haben, den Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen, Wasserverbrauchsanlagen, Wassergewinnungsanlagen, Versickerungseinrichtungen und Anschlussleitungen zu gestatten, soweit dies zur Prüfung der technischen Einrichtungen oder Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten nach dieser Satzung, insbesondere zum Ablesen der Messeinrichtungen, erforderlich ist.

§ 36 Haftung bei Entsorgungsstörungen

Die Stadt haftet für Schäden durch Betriebsstörungen an der Abwasseranlage, sofern bei Schäden an Körper und Gesundheit Vorsatz oder Fahrlässigkeit, bei anderen Schäden Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

§ 37 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 4 Abs. 1 ein Grundstück nicht ordnungsgemäß an die Abwasseranlage anschließt;
2. § 4 Abs. 2 Abwasser, das der Beseitigungspflicht unterliegt, nicht der Abwasseranlage zuführt;
3. § 4 Abs. 4 den Anschluss eines Grundstücks oder die Zuführung von Abwasser ohne Genehmigung vornimmt;
4. § 5 Abs. 1 Grundstücksentwässerungsanlagen nicht nach den jeweils geltenden bau- und wasserrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen des Deutschen Normenausschusses herstellt, unterhält und betreibt;
5. § 6 Abs. 1 Grundstückskläreinrichtungen in den dort genannten Fällen nicht anlegt oder nicht ordnungsgemäß betreibt;
6. § 6 Abs. 2 Niederschlagswasser in die Grundstückskläreinrichtung einleitet;
7. § 6 Abs. 3 Schlamm aus Kleinkläranlagen sowie Abwasser aus Sammelgruben nicht der Stadt überlässt;
8. § 6 Abs. 4 Grundstückskläreinrichtungen nicht stilllegt, sobald die Abwasseranlage die Behandlung des Abwassers sicherstellt;
9. § 7 Abs. 1 Abwasser einleitet, das nach dieser Bestimmung nicht eingeleitet werden darf;
10. § 7 Abs. 2 Abfälle und die in dieser Bestimmung weiter genannten Stoffe sowie Kondensate ohne Genehmigung in die Abwasseranlage einbringt;
11. § 7 Abs. 3 die dort genannten Anlagen an die Abwasseranlage anschließt oder Kühlwasser einleitet;
12. § 7 Abs. 4 Anlagen zum Zurückhalten von im Abwasser enthaltenen unzulässigen Stoffen nicht einbaut oder nicht ordnungsgemäß betreibt;
13. § 7 Abs. 6 Grundwasser in die Abwasseranlage einleitet;
14. § 8 Abs. 4 Abwasser zum Erreichen der Einleitungsgrenzwerte verdünnt;
15. § 8 Abs. 7 das von der Stadt auferlegte Betriebstagebuch nicht ordnungsgemäß führt;
16. § 8 Abs. 8 nicht häusliches Abwasser einleitet, das einen der in § 8 Abs. 1 und 3 festgelegten Einleitungsgrenzwert überschreitet;
17. § 9 Abs. 7 ein von der Stadt gefordertes Probenahmegerät oder selbstaufzeichnendes Messgerät nicht errichtet, nicht dauerhaft betreibt und in betriebsbereitem Zustand hält oder den Bediensteten oder Beauftragten der Stadt den Zugang zu den technischen Einrichtungen nicht jederzeit ermöglicht;
18. § 25 Abs. 1 bis 3 verankerten Mitwirkungspflichten nicht oder unzureichend nachkommt;
19. § 34 Abs. 1 und 2 genannten Mitteilungspflichten nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt;
20. § 34 Abs. 3 die von der Stadt geforderten Auskünfte nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig, nicht in der verlangten Form oder wahrheitswidrig erteilt;
21. § 35 den Bediensteten oder Beauftragten der Stadt den Zutritt zu den in dieser Bestimmung genannten Anlagen und Einrichtungen verweigert.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5 bis 50.000 EUR geahndet werden. Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das satzungsmäßige Höchstmaß hierzu nicht aus, kann es überschritten werden.

(3) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde ist der Stadtvorstand.

§ 38 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherige Abwassersatzung vom 24.01.1983 in der Fassung des 1. Nachtrags vom 18.12.2000 und die bisherige Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung vom 24.01.1983 in der Fassung des 21. Nachtrages vom 24.01.2012 außer Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt
Amöneburg, den 18.12.2012

Der Magistrat
Michael Richter Plettenberg -Dienstsiegel-
Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich. Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Diensthandy	**0174/7039129**
Rüdigheim (Treffpunkt)	
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus,Marburger Straße 12)	
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794

Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen
Bürgerstuben Amöneburg
Karl Braun, Ritterstr. 22 06422/2107
Bürgerhaus Mardorf
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1 06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15 06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen
Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974
„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und –pinnwände) können von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Vorraum Stadtkasse) abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im ehemaligen Schwesternhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt. Einwurfzeiten während der Außensprechtage der Stadtverwaltung (von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr).
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Öffnungszeiten des Abfallzweckverbandes Lahn-Fulda (ALF)
Montag – Donnerstag von 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Im Monat Januar bleibt die Deponie geschlossen.

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Abfallzweckverband Lahn-Fulda (AlF) die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.

Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Abfallzweckverband Lahn-Fulda (AlF) betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:
Telefon 06422/1471
Fax 06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach
Tel. 06422/7442
Montag bis Freitag 08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat 09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt
auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.
„Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen und Baum- und Strauchschnitt“:

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt durch den Abfallzweckverband Lahn-Fulda (ALF).
Der ALF weist darauf hin, dass ausschließlich sauber getrennter Astschnitt (ab 20 mm Durchmesser) mit überwiegend verholzten Anteilen, unvermischt mit sonstigen Bioabfällen, angenommen werden kann. Gleichermaßen können auch dickere Stämme, Äste, Kronenholz sowie Wurzelstöcke frei von Erde und Steinen kostenfrei angeliefert werden.
Unverholzte Materialien hingegen, wie z. B. einjähriger Heckenschnitt sowie Reisig mit hohem Laubanteil, Stauden, Laub sowie Grasschnitt sind von einer Annahme ausgeschlossen und werden ggf. zurückgewiesen! Diese Bioabfälle müssen über die Biotonne oder über die Kompostierungsanlage Stausebach kostenpflichtig entsorgt werden.
Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder 06422/92950 (Stadtverwaltung).

Borromäusbücherei Rüdigheim
Wöchentliche Öffnungszeiten:
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr
Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:
- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg macht Winterpause

Das Museum Amöneburg mit Naturschutz-Informationszentrum macht Winterpause und ist daher seit 15. November 2012 für den allgemeinen Besuchsverkehr geschlossen und öffnet wieder am 15. April 2013.
Gruppen können nach Anmeldung bei der Museumsleitung (ca. 10 - 14 Tage vorher) das Museum auch in der Winterpause besuchen und dort eine Führung in Anspruch nehmen. Auch der museumspädagogische Dienst wird weiterhin für jeden Freitag in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr angeboten; dazu ist jedoch eine vorherige Themen- und Terminabsprache, ebenfalls etwa 10 - 14 Tage vorher, nötig.
Für sonstige Fragen etc. steht die Museumsleitung unter Tel. Nr.06422/2474 bzw, email: drschneideramoe@gmx.de jederzeit zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Fahrpläne des RNV

Die neuen Busfahrpläne des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV) für das Jahr 2013 sind ab sofort im Rathaus, Zimmer 1, erhältlich.

Abfuhrkalender JANUAR 2013

1	**Dienstag**	**Neujahr**
2	Mittwoch	**Papier** in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen
3	Donnerstag	**Papier** in Mardorf und Roßdorf sowie **Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !)
4	Freitag	
5	Samstag	**Gelber Sack** in Amöneburg, Rüdigheim und Mardorf sowie **Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle), in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
6	**Sonntag**	**Hl. drei Könige**
7	Montag	
8	Dienstag	**Gelber Sack** in Roßdorf
9	Mittwoch	
10	Donnerstag	
11	Freitag	**Gelber Sack** in Erfurtshausen
12	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Stadtallendorf, Parkplatz hinter der MZH, Am Bärenbach
13	**Sonntag**	
14	Montag	**Kompost** in Amöneburg, Rüdigheim und Erfurtshausen
15	Dienstag	**Kompost** in Mardorf und Roßdorf
16	Mittwoch	
17	Donnerstag	**Restmüll** in Amöneburg und Rüdigheim sowie **Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll)
18	Freitag	**Restmüll** in Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf
19	Samstag	
20	**Sonntag**	
21	Montag	
22	Dienstag	
23	Mittwoch	
24	Donnerstag	
25	Freitag	
26	Samstag	
27	**Sonntag**	
28	Montag	
29	Dienstag	
30	Mittwoch	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter**(Kein Sperrmüll !)
31	Donnerstag	**Papier** in Amöneburg, Rüdigheim und Erfurtshausen

Weitere Informationen:

Die **Kompostierungsanlage** in Stausebach ist von Mo. bis Fr. 8.00-15.30 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 9.00-12.00 Uhr geöffnet. Dort können Sie kompostierbare Abfälle anliefern.

Telefon: 0 64 22 – 74 42.

Sie möchten brauchbare Gegenstände loswerden, die für den Sperrmüll viel zu schade sind?
Einmal im Monat werden brauchbare Sperrgüter (BS) abgefahren. Unbedingt 2-3 Wochen vorher bei der Praxis GmbH anmelden: 0 64 21 – 8 73 33 0.
Kein Sperrmüll!

Sperrmüll müssen Sie beantragen. Formulare erhalten Sie gegen eine Gebühr von **10,00 €** im Rathaus und während der Sprechstunden der Stadtverwaltung in den Ortsteilen.

http://www.amoeneburg.de

Informationen zur Abfallentsorgung & Umweltberatung: (0 64 22) 92 95-0

Wohnberatung

für Senioren und Menschen mit Behinderungen

Fragen Sie ruhig, vielleicht findet man gemeinsam eine Lösung ,

die man so vorher einfach nicht gesehen hat .

Gerne besuchen wir Sie oder treffen uns mit Ihnen im

barrierefrei zugänglichen Bereich des Museum Amöneburg.

Wohnberatung der Stadt Amöneburg

Martin Kewald-Stapf und Christine Stapf

Telefon: 06422/1883

Öffnungszeiten der Verwaltung zum Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung Amöneburg bleibt am Montag, 24.12.2012 (Heiligabend) sowie am Montag, 31.12.2012 (Silvester) geschlossen.
Ebenso an den Weihnachtsfeiertagen 25./26.12. und Neujahr (01.01.2013) Am Donnerstag, 27.12.2012, und Freitag, 28.12.2012, ist die Verwaltung von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.
Die Sprechstunde im Stadtteil Erfurtshausen entfällt am Donnerstag, 27.12.2012. In dringenden Fällen ist die Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes unter 0174/9207200 zu erreichen. Sollte in der Zeit von Samstag, 22.12.2012 bis Dienstag, 01.01.2013, ein Sterbefall eintreten, so ist für die Beurkundung das Standesamt unter der Tel.Nr. 06425/1846, zu erreichen.
Ab Mittwoch, 02.01.2013, ist die Stadtverwaltung wieder zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt.

Liebe Leser/innen des Ohmtalboten,

in wenigen Tagen ist Weihnachten. Zu diesem Anlass möchte ich Ihnen, in den doch meist hektischen Dezembertagen, möglichst viele und besinnliche Stunden wünschen.

Im Dezember gibt es viel zu tun, und die ehrenamtlichen Entscheidungsträger in Ortsbeirat, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung hatten in diesem Jahr besonders viel Diskussionsstoff abzuarbeiten.

Jugendpflege, Abwassergebühren und natürlich der Haushalt 2013 waren die besonders intensiv diskutierten Themen.

In der öffentlichen Diskussion ging nach meinem Empfinden dabei manchmal ein wichtiger Gedanke verloren, nämlich, dass alle Akteure immer das Wohl der Allgemeinheit im Auge haben. Das Problem ist nur, was ist das Wohl der Allgemeinheit, und wer kennt es am besten?

Für mich ist das Spannende an politischen Diskussionen oft genau diese Frage, sowie der Wettbewerb um die besten Konzepte.

Bezogen auf die Abwassergebühren führt eine Grundgebühr angesichts hoher Fixkosten durchaus zu einem ausgewogenen Lastenausgleich, und das auch unabhängig von einer Regenwassergebühr, die für uns alle eine ungeliebte, aufgezwungene Gebühr bleibt.

Hätte die Stadt Amöneburg ihre Abwasseranlagen vor Jahren an den ZMA verkauft, wie andere es getan haben, würden Sie liebe Bürgerinnen und Bürger ab 2013 statt 2,56 € => 4,14 € pro Kubikmeter Frischwasser an Schmutzwassergebühren, und 0,49 € statt 0,34 € für den versiegelten Quadratmeter pro Jahr zahlen. Rechnen Sie sich einmal aus was der Unterschied für Sie ausmachen würde, und Sie werden sehen, dass die Stadtverordneten der Stadt Amöneburg in dieser Frage in der Vergangenheit eine kluge und bürgerfreundliche Politik gemacht, und auf kluge Konzepte gebaut haben.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Michael Richter-Plettenberg, Bürgermeister

Für die Zukunft der Älteren auf dem Land:

Seniorenbeirat

der Stadt Amöneburg

Allen Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Neues Jahr.

Ihr Team vom Seniorenbeirat.

1. Neujahrs Würfelnachmittag

Für Kinder

(im Alter von 4-16 Jahren)

Am Samstag den 29.12.12
Um 14 Uhr
Im Jugendraum Erfurtshausen

Zu würfeln gibt es kleine Preise für ganz kleines Geld!
(10 Cent, 20 Cent, 50 Cent mitbringen)

Zum Schluss wird um den Hauptgewinn gewürfelt

Veranstalter: Jugendgruppe Erfurtshausen

Pizzafest

In Erfurtshausen

Am Freitag den 28.12.12
Ab 18 Uhr
im Jugendraum Erfurtshausen

-Pizza aus dem Backhaus-

Veranstalter: Jugengruppe Erfurtshausen

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag. Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Müllabfuhrtermine

Restmüll

wird am Donnerstag, 20.12.2012, in Amöneburg und Rüdigheim, am Freitag, 21.12.2012, in Erfurtshausen und Mardorf, sowie am Samstag, 22.12.2012, in Roßdorf, abgefahren.

Kompost

wird am Donnerstag, 27.12.2012, in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf, abgeholt.

Papier

wird am Mittwoch, 02.01.2013, in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen und am Donnerstag, 03.01.2013, in Mardorf und Roßdorf, abgeholt.

Abfuhr brauchbarer Sperrgüter (Kein Sperrmüll !

Die Abfuhr brauchbarer Sperrgüter ist bei der Praxis GmbH Marburg anzumelden, Tel. 06421/873330. Nächster Abfuhrtermin: Donnerstag, 03.01.2013.

Anzeige

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
der Stadt Amöneburg wünschen wir

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2013.

Auch im Jahr 2013 für Sie im Ortsbeirat, Magistrat und Stadtparlament Amöneburg.

Amöneburger Wählergemeinschaft

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, 05.01.2013, in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle) und am Samstag, 12.01.2013, in Stadtallendorf, Parkplatz hinter der MZH, Am Bärenbach, in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr abgegeben werden.

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Samstag, 05.01.2013, in Amöneburg, Rüdigheim und Mardorf, am Dienstag, 08.01.2013, in Roßdorf und am Freitag, 11.01.2013, in Erfurtshausen, abgefahren.

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am Montag, 14. Januar 2013 von 12.30 bis 14.30 Uhr im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.
Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente) Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Weihnachtsbilder als Glaubensimpulse

Unter diesem Motto stand am 5. Dezember der letzte Seniorentreffpunkt der Großgemeinde in diesem Jahr. Gudrun Steitz, Mitarbeiterin der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf und Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg konnten im weihnachtlich dekorierten Bürgerhaus Erfurtshausen zahlreiche Seniorinnen und Senioren begrüßen. Zu Gast war Karlheinz Pfeiffer aus Kirchhain, ein gerne gesehener Referent bei Seniorennachmittagen, der sich ausführlich mit diesem christlichen Thema auseinandergesetzt hatte. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wird man mit zahlreichen frommen Bildern zu Mariae Verkündigung, Christi Geburt, Anbetung durch die Hirten und der Heiligen Familie überflutet. Anhand von zahlreichen Beispielen, die Herr Pfeiffer an die Wand projizierte, beschrieb er die einzelnen Bilder um deren Glaubensimpuls aufzuspüren. Interessant war es festzustellen, wie die Künstler aus verschiedenen Epochen die genannten Episoden aus der Bibel zu ihrer Zeit gesehen haben.
Christi Geburt
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Senioren-helferinnen bedanken, ohne deren Engagement diese Veranstaltungen gar nicht möglich wären.

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Der Sprechtag in Kirchhain entfällt.
Nächster Sprechtag in Stadtallendorf am Donnerstag, 10.01.2013, Bahnhofstraße 2, Rathaus, Besprechungsraum 2.

Auch als Geschenk zu Weihnachten geeignet!

Eine neue Ausgabe der Mardorfer Zeitzeichen liegt vor. Mitglieder des Arbeitskreises Mardorfer Dorfgeschichte haben wieder ein interessantes Heft erstellt mit spannenden Geschichten von der Gänsehaltung in Mardorf, den frühgotischen Malereien im Wehrturm der Mardorfer Kirche, über die 300 Jahre alten Bildstöcke, den Funktionswandel des Wiegehäuschens bis hin zu bemerkenswert vielen Wörtern, die durch die jüdische Kultur geprägt sind.
Das Heft kann für 5 Euro bei der Sparkassenfiliale in Mardorf und bei Hildegard Kräling, Zu den Hobern 20, Tel. 06429 / 405 e-mail: kraeling-mardorf@t-online.de erworben werden.

Das Ordnungsamt informiert:

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern, aber auch von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen verboten ist. Wegen erhöhter Brandgefahr - insbesondere von Fachwerkhäusern - verbietet die geltende Sprengstoffverordnung das Abbrennen von Böllern und Raketen seit dem 1. Oktober 2009 bundesweit. Diese Regelung betrifft die Ortskerne aller Stadtteile. Hintergrund für die Änderung der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz waren vermehrte Brände in Altstädten durch fehlgeleitete Feuerwerkskörper.

Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Im Umgang mit Feuerwerkskörpern ist folgendes zu beachten:

- Vor der Verwendung muss stets die Gebrauchsanweisung des Herstellers beachtet werden.
- Die Feuerwerkskörper der Kategorie 2 bzw. Klasse II. dürfen nur im Freien und in einem sicheren Abstand gezündet werden und sollen niemals in den Händen behalten werden.
- Raketen nicht vom Balkon aus entzünden und auch niemals von oben herab fallen lassen. Sie sollten stets aus standsicheren Rohren oder Flaschen gezündet werden.
- Kinder und Jugendliche bei der „Knallerei“ niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Auf keinen Fall sollten Blindgänger noch einmal gezündet werden. Höchste Explosionsgefahr besteht beim Trocknen oder Aufwärmen von Blindgängern.
- Kein „Böllern“ unter Alkoholeinfluss
- Haustiere sollten zum Schutz vor unberechenbaren Schreckreaktionen in der Silvesternacht am besten in der Wohnung oder im Haus bleiben.

Schönes Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps

neuer Termin angekündigt

Am vergangenen Donnerstag fand nun schon zum dritten Mal das Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps 300 aus Koblenz unter der Leitung von Oberstleutnant Kuckertz statt. Eine tolle Musikauswahl von Barock bis Moderne bestimmten einen wundervollen Abend. Der Abend klang auf dem Schulhof der Stiftsschule bei Glühwein und Bratwurst aus. Die Veranstaltung entstand auf Anregung von Herrn General Bescht und wird in Kooperation zwischen der Stadt, der Stiftsschule, der Kirchengemeinde und der in Stadtallendorf ansässigen Division Spezielle Operationen durchgeführt. Der Erlös kam in diesem Jahr dem Soldatenhilfswerk, dem Förderverein der DSO und der Stiftskirche zu Gute. General Vollmer, Kommandeur der DSO, begrüßte die Gäste. Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg übergab im Rahmen seines Grußwortes einen Scheck der Stadt über immerhin 500,- EUR an den Förderverein der DSO, der sich um im Auslandseinsatz zu Schaden gekommene Soldaten und Soldatinnen besonders bemüht und gab bekannt, dass die Stadt Amöneburg diesem neu gegründeten Verein als Fördermitglied beitreten wird, da dazu entsprechende Beschlüsse gefasst wurden.
Eine Neuauflage des Konzerts ist bereits für den 12. Dezember 2013 angekündigt. Hierzu wird persönlich durch die Bundeswehr eingeladen. Der Eintritt ist grundsätzlich kostenfrei, es wird eine Spende für diesen musikalischen Hochgenuss erwartet. Der Stadtallendorfer Unternehmer Wolf Hoppe von der Hoppe AG spendete anlässlich des Konzerts in diesem Jahr einen größeren Betrag an das Soldatenhilfswerk. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle einen herzlichen Dank ausgesprochen.

AURA verlängert Engagement in Roßdorf um zehn Jahre

Die Stadt Amöneburg freut sich darüber, dass es gelungen ist mit der AURA, dem Betreiber der Tagespflege im Goldenen Stern in Roßdorf, einen neuen Betriebs- und Mietvertrag abzuschließen. Damit ist sichergestellt, dass das fast einzigartige Angebot der Demenztagesbetreuung in der Stadt Amöneburg, weiter geführt wird. Am vergangenen Donnerstag traf man sich im Rahmen eines Pressegesprächs zur Vertragsunterzeichnung, an der auch Roßdorf Ortsvorsteher Stephan Maus und die Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Amöneburg, Frau Hildegard Kräling, teilnahmen. Beide kennen die AURA gut und freuen sich über die Fortsetzung der Kooperation. Die AURA betreut in achtzehn Plätzen Menschen aus der Region, die an Demenz erkrankt sind in Tagespflege. Daneben steht Sie auch der Stadt Amöneburg und dem Seniorenbeirat in fachlichen Fragen gern zur Verfügung. Sie ist zudem in Roßdorf sehr verwurzelt, und öffnet sich gerne nach außen. Im Gegenzug pflegen Ortsvorsteher, Ortsbeirat und örtliche Vereine einen regen Austausch mit AURA. Bürgermeister Richter-Plettenberg betonte, dass er froh sei, dass die Vertragsverhandlungen so zügig abgewickelt werden konnten, dass der neue Vertrag eine Jahr früher als geplant in Kraft treten kann. Einige Neuregelungen im Vertrag helfen der AURA sich auf ihre Kernkompetenz zu konzentrieren. So wird die Stadt Amöneburg zukünftig die Verwaltung der Mietwohnungen im Haus selbst übernehmen und spart im Gegenzug die Kostenpauschale. Weiterhin wurde das Inventar an die AURA veräußert. Die Stadt Amöneburg erspart sich dadurch in Zukunft Ersatzbeschaffungen. Gleichzeitig konnte eine Mieterhöhung vermieden werden. Alles in allem ein guter Vertrag findet die Geschäftsführung Hans Loock und Dagmar Loock-Wirth. Sozusagen als „Bonbon“ wurde ausgehandelt, dass es in der Sternstube wahrscheinlich ab Februar 2013 einen Mittagstisch, ähnlich wie im ehemaligen Mardorfer Schwesternhaus, geben soll. Anvisiert werden die Wochentage Mittwoch und Freitag. Die AURA wird bei diesem Thema in die Organisation einsteigen. Am 24. Januar 2013 soll es dazu eine öffentliche Informationsveranstaltung geben, da natürlich ehrenamtliche Helfer benötigt werden. Eine große Chance für den Stadtteil, Roßdorf neue und schöne Angebote für die Senioren und Seniorinnen in Roßdorf zu schaffen, finden die Beteiligten!

Räum- und Streupflicht

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt auf die Räum-und Streupflicht der Grundstückseigentümer bzw. -besitzer hin, die sich aus der Straßenreinigungssatzung (StrRG) der Stadt Amöneburg ergibt.

Auszug aus der StrRG:

Teil III

WINTERDIENST

§ 7 Reinigungsfläche

(1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt - bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen - vom Gehwegrand in Richtung Fahrbahnmitte - zu reinigen.

(2) Hat die Straße vor dem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.

§ 10 Schneeräumung

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 6 - 9) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken (§ 7) in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

(2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

(3) Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 7 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.

(4) Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der in Satz 4 festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.

(5) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.

(6) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
(7) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - aufzuhacken und abzulagern.
(8) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.
(9) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
(10) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

§ 11 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten (§ 3) die Gehwege (§ 2 Abs. 3), die Überwege (§ 2 Abs. 4), die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 10 Abs. 6) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen". In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 10 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.
(2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 10 Abs. 2 - 4 Anwendung.
(3) Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 10 Abs. 5 gilt entsprechend.
(4) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 10 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.
(5) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.
(6) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 10 Abs. 8 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.
(7) § 10 Abs. 10 gilt entsprechend.

Wir bitten um Beachtung!

Rentenberatung

Vorankündigung der Termine für das Jahr 2013

Einmal im Monat findet die Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Otto Koch, von 12.30 bis 14.30 Uhr im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.

Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)

Folgende Rentenberatungstermine finden im Jahr 2013 statt:

Montag, 14.01.2013	Montag, 08.07.2013
Montag, 11.02.2013	Montag, 12.08.2013
Montag, 11.03.2013	Montag, 09.09.2013
Montag, 15.04.2013	Montag, 14.10.2013
Montag, 13.05.2013	Montag, 11.11.2013
Montag, 10.06.2013	Montag, 09.12.2013

Auf die einzelnen Sprechstunden wird im Ohmtalboten noch einmal gesondert hingewiesen. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Bürgerverein „Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung e.V."

Erfahrungsaustausch zum Thema Demenz

Kürzlich fand im Schwesternhaus Mardorf ein Vortrag von Herrn Heinz Immel zu dem Thema Demenz statt. Der Vortrag fand sehr großes Interesse. Mehr als vierzig Besucher waren ins Schwesternhaus Mardorf gekommen. Herr Immel berichtete in einer sehr offenen Weise über das Leben mit seiner an Demenz erkrankten Frau. Sie war noch keine 50 Jahre alt, als bei ihr Demenz diagnostiziert wurde.

Er schilderte verschiedene Situationen aus seinem Alltag, in denen er nach und nach bemerkte, dass sich die Persönlichkeit seiner Frau verändert. Der Tag kam, an dem in der Klinik die Diagnose Demenz gestellt wurde. Für die Familie ging eine Welt unter. Was sollte jetzt werden? Heinz Immel wusste jetzt, dass er in Zukunft für ZWEI denken und entscheiden musste. Er nahm an Seminaren in der Vitosklinik teil, um sich zu informieren und zu lernen, wie man mit der Krankheit umgeht. Er schilderte das Auf und Ab, dass eine solche Krankheit mit sich bringt. Was seine Frau gestern noch konnte, war einen Tag später schon nicht mehr möglich. Darüber zu diskutieren ist unsinnig, da sie es nicht mehr verstand. Heute ist Frau Immel 62 Jahre alt, kann nicht mehr sprechen. Heinz Immel, der im nächsten Jahr 70 Jahre alt wird, sieht an den Augen seiner Frau die Reaktionen. „Ich habe von Anderen gelernt und erfahren, wie man das Leben mit einem an Demenz erkrankten Angehörigen besser leben kann, und von diesen Erfahrungen möchte ich erzählen. Natürlich kann ich kein Rezept an andere weitergeben, da jede Erkrankung anders verläuft". Mit diesen Worten schloss Herr Immel seinen Vortrag. Anschließend gab es für die Zuhörer die Möglichkeit, ihm Fragen zu stellen, was auch gerne genutzt wurde.

Wir danken Herrn Immel, dass er uns an seinen Erfahrungen teilhaben ließ. Auf der Homepage der Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. http://www.alzheimer-mr.de/ finden sie Hilfe für Betroffene, Informationen über deren Projekte, aktuelle Termine, Neuigkeiten und vieles mehr.

Während der Öffnungszeiten stehen die Mitarbeiter
Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr telefonisch unter Tel: (0 64 21) 69 03 93 zur Verfügung.

Persönliche Beratung ist jeden Donnerstag von 9.30 - 11.30 Uhr im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BIP), in Marburg, Am Grün 16 möglich. Außerdem möchten wir an dieser Stelle nochmals auf den Gesprächskreis für pflegende Angehörige, der sich am ersten Montag im Monat um 18 Uhr im Schwesternhaus triff hinweisen. Anmeldung bei Frau Reichard, Tel.: 06421/483130

Jahrbuch 2013 des Landkreises wurde öffentlich vorgestellt

Zwei Beiträge aus der Stadt Amöneburg

Am 7. Dezember wurde im Landratsamt das Jahrbuch 2013 des Landkreises Marburg-Biedenkopf vorgestellt. Das 272 Seiten starke Buch enthält viele Beiträge aus den Bereichen Zeitgeschehen, Heimatgeschichte, Kunst und Kultur sowie aus den beiden Schwerpunktorten Breidenbach und Kirchhain.

Viel Spaß gab es bei der Jahrbuchvorstellung, denn unmittelbar bevor die diesjährige Rednerin, die Jahrbuchautorin Anna Margarethe Bekker, über „Räubergeschichten im Wandel der Zeit" sprach, wurden die Besucher lautstark sehr energisch von einem Räuber in historischem Kostüm „überfallen". Landrat Fischbach nahm er eine Geldschatulle ab und erbeute ebenfalls noch einen Geldbeutel, eine Kette und einen Mantel, ehe er sich wieder „aus dem Staub machte". Stephan Landmann überzeugte in dieser Rolle des Räubers.Die beiden Schwerpunktkommunen, die in diesem Jahr besonders im Fokus des Jahrbuchs stehen (Breidenbach und Kirchhain) waren auch durch kulturelle Beiträge bei der Vorstellung vertreten. Der Männergesangverein 1884 Niederwald und die Tanzgemeinschaft Breidenbacher Grund umrahmen die Veranstaltung stellvertretend für ihre Kommunen.

Die Stadt Amöneburg war bereits in einem früheren Jahrbuch eine Schwerpunktkommune. Aber auch in dem empfehlenswerten Werk für das Jahr 2013 sind zwei Beiträge aus dem Stadtgebiet enthalten, sie sich mit dem 250jährigen Friedensschluss an der Brücker Mühle befassen. Die Autoren sind Prof. Dr. Siegfried Becker und Diethelm Reinmüller.

Das Jahrbuch des Landkreises wird in Zusammenarbeit mit dem Rekom-Verlag in Wetzlar in der neuen Reihe seit dem Jahrbuch 2007 bereits zum siebten Mal wieder angeboten. Landrat Fischbach bedankte sich bei allen Mitwirkenden und bei den inserierenden Firmen, durch deren Hilfe es erst möglich wurde, dass das Jahrbuch zum günstigen Preis von 5,95 Euro über den Buchhandel erworben werden kann.

Im Internet unter kultur/jahrbuecher/bibliografie/ wurden alle bisher erschienen Beiträge der Jahrbücher aufgelistet.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
Redaktionelle Beiträge?
Melden Sie sich als Bürgerredakteur im Internet an:
www.cms.wittich.de

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten

in Amöneburg-Mardorf, Marburger Str. 12 (Schwesternhaus)

Viele Angehörige unterschätzen die Belastungen der Betreuung eines Demenzerkrankten. Das Risiko, selbst zu erkranken oder in soziale Isolation zu geraten, ist hoch. Nutzen Sie den Erfahrungsaustausch, stärken Sie Ihre Kräfte und Entscheidungen mit anderen betroffenen Angehörigen. Unsere Gruppe besteht seit März 2011 und kann gut noch weitere TeilnehmerInnen aufnehmen. Sie sind herzlich willkommen.

Termine 2013:
Immer montags 18.00 Uhr: 07.01., 04.02., 04.03., 08.04., 06.05., 03.06., ——, 05.08., 09.09., 14.10., 04.11., 02.12.,
Anmeldung bei Frau Reichard, Tel.: 06421/483130

Der Müllkalender 2013 liegt vor

Bitte beachten Sie, dass der Weihnachtsausgabe des Ohmtalboten, der an alle Haushalte im Stadtgebiet Amöneburg geht, der Müllkalender für das Kalenderjahr als Beilage beigefügt ist.
Bitte bewahren Sie den Müllkalender auf und beachten Sie die Abfuhrtermine für Ihren Stadtteil.
Der Müllkalender kann auch über die Internetseite der Stadt unter www.amoeneburg.de herunter geladen werden. Es wird auch im nächsten Jahr wieder den im letzten Jahr eingeführten digitalen Müllkalender geben, den man ebenfalls über die Homepage herunter laden geben und der vielfältge Funktionalitäten besitzt. Benötigen Sie Mehrausfertigungen in gedruckter Form, sind diese auch im Rathaus erhältlich. Es wird um Beachtung gebeten.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag…

in Amöneburg

Herrn Reinhold Graf, Detticweg 1, am 22.12.,	76 Jahre
Frau Helga Klöckner, Tränkgasse 10, am 23.12.,	79 Jahre
Frau Maria Wieber, Brückerstraße 4, am 25.12.,	75 Jahre
Herrn Josef Zecher, Im Brück 2, am 08.01.,	83 Jahre
Herrn Philipp Maus, Wickenberg 7, am 10.01.,	75 Jahre
Herrn Heinrich Bretthauer, Ziegelhütte 1, am 14.01.,	75 Jahre

in Mardorf

Frau Rita Luzius, Marburger Straße 30, am 22.12.,	78 Jahre
Frau Hannelore Dörr, Marburger Straße 31, am 30.12.,	72 Jahre
Frau Katharina Gockel, Gartenweg 5, am 02.01.,	77 Jahre
Herrn Peter Schick, Im Gäßchen 3, am 05.01.,	85 Jahre
Frau Paula Schick, Kapellenweg 14, am 05.01.,	74 Jahre
Herrn Konrad Feldbusch, Gartenweg 7, am 08.01.,	72 Jahre
Herrn Theo Ivo, Homberger Straße 2, am 10.01.,	75 Jahre
Herrn Joseph Linne, Hardtweg 11, am 14.01.,	79 Jahre
Herrn Peter Schick, Kapellenweg 3, am 15.01.,	77 Jahre
Herrn Engelbert Mengel, Gartenweg 6, am 16.01.,	86 Jahre
Herrn Gottfried Gockel, Kellmarkstraße 22, am 16.01.,	72 Jahre

in Roßdorf

Frau Rosalie Jennemann, Asternweg 1, am 22.12.,	72 Jahre
Frau Christine Luzius, Gerhart-Hauptmann-Straße 8, am 24.12.,	84 Jahre
Herrn Ewald Bieker, Rosenweg 10, am 25.12.,	82 Jahre
Herrn Ludwig Nau, Kirchstraße 7, am 30.12.,	79 Jahre
Herrn Alwin Ludwig, Albert-Schweitzer-Straße 3, am 11.01.,	76 Jahre
Frau Anna Nebel, Waldstraße 3, am 16.01.,	73 Jahre

in Rüdigheim

Herrn Alfred Schmitt, Lilienstraße 5, am 25.12.,	75 Jahre
Frau Irmgard Feußner, Niederkleiner Straße 3, am 07.01.,	84 Jahre
Frau Christel Langer, An der Hauptstraße 38, am 10.01.,	76 Jahre
Frau Maria Schmitt, An der Hauptstraße 40, am 12.01.,	79 Jahre
Frau Rita Höpp, Felsenring 15, am 15.01.,	72 Jahre

in Erfurtshausen

Frau Emilie Zimmer, Am Stein 18, am 31.12.,	81 Jahre
Herrn Aloysius Zimmer, Kreuzacker 1, am 06.01.,	79 Jahre
Frau Christine Hofmann, Am Stein 9a, am 11.01.,	73 Jahre

Wir wünschen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, vor allem aber Gesundheit.

Frau Maria Gropp aus Roßdorf feiert ihren 80sten Geburtstag

Am Samstag den 08. Dezember feierte Frau Maria Gropp aus Roßdorf im Gasthaus Zum Stern in Rauischholzhausen ihren 80sten Geburtstag in gemütlicher Runde und hatte dazu Kinder, Verwandte und Freunde eingeladen. Roßdorfs Ortsvorsteher Stephan Maus überbrachte die besten Glückwunsche des Ortsbeirats Roßdorfs und Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg die des Magistrats.
Frau Gropp stammt aus Roßdorf und hat Zeit ihres Lebens dort gelebt. Mit Stolz erinnert sie sich daran, was sie sich in jungen in Roßdorf aufgebaut hat, und erinnert dabei an den Hausbau im Veilchenweg, das Wohnhaus der Familie, das in den sechziger Jahren entstand. Frau Gropp ist vierfache Mutter und die Jubilarin freute sich über den zahlreichen Besuch von Enkeln aus Nah und fern. Wir wünschen Frau Gropp recht gute Gesundheit und Alles Gute.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf — Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Do.	19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr.	13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung

Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf — Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag — 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577

Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, — Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, — Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, — Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg

St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Sonntag, 23. Dezember 2012 - 4. Adventssonntag (C)
Kollekte für: die Kirchensanierung (A.)/ die Kirchengemeinde (R.)
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe für Alois (Jtg.) u. Elisabeth Witzel u. +Ang./ Anna Bornträger (Jtg.) Eva Bieker (Jtg.) u. Ang./ Marianne (Jtg.) u. Paul Dörr u. +Ang./ Renate Bieker (Jtg.), Peter u. Martha Bieker, Norbert u. Berta Gruß/ +Ang. d. Fam. Schraub u. Lachmann/ Berta Schmitt u. +Eltern
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfr. Wondrak) anschl. Beichtgelegenheit bei Pfr. Wondrak!

Montag, 24. Dezember 2012 - Heiliger Abend
Kollekte für: die Kirchensanierung (A.)/ die Kirchengemeinde (R.)
Amöneburg: 16.00 Uhr ökumenische Kinderkrippenfeier mitgestaltet von der Kindergruppe der Kolpingfamilie, der Kinderschola Amöneburg und dem Kinderchor Rüdigheim
Rüdigheim: 21.00 Uhr Christmette mitgestaltet vom Jungen Chor
Amöneburg: 23.00 Uhr Christmette mitgestaltet von der Kolpingkapelle

Dienstag, 25. Dezember 2012 - Hochfest der Geburt des Herrn
Kollekte: für Adveniat
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe - mitgestaltet vom MGV Rüdigheim für Wilhelm Schleich u. +Ang./ Berthold Höck/ Gertrud Herz u. +Eltern
Amöneburg: 10.30 Uhr !! Hl. Messe - mitgestaltet vom Kirchenchor für die Pfarrgemeinde
Amöneburg: 17.00 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper für Amöneburg und Rüdigheim mit Te Deum und Sakramentalen Segen

Mittwoch, 26.Dezember 2012 - Hl. Stephanus/ 2. Weihnachtstag
Kollekte für die Kirchensanierung (A.)/ die Kirchengemeinde (R.)
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe für Rudolf u. Regina Spill u. +Ang./ Peter Schüler u. Eltern u. Theresia Feußner/ Helmut Kraus/ Wilhelm Böttner, +Ehefrau und Geschwister/ Aloysia Höck u. +Ang.
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Freitag, 28. Dezember 2012 - Fest der Unschuldigen Kinder
Amöneburg: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Kott

Sonntag, 30. Dezember 2012 - Fest der Heiligen Familie (C)
Kollekte: für den Weltmissionssonntag der Kinder
Rüdigheim: 09.00 Hl. Messe mit anschließender Kindersegnung zu Ehren der Hl. Familie zum Dank/ für Veronika Höpp (Jtg.)/ Frieda u. Pius Bieker/ Pauline u. Josef Schraub, Brigitte Kirtner u. Ang./ Regina Herz
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe mit anschließender Kindersegnung für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfarrer Wondrak) - für Anna u. Josef Kappel

Sonntag, 30. Dezember 2012 - Fest der Heiligen Familie (C)
Kollekte: für den Weltmissionssonntag der Kinder
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschließender Kindersegnung zu Ehren der Hl. Familie zum Dank/ für Veronika Höpp (Jtg.)/ Frieda u. Pius Bieker/ Pauline u. Josef Schraub, Brigitte Kirtner u. Ang./ Regina Herz
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe mit anschließender Kindersegnung für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfarrer Wondrak) - für Anna u. Josef Kappel

Montag, 31. Dezember 2012 - Hl. Silvester
Amöneburg: Kollekte : für die Kirchensanierung
09.00 Uhr Steigeramt
18.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Te Deum und Sakramentalen Segen
Rüdigheim: Kollekte: für afrikanische Katecheten („Afrikatag“)
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria mit Te Deum und Sakramentalem Segen

Dienstag, 01. Januar 2013 - Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria (C)
Kollekte: für afrikanische Katecheten („Afrikatag“)
Amöneburg: 18.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 02. Januar 2013
Amöneburg: 19.00 Uhr Rosenkranzgebet
Rüdigheim: 19.00 Uhr keine Hl. Messe!

Freitag, 04. Januar 2013 - Herz-Jesu-Freitag
Amöneburg: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Wortgottesfeier mit sakramentalem Segen

Sonntag, 06. Januar 2013 - Erscheinung des Herrn (C)
Kollekte für: die Heizkosten (A.)/ die Kirchengemeinde (R.)
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
für Pius Kappel, Tochter Erika, Alfons u. Theresia Feußner
u. +Ang./ Wilhelm Wieber (Jtg.)/ Heinrich Balzer/ Alois
u. Regina Wachtel u. +Ang./ Katharina u. Heinrich Bieker,
Regina Rhiel u. Bruder Liborius Bieker
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfr. Klatt)

Sonntag, 06. Januar 2013 - Erscheinung des Herrn (C)
Kollekte für: die Heizkosten (A.)/ die Kirchengemeinde (R.)
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
für Pius Kappel, Tochter Erika, Alfons u. Theresia Feußner
u. +Ang./ Wilhelm Wieber (Jtg.)/ Heinrich Balzer/ Alois
u. Regina Wachtel u. +Ang./ Katharina u. Heinrich Bieker,
Regina Rhiel u. Bruder Liborius Bieker
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfr. Klatt)

Montag, 07. Januar 2013
Rüdigheim: 14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 08. Januar 2013
Amöneburg: 19.00 Uhr keine !! Hl. Messe

Mittwoch, 09. Januar 2013
Rüdigheim: 19.00 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 11. Januar 2013
Amöneburg: 19.00 Uhr keine!! Hl. Messe

Sonntag, 13. Januar 2013 - Taufe des Herrn (C)
Kollekte für: das Maximilian-Kolbe-Werk
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe
für die Pfarrgemeinde
17.00 Uhr Kirchenmusikalische Weihnachtsandacht
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfarrer Vogler) - für Johannes Hübner

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus-Mardorf

Mariä Geburt u. Johannes d. Täufer-Roßdorf

Samstag, 22. Dez. vom Tage (22. Dez.)
Erfurtshsn. 14.30 Uhr Beichte
Mardorf 10.00 Uhr Üben für das Krippenspiel
15.00 Uhr Beichte
Roßdorf 14.00 Uhr Beichte
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse anschl. Komplet - Messdiener: Gruppe 3
f. Maria u. Arthur Nau u. verst. Angeh./

Sonntag, 23. Dez. 4. Adventsonntag
Mardorf 09.00 Uhr Hl. Messe
f. Kurt Jentsch (Jtg.)/ f. Elisabeth Kraus (Jtg.) u. verst. Angeh./ f. Katharina Schick, Eltern u. Geschwister (Adams)/ f. Stefani u. Karl Sorg/ f. Eduard u. Meline Bötzius/ f. Theresia u. Ludwig Schick u. Sohn Paul/ f. Elisabeth Zimmer u. Agnes Schick/ f. alle Kranken/
18.00 Uhr Rosenkranz
Erfurtshsn. 10.30 Uhr Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 1
11.30 Uhr Taufe: Mathilde Justus
Amöneburg 19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes

Montag, 24. Dez. vom Tage (24. Dez.) Heiligabend
Erfurtshsn. 18.00 Uhr Kinderkrippenspiel anschl. Christmette - Messdiener: Gruppe 2
f. Konrad u. Elisabeth Rhiel u. verst. Eltern/
Mardorf 16.00 Uhr Kinderkrippenspiel
22.00 Uhr Christmette (Gesangverein)
f. Peter Gerlach u. verst. Angeh./ f. Walter Stumpf, Eltern, leb. u. verst. Angeh./ f. Heinrich u. Pauline Benner, Eltern u. Geschwister/
Roßdorf 16.00 Uhr Kinderkrippenspiel
22.00 Uhr Christmette (Schola)
f. Steffen Maus/ f. Ludwig Orth u. Tochter Regina/ f. verst. der Familie Orth u. Fischer/

Dienstag, 25. Dez. Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten,
Erfurtshsn. 10.30 Uhr Hl. Messe (Musikverein) - Messdiener: Gruppe 3
f. Jochim Fuhrmann u. f. leb. u. verst. Mitglieder des Musikvereins Erfurtshausen
Kollekte: Adveniat
13.30 Uhr Andacht
Mardorf 09.00 Uhr Hl. Messe (Blasorchester)
f. Peter Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. Anna Splettstößer, leb. u. verst. Angeh./ f. Konrad Gockel
Kollekte: Adveniat
14.00 Uhr Andacht
18.00 Uhr Rosenkranz
Roßdorf 10.30 Uhr Hl. Messe (Junger Chor)
f. Elisabeth Jansen/
Kollekte: Adveniat
14.30 Uhr Andacht

Mittwoch, 26. Dez. Hl. Stephanus, Erster Märtyrer, Fest - 2. Weihnachtsfeiertag
Erfurtshsn. 09.00 Uhr Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 4
f. Ludwina u. Franz Rhiel/ f. Paulina Schulz geb. Riehl/
Kollekte: Weltmissionssonntag der Kinder
Mardorf 10.30 Uhr Familiengottesdienst
f. Josef (Jtg.) u. Karoline Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. Pfr. Hannappel u. Geschwister/ f. Maria u. Pius Rhiel u. Robert Viertelhausen/ zu Ehren des hl. Stephanus für Georg Adam u. Wilhelmine Rhiel/ zum Dank für eine Familie/
Kollekte: Weltmissionssonntag der Kinder
Roßdorf 09.45 Uhr Hl. Messe (Gesangverein)
f. Gertrud Maus (3. Stbm.)/ f. Karl Josef (Jtg.)/ f. Manfred Stumpf, Söhne Benno u. Holger/ f. Anton u. Thekla Preis, Konrad Preis u. verst. Angeh./ f. Rudolf u. Katharina Rhiel/ f. Wilhelmine Ried u. Angeh./
Kollekte: Weltmissionssonntag der Kinder

Donnerstag, 27. Dez. Hl. Johannes
Mardorf 19.00 Uhr Rosenkranz
Roßdorf 19.00 Uhr Wortgottesfeier - Messdiener: Gruppe 4

Freitag, 28. Dez. Unschuldige Kinder
Mardorf 18.00 Uhr Stille Anbetung
18.20 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
f. Maria u. Arthur Nau u. verst. Angeh./ f. Willi Aloysius Schick u. verst. Angeh. (Schäfers)/ zu Ehren des göttlichen Kindes in einem besonderen Anliegen/

Samstag, 29. Dez. 5. Tag der Weihnachtsoktav, Unschuldige Kinder
Erfurtshsn. 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse - Messdiener: Gruppe 1

Sonntag, 30. Dez. Fest der Hl. Familie Jesus, Maria, Josef - Sonntag in der Weihnachtsoktav
Mardorf 09.00 Uhr Hl. Messe
f. Theresia (Jtg.), Wilhelm u. Tochter Regine Kraus/ f. Konrad u. Anna Gertrud Schick/ f. Veronika Maria Schick/ f. Gregor Kraus, leb. u. verst. Angeh./ zu Ehren der hl. Elisabeth für alle armen Seelen/
18.00 Uhr Rosenkranz
Roßdorf 10.30 Uhr Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 4
f. Heinrich Nau (Jtg.) u.verst. Angeh./ f. Elisabeth Bagus (Jtg.)/ f. Bernhard Dörr (Jtg.) u. verst. Angeh.
Amöneburg 19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes

Montag, 31. Dez. 7. Tag der Weihnachtsoktav, hl. Silvester I.

Erfurtshsn.	18.00 Uhr	Jahresschlussandacht - Messdiener: Gruppe 2
Mardorf	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest der hl. Gottesmutter Maria
Roßdorf	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest der hl. Gottesmutter Maria - Messdiener: Gruppe 4

Dienstag, 01. Jan. Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

Erfurtshsn.	10.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der hl. Gottesmutter Maria f. Maria Ried (Jtg.), Eltern, Geschwister u. Schwagern Kollekte: Afrikatag
Mardorf	18.00 Uhr	Rosenkranz

Mittwoch, 02. Jan. Hll. Basilius d. Groûe u. Gregor v. Nazianz

Erfurtshsn.	keine	Hl. Messe
Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Donnerstag, 03. Jan. Heiligsten Namen Jesus

Mardorf	20.30 Uhr	Stille Anbetung zum Priesterdonnerstag
Roßdorf	19.00 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 1 Kollekte: Priesterausbildung

Freitag, 04. Jan. Herz-Jesu-Freitag

Erfurtshsn.	09.00 bis	10.00 Uhr Krankenkommunion
Mardorf	10.00 bis	12.00 Uhr Krankenkommunion
	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Kollekte: Priesterausbildung	
Roßdorf	15.00 bis 1	6.00 Uhr Krankenkommunion
	20.00 Uhr	Kfd-Frauengemeinschaft: Würfelabend im Jugendheim

Samstag, 05. Jan. Herz-Mariä-Samstag, hl. Johannes Nepomuk Neumann Keine Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 06. Jan. Erscheinung des Herrn, Hochfest

Erfurtshsn.	10.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn - Messdiener: ALLE f. Franziska u. Karl Mengel u. Angeh./ Kollekte: Sternsingeraktion
Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn f. Konrad Schick (Jtg.)/ f. Wilhelm (Jtg.), Theresia Rhiel u. Tochter Regine Kraus/ f. Claudia Rhiel, Eltern Alfons u. Elisabeth/ f. Andreas u. Wilhelmine Greb, leb u. verst. Angeh./ Kollekte: Sternsingeraktion
	18.00 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	10.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn - Messdiener: Gruppe 1 f. Heinrich Weitzel u. verst. Angeh./ f. Karoline Gerlach, Martin Nau u. verst. Angeh./ Kollekte: Sternsingeraktion
Amöneburg	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes

Montag, 07. Jan. Hl. Valentin, hl. Raimund von Penyafort

Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Dienstag, 08. Jan. Hl. Severin

Mardorf	09.00 Uhr	Wortgottesfeier
	09.45 Uhr	Krankenkommunion in Absprache mit Diakon Jockel
Roßdorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Mittwoch, 09. Jan.

Erfurtshsn.	keine	Hl. Messe
Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Donnerstag, 10. Jan.

Erfurtshsn.	09.45 Uhr	Krankenkommunion in Absprache mit Diakon Jockel
Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	19.00 Uhr	Wortgottesfeier - Messdiener: Gruppe 2

Freitag, 11. Jan.

Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Samstag, 12. Jan.

Mardorf	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse f. Josef Aloysius Dörr (Jtg.)/ f. Elisabeth Gerlach/ f. Albert Schick/ f. Emilie Hagen geb. Schick/ f. leb. u. verst. der Familien Rhiel, Nebel u. Splettstößer/ Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

Sonntag, 13. Jan. Taufe des Herrn, Fest

Erfurtshsn.	09.00 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 2 f. Ludwina Rhiel (Jtg.)/ Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
Mardorf	14.00 Uhr	Taufe: Malia Fink
	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Roßdorf	10.30 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 2 f. Eduard u. Theresia Rhiel geb. Lauer/ Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
Amöneburg	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.
(Bitte in der Sakristei melden.)

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(Bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Freitag:	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 bis 20.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg: Pfr. M. Vogler 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus) Kirchhain: Pater Josua/ Pater Edmund 06422-85529 oder Diakon W. Jockel (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. Bierschenk (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. H. Rozanski (06421/22356)
Pastoralverbund St. Bonifatius, Amöneburg
E-Mail: amoeneburg@pastoralverbund.bistum-fulda.de - Homepage: www.pastoralverbund-amoeneburg.de
Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen
Konto Nr. 68001951
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ 533 500 00

Mardorf
Konto Nr. 6246907
VR Bank HessenLand eG
BLZ 530 932 00

Roßdorf
Konto Nr. 6274323
VR Bank HessenLand eG
BLZ 530 932 00

Evangelische Kirchengemeinde Amöneburg

Wir laden zu den Gottesdiensten am

23. Dezember
Amöneburg 11:00 Uhr
Stadtkirche, Kirchhain 10:45 Uhr Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche 16:00 Uhr Gottesdienst mit Kindern

24. Dezember
Amöneburg, Stiftskirche 16:00 Uhr ökum. Familiengottesdienst
Amöneburg, Stiftskirche 18:00 Uhr Christvesper

26. Dezember
Amöneburg 11:00 Uhr

31. Dezember
Amöneburg 18:00 Uhr

13. Januar
Amöneburg 11:00 Uhr mit Lektor Herbert Landmesser

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 23.12. 4. Advent
Kein Gottesdienst

Montag, 24.12. Heiliger Abend

16.00 Uhr	Krippenspiel der Grundschule
22.00 Uhr	Lichterkirche

Dienstag, 25.12. 1. Christtag

10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahlsfeier

Mittwoch, 26.12.
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30.12. 1. So. n. Weihnachten
10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 31.12.
18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss

Wochenspruch
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh 1,14

Gottesdienst

Sonntag, 6.01. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Präd. Frenzl)
Ab diesem Sonntag finden wieder alle Gottesdienste in der „Winterkirche" im Gemeindehaus statt.

Wochenspruch
Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Röm 8,14

Gemeindeveranstaltungen
Montag 19.00 Uhr Flöten II
Donnerstag 18.00 Uhr Flöten I

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Freitag, den 21.12.
20.00 Uhr Frauenkreis (Pfarrscheune)
(Weihnachtsfeier)

Sonntag, den 23.12.
10.00 Uhr Morgenandacht Pfarrscheune

Hl. Abend
16.30 Uhr Krippenspiel Schweinsberg
18.00 Uhr Christvesper Niederklein
22.00 Uhr Christmette Schweinsberg

1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Sbg)

2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst Schweinsberg

Sylvester
19.15 Uhr Gottesdienst Schweinsberg

Schulnachrichten

Weiterbildung für Erwachsene

Das Abendgymnsium, die Anbendrealschule und die Abendhauptschule Marburg informieren zusammen mit der Volkshochschule über die Möglichkeiten, schulische Abschlüsse zu erlangen. Wer einen höheren Abschluss nach Beendigung seiner Erstausbildung erwerben möchte, der/die sollte am Mittwoch, 23.01.2013, ab 19.00 Uhr, bei VHS Stadtallendorf, Niederkleiner Straße 47, vorbeischauen. Hier besteht die Chance, sich aus erster Hand über alles Wissenswerte informieren zu lassen. Lehrer und Studierende der Marburger Abendschulen werden anwesend sein und Interessierten für alle Fragen über Dauer, Verlauf, Lernstoff etc. zur Verfügung stehen. Der Unterricht des Abendgymnasiums, der Abendrealschule und der Abendhauptschule Marburg findet in den Räumen der Adolf-Reichwein-Schule, Weintrautstraße 33, statt. Den Studierenden entstehen keine Kosten (staatliche Schule mit Schulgeld- und Lernmittelfreiheit). Neue Kurse beginnen am 05. Februar 2013. Anmeldung und nähere Auskunft im Sekretariat (Telefon: 06421/16961-0):
Montags bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Während der Ferien nur mittwochs von 09.00 - 11.00 Uhr.

VHS - Nachrichten

„Damit Sie gut ankommen":

Bei der Seminarreihe der Volkshochschule zum Thema Öffentlichkeitsarbeit gibt's noch freie Plätze

Planung und Organisation von Veranstaltungen sowie das Sammeln von Spendengeldern sind die Schwerpunktthemen

Marburg-Biedenkopf - Die Volkshochschule (vhs) des Landkreises Marburg-Biedenkopf bietet in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf ein Seminar an, das sich mit Eventmanagement und Fundraising, also der Veranstaltungsplanung und -organisation und dem Sammeln von Spendengeldern beschäftigt. Hier geht es nach dem Motto „Erst grübeln, dann dübeln" und „Ohne Moos nix los" um eine erfolgreiche Veranstaltungsplanung sowie um Imagepflege und Mittelakquise.
Das Seminar richtet sich an ehrenamtlich Tätige und findet am Freitag, 11. Januar 2013 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr und Samstag, 12. Januar 2013 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Marburg statt.
Information und Anmeldung bei der vhs-Geschäftsstelle in Biedenkopf unter der Telefonnummer 06461 79 3140, per E-Mail: muellerm@marburg-biedenkopf.de oder im Internet unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de.

Senioren

„Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen"

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel. 06429/405
Walter Wachtel, stellv. Vorsitzender	Tel. 06424/5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel. 06424/2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel. 06422/857485

Vereine und Verbände

Energiegenossenschaft Erfurtshausen

plant Nahwärmetrasse

Im Rahmen der Dorferneuerung als Idee geboren, durch die Stadt Amöneburg in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Dorferneuerung des Kreisausschusses und dem Arbeitskreis Dorferneuerung entstand die Machbarkeitsstudie. Aus den „zahlreich interessierten" sind nun schon 102 Genossen geworden, die zukünftig aktiv am Klimaschutz mitmachen möchten. Jeder Meter Trasse bedeuten Kosten als Investition und Wärmeverluste. So ist es zu erklären, dass die Köpfe rauchen, um die optimale Trasse hin zu bekommen. Wer eine Idee hat, ist herzlich willkommen! So gab es schon vor, während und nach der Generalversammlung sehr gute Vorschläge, wie wir gemeinsam noch besser das große Ziel erreichen können!

Heinrich Keßler und Bernd Riehl arbeiten die Verbesserungsvorschläge sofort in die Planzeichnung für das Büro EWT ein. Foto: Dr. Volker Seumer

ArbeitsKreis DorfEntwicklung in Mardorf

Viele Haus- und Hofeigentümer im alten Ortskern haben sich an der Dorfnamen - Beschilderungsaktion im Sommer beteiligt. Der ArbeitsKreis DorfEntwicklung wollte mit dieser Aktion dazu beitragen, dass die alten Haus- und Hofnamen nicht vergessen werden. Die Schreibweise wurde mit den Hausbesitzern abgesprochen und entspricht annähernd der Aussprache auf Mardorfer Platt.
Nach dieser Aktion hatten sich noch einige Interessenten, auch aus dem Neubaugebiet, gemeldet, die ebenfalls Schilder an ihrem Haus anbringen wollten. Bevor es jetzt zu einer Nachbestellung kommt, soll jeder daran Interessierte sich noch daran beteiligen können.

Die Schilder - mit den rückseitig angebrachten purpurroten Folienbuchstaben - sind aus transparentem Acrylglas, und kosten mit den Wandabstandhaltern aus Edelstahl incl. Mehrwertsteuer 36,40EUR.
Wer an einem Hausschild mit seinem alten Dorfnamen interessiert ist, möchte sich bis zum 29. 12. 2012 bei folgenden Kontaktpersonen melden:
Karl-Heinz Kräling, Zu den Hobern 20, Telefon 405 Email: kraeling-mardorf@t-online.de
Dagmar Stabenow-Kräuter, Am Breitenstein 16a, Telefon 7038
Email: d.stabenow@kraeuter-mardorf.de

Bürgerverein „Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung e.V.“

Die Bürgerhilfe und ihre Alltagshelfer

Als der Bürgerverein Mardorf e.V. am 19. April 2012 einlud um ein neues Projekt vorzustellen, wusste keiner ob und wie es werden würde. Nach dieser Informationsveranstaltung fanden sich 17 Helfer die ihr Interesse signalisierten als Alltagshelfer in der Häuslichkeit geschult zu werden. In der Schulung, welche sich über 13 Wochen erstreckte, gaben kompetente Dozenten ihr Wissen weiter.

Aus dem Helferkurs
Es gibt Menschen, die alleine zu Hause leben und deren Lebensqualität durch kleine Hilfen verbessert werden könnte. Ein Heimaufenthalt könnte so vielleicht verzögert werden oder er müsste nicht stattfinden. Durch den demografischen Wandel wird es immer mehr ältere Menschen geben, die eine Hilfestellung benötigen. Die Bürgerhilfe hat nun ein Netzwerk von Helfern aufgebaut. Es wird eine Koordinationskraft eingestellt. Sie wird Ansprechpartner für Menschen sein, die Hilfe suchen und mit den Helfern abklären, wer die Unterstützung leisten wird. Die Alltagshelfer werden nicht die Arbeit eines Pflegedienstes übernehmen. Die Unterstützung wird vielfältig sein. Ob ein Arztbesuch, Einkäufe, Hilfe bei der Hausarbeit oder nur Gesellschaft leisten wie Vorlesen, Spaziergänge oder Gesellschaftsspiele. Auch wird Hilfe für Behördengänge angeboten. Den Menschen soll durch die Bürgerhilfe das Gefühl vermittelt werden, „ Ihr seid bei uns im Ort immer noch gut aufgehoben „.

Durch die Schulung haben die Helfer auch ein großes Wissen zum Thema Demenz erworben. Sie sind auch in der Lage, sich stundenweise um Menschen zu kümmern, die an Demenz erkrankt sind, so dass die Angehörigen ein paar Stunden für sich haben, etwas Entlastung finden.
Anfang Januar 2013 startet das Büro der Bürgerhilfe im Schwesternhaus. Hier können sich Senioren und sonstige Hilfebedürftige melden, die die Hilfe der Alltagsbegleiter in Anspruch nehmen wollen.
Bei der Bürgerhilfe handelt sich um ein Projekt, das mit Mitteln des Landes Hessen gefördert wird, so dass die Arbeit der Alltagsbegleiter zunächst für die nächsten drei Jahre gesichert ist.

Erster Kreisbeigeordneter Dr. Karsten McGovern übergibt den Bewilligungsbescheid des Landes Hessen an den stellvertr. Vorsitzenden Burkhard Wachtel

Arbeitskreis „Asyl“

Jahreshauptversammlung

(29.11.2012)

Der Vorstand legte seinen Tätigkeitsbericht für die Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung vor. Er bezog sich auf zwei Bereiche:

1. Kontaktaufnahme mit einer deutsch-russischen Ärztin, die unverschuldet mit großen rechtlichen und finanziellen Problemen (sie hat zwei Kinder) zu kämpfen hat. Der Kontakt kam durch die Vorsitzende des Vereins, Roswitha Trauth, zustande. Sie erreichte es, dass für eine hoffentlich mögliche halbjährige Fortbildungsmaßnahme (u.a. in deutscher medizinischer Fachterminologie) eine Wohnung in Nürnberg gefunden werden konnte. Eine Lösung der finanziellen Probleme ist noch nicht erreicht.
2. Unterstützung des Vereins „Initiative afghanisches Handwerk“ (Marburg). Die Tätigkeit dieses Vereins wird vor allem durch die Initiativen des Ehepaars Shaima und Noor Mohammad Ghafury aus Moischt geprägt. Es geht hierbei um folgende Bereiche: Einsatz für eine demokratische Ordnung in Afghanistan, Mädchenschulen in der Provinz Wardak und Frauentreffpunkte in Kabul.
   Der Arbeitskreis Asyl hat beschlossen, diese Arbeit mit allen seinen Möglichkeiten zu unterstützen. Dazu zählen das Herstellen von Verbindungen, Öffentlichkeitsarbeit und finanzielle Unterstützung. Zu den Verbindungen, die geschaffen werden konnten, gehören die Unterstützung der Grundschule Amöneburg und der Stiftsschule für das Mädchenschulprojekt. Der Arbeitskreis Asyl ist beiden Schulen für die Aufgeschlossenheit und die bisher geleistete Unterstützung außerordentlich dankbar. Die Hauptaufgabe, vor allem zur Sicherung der Mädchenschulen, besteht zurzeit darin, einen festen Unterstützerkreis aufzubauen, der durch einen regelmäßigen monatlichen Betrag (z.B. in Höhe von 10 EUR) die Erhaltung und den Ausbau der Mädchenschulen langfristig sichert. Die Schulräume für die so genannten home schools werden von der jeweiligen Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt. Sie ist es auch, die sich nach ihren Möglichkeiten um die Sicherheit der Schulen kümmert.
   Die Initiative afghanisches Handwerk (IAH) ist wie der Arbeitskreis Asyl Amöneburg (AAA) als gemeinnützig anerkannt. Somit erhält man für Einzelspenden oder eine dauerhafte Unterstützung Zuwendungsbescheinigungen für das Finanzamt. Zwei Adressen zur Kontaktaufnahme (z.B. bei Überlegungen zur eigenen Mitarbeit) und Informationen sind am Ende dieses Berichts angegeben. Der Arbeitskreis Asyl bietet Gremien und Vereinen die Möglichkeit an, Informationen über die Situation in Afghanistan und die dort geleistete Arbeit zu erhalten.
   Das Projekt „Frauentreffpunkte“ ist inzwischen mit einem Treffpunkt in Kabul angelaufen. Die Arbeit dort erweist sich als außerordentlich erfolgreich. Traumatisierte Frauen, aber auch junge Mädchen haben die Möglichkeit, sich einmal in der Woche zu treffen, sich auszutauschen und über ein jeweils vereinbartes Thema zu sprechen. Dabei geht es um die verschiedensten Fragen. Aber auch Alphabetisierung und Sport gehören zum Themenspektrum des Treffpunkts. Er wird von einem 18jährigen Mädchen geleitet. Durch den Einsatz der Initiative afghanisches Handwerk verfügt sie über einen Computer. Sie hat gelernt, damit umzugehen und gibt ihr Wissen an die Mitglieder des Treffpunkts weiter.
   Noor Mohammad Ghafury ist nach Afghanistan zurückgekehrt und nur gelegentlich für kürzere Zeit in Deutschland. Seine ganze Familie unterstützt ihn. Er koordiniert die Arbeit der Mädchenschulen und ist auch Ansprechpartner für den Frauentreffpunkt. Seine Haupttätigkeit bezieht sich aber auf den politischen Bereich. Es ist ihm gelungen, eine in ganz Afghanistan vertretene Plattform aufzubauen, die sich für die Verwirklichung von Menschenrechten, den Kampf gegen die Korruption und eine demokratische Ordnung einsetzt. Nun arbeitet er daran (zum Teil schon mit Erfolg), Parteien zusammenzubringen, deren Zielsetzung dies entspricht. Er schreibt regelmäßig Beiträge zu Grundsatzfragen in afghanischen Zeitungen, unterrichtet als Hochschullehrer für Wirtschaftswissenschaften und hat drei kleine Gruppen ins Leben gerufen (zwei mit Studenten seiner Fakultät und eine mit Schülern Höherer Schulen) mit denen er wöchentlich darüber spricht, wie man sich für eine lebenswerte Zukunft in Afghanistan einsetzen kann.
   Als Beitrag für seine Menschenrechtsarbeit ist es dem Arbeitskreis Asyl gelungen, einen Unterstützerkreis zu gewinnen, der sich verpflichtet hat, durch eine frei gewählte monatliche Unterstützung diese Arbeit für drei Jahre zu unterstützen. Zurzeit können Herrn Ghafury monatlich 400EUR für seine Arbeit zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Kassenprüfer bescheingten eine saubere, mit den entsprechenden Belegen versehene Abrechnung. Alle finanziellen Vorgänge laufen über ein Girokonto.
4. Es wurde beschlossen, Gremien und Vereinen Informationen anzubieten. Dies gilt speziell für den Pfarrgemeinderat Amöneburg/ Rüdigheim, da die Gründung des Arbeitskreises Asyl aus der Arbeit des Ausschusses „Dritte Welt“ des Pfarrgemeinderats hervorging.

Kontaktadressen für Auskünfte:

Shaima Ghafury	Reinhard Forst
Eulenkopfstraße 25a	Steinwiesenweg 1
35043 Marburg - Moischt	35287 Amöneburg
06424- 94 34 80	06422-12 31
shaimaghafury@hotmail.de	r-forst@web.de

Nachtrag:
Am 7. Dezember ist Roswitha Trauth, Vorsitzende des Arbeitskreises Asyl Amöneburg seit seiner Gründung vor 25 Jahren, gestorben. Bis in die letzten Tage ihres Lebens hat sie sich trotz ihrer schweren Krankheit für Menschen eingesetzt, die sich in Not befinden. Es gibt viele Menschen, die nicht wissen können, was sie ihr zu verdanken haben. Wir wissen es.

Geflügelzuchtverein Großgemeinde Amöneburg

Einladung zum Würfeln

Der Geflügelzuchtverein der Großgemeinde Amöneburg, lädt zum Würfeln, ins Schützenhaus Rüdigheim am 28.12.12 um 18.00 Uhr ein. Es wird um Hausmacherwurst, Neujährchen und Schinken gewürfelt. Auf zahlreiches Kommen freut sich der Vorstand

„Sauberes Amöneburg“ auch in der Siedlung

Der Heimat und Verkehrsverein Amöneburg e.V. freut sich darüber, dass jetzt auch unterm Berg die Straßen und Wanderwege vom Hundekot freigehalten werden sollen.
Eine Bürgerin unserer Stadt ist an den HuV herangetreten und hat darum gebeten, ob man mal probeweise eine Hundekottütenhalter mit Abfallkorb aufstellen könnte, da die Vierbeiner die Wanderwege durch Feld und Flur doch recht viel verunreinigen.
Leider halten sich die Hunde nicht an STVO. Sie könnten sich ja auch auf den vorhandenen Wiesen und Äckern austoben und entleeren, das tun sie aber meistens nicht.
Jeder der schon einmal mit einer solchen Tretmine in Berührung gekommen ist, kann verstehen, dass die Wanderinnen und Wanderer von den Hinterlassenschaften der Vierbeiner nicht gerade begeistert sind.
Im ersten Versuch haben wir mal einen Hundekottütenhalter mit Abfallkorb in der Verlängerung der Wilhelm - Schick-Straße, oberhalb des Bauhofes aufgestellt und bitten die Bürgerinnen und Bürger unseren Versuch, die Wanderwege unterhalb des Berges freizuhalten, zu unterstützen.
Sollte der Versuch gelingen und erfolgreich sein , sind wir gerne bereit, für weitere Stellen Hundekottütenhalter und Abfallkörbe anzuschaffen und aufzustellen. Vorschläge erbitten wir an den HuV.
Wir benötigen hierzu natürlich Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, die die sich bereit erklären, die Boxen mit Tüten nachzufüllen. Die Tüten beschafft der HuV.
Wir werden uns mit dem Bürgermeister der Stadt in Verbindung setzen, damit die Leerung der Abfallkörbe gewährleistet wird.
Das Thema: „ Sauberes Amöneburg“ liegt uns sehr am Herzen. Helfen Sie bitte mit.

TSV Amöneburg e.V. 1888

Informationsblatt des TSV 1888 Amöneburg

Das Jahr 2013 ist für den TSV 1888 Amöneburg e.V. ein Jubiläumsjahr. **125 Jahre Vereinsbestehen** sind ein Anlass gebührend begangen zu werden. Der Vorstand hat im Vorfeld beschlossen, keine Festwoche zu planen, sondern abgeleitet aus dem Begriff „Jubiläumsjahr“ verschiedene Veranstaltungen über das Jahr verteilt anzubieten. Wir möchten Ihnen die Termine dieser Veranstaltungen rechtzeitig ankündigen.

Gesetzte Programmpunkte	**Ort**	Termin
Gottesdienst	Stiftskirche	20 Uhr
Kommersveranstaltung	Aula Stiftsschule	05.04. 18 Uhr
Maischoppen	Sportgelände	01.05. ab 10 Uhr
Sportwochenende/ Familiennachmittag	Sportgelände	28. - 30.06.
Sportlerball	Gr. Halle Stiftsschule	19.10. 19 Uhr

Dadurch möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, die Termine in Ihren Planungen für das nächste Jahr zu berücksichtigen. Wir verbinden mit der Informations- weitergabe, die wir als angenehme Pflicht wahrnehmen, sowohl an unsere Mitglieder als auch an die Amöneburger Vereine, an die verschiedenen Organisationen und letztlich an die Bevölkerung in Amöneburg und Umgebung, die Hoffnung, dass die Veranstaltungen durch ihr Kommen, soweit wir sie auch persönlich einladen werden, einen gebührenden Rahmen erhalten.
Wir bedanken uns bereits jetzt für Angebote und die konkreten Zusagen, die uns bei den bisherigen Planungen genutzt haben. Es wird nicht ausbleiben, dass wir in den weiteren Vorbereitungsphasen Rat und Hilfe sowie ihre Solidarität in dem Bestreben um den Erhalt des Vereinslebens benötigen. Möge sich durch diese Ausführungen besonders unsere Mitgliedschaft, die von alt bis jung alle Alterschichten umfasst, angesprochen fühlen und mit uns das Jubiläumsjahr so gestalten, dass man später zufrieden darauf zurückblicken kann.

Für das Vorstandsteam des TSV Amöneburg
Gez. Thorsten Walther

Der Vorstand

Wanderverein Amöneburg

Vorankündigung der Wanderfreunde

Die Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde Amöneburg findet am Freitag, 18. Januar 2013 um 19.00 Uhr in den Bürgerstuben Amöneburg statt. Eine gesonderte Einladung ergeht fristgerecht.
Außerdem weisen wir darauf hin, dass die erste Busfahrt im Jahr 2013 am 13.01.2013 stattfindet. Ziel ist Dietkirchen, Abfahrt ist um 08.00 Uhr in der Ritterstraße, 08.05 Uhr Brücker Mühle, 08.10 Uhr Rüdigheim.

Helmut Graff
1. Vorsitzender

Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen e.V.

Erster Freitag im Dezember - Gemeinsames Singen im Bürgerhaus Erfurtshausen

Liederabend macht Lust auf Fortsetzung, ist die Zusammenfassung der netten Veranstaltung der Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen, die Anklang fand. Schnee und Kälte konnten 24 sangeslustige Erfurtshäuserinnen und Erfurtshäuser nicht vom ersten Liederabend im Bürgerhaus fernhalten. Der Aktiv-Gemeinschaft war es gelungen mit dem Rüdigheimer Dr. Paul Lang einen erfahrenen Chorleiter für diese Veranstaltung zu gewinnen. Unterbrochen von kleinen Anekdoten standen passend zur Adventszeit bekannte und weniger bekannte Adventslieder auf dem Programm. Dabei erfuhren wir zu unserer Überraschung, dass unsere lieben Nachbarn im Westen in der zweiten Strophe von »Macht hoch die Tür« besungen werden. Die ganze Stimmgewalt der Versammelten offenbarte sich dann im zweiten Teil des Abends, als die von uns so gern gesungenen Erfurtshäuser Lieder anstanden. Mit viel Freude wurden die bekannten Lieder geschmettert. Schnell waren sich alle einig, dass dieser Abend nach einer Fortsetzung verlangt und so wurde schon jetzt der 18. Januar als nächster Termin vereinbart. In geselliger Runde verbrachten die Teilnehmer bei einem kleinen Imbiss noch einen unterhaltsamen Abend.

Dr. Paul Lang hatte den richtigen Ton für die Gruppe gefunden und wurde mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet. Foto: Bernd Riehl

Freiwillige Feuerwehr Erfurtshausen

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 05. Januar 2013 ab 20.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erfurtshausen im Gasthaus Schick statt.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Grußworte der Gäste
6. Bericht des Wehrführers
7. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
8. Bericht des Kassenwartes
9. Entlastung des Kassenwartes
10. Entlastung des Gesamtvorstandes
11. Neuwahlen Gesamtvorstand
12. Wahl eines Kassenprüfers
13. Vorhaben 2012
14. Verschiedenes

Um pünktliches und zahlreiches erscheinen wird gebeten.

Einsammlung der Weihnachtsbäume in Erfurtshausen

Die Einsammlung der Weihnachtsbäume in Erfurtshausen findet am Samstag, 12. Januar 2013 ab 10.00 Uhr statt. Wie in den vergangenen Jahren wird die Einsammlung durch die FF Erfurtshausen sowie der Jugendfeuerwehr Erfurtshausen durchgeführt. Eingesammelt werden alle Bäume, die vollständig abgeschmückt sind und am Straßenrand liegen. Am Abend des 12. Januar 2013 werden die eingesammelten Bäume ab 17.00 Uhr an der Schutzhütte, unterhalb der Grotte von der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr verbrannt. Es werden kalte und warme Getränke sowie Bratwürstchen angeboten. Hierzu sind alle Erfurtshäuser, Bekannte und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Erfurtshausen recht herzlich eingeladen.

Winterwanderung

Die Freiwillige Feuerwehr Erfurtshausen veranstaltet am Donnerstag, 27.12.2012, ihre diesjährige Winterwanderung. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Es werden kalte und warme Getränke bereitgestellt. Ein eigener Becher ist mitzubringen. Um pünktliches erscheinen wird gebeten.

Bürgerverein Mardorf

Menüplan für Januar 2013

Dienstag, 15.01.2013:
Jägerschnitzel mit Pommes frites und Salat

Donnerstag, 17.01.2013:
Gulasch mit Rotkohl und Klößen

Dienstag, 22.01.2013:
Hähnchenbrust mit Currysoße und Reis

Donnerstag, 24.01.2013:
Bratwurstschnecke mit Schmorzwiebeln und Stampkartoffeln

Dienstag, 29.01.2013:
Schweinegeschnetzeltes mit Broccoli und Spätzle

Donnerstag, 31.01.2013:
Spießbraten mit Zucchinigemüse und Kartoffelauflauf
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr)

Jahreshauptversammlung

Samstag, 12.01.2013 um 20.00 Uhr

im Bürgerhaus Mardorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
   a. der Schriftführerin
   b. der einzelnen Abteilungen
   b.1. Gymnastik
   b.2. Jugendfußball
   b.3. Seniorenfußball
   - Abteilung Altherren
   - Abteilung Senioren 1. und 2. Mannschaft
   c. des Kassierers
2. Bericht der Kassenprüfer
   a. Entlastung des Kassierers
3. Wahl eines Wahlleiters
4. Neuwahl eines Kassenprüfers
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
   (schriftlich einzureichen bis zum 31.12.2012 bei dem 1. Vorsitzenden)
6. Verschiedenes

Zur Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mardorf, den 10.12.2012

Landfrauen Rüdigheim

Vorankündigung

Frauenfasching Rüdigheim

Am **Freitag, 01. Februar 2013** findet um 20.11 Uhr im Schützenhaus Rüdigheim der **Frauenfasching** statt. Wer zum Programm durch Beiträge etc. beitragen möchte, kann sich bei Anneliese Dörr, Hildegard Bieker oder Martina Birk melden.

Werbung ist die Brücke zum Erfolg

Anzeige

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden für die Treue und Verbundenheit im vergangenen Geschäftsjahr.

Gerade in der heutigen Zeit wissen wir dies sehr zu schätzen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch im nächsten Jahr mit unserem bekannt guten Service zur Seite.

Bauplanungsbüro
Service rund um´s Bauen...
Albert Mengel
Architekt
Huteweg 15
35085 Ebsdorfergrund
Beltershausen
Telefon: 0 64 24 / 17 27 od. 40 90
mengel-architektur@gmx.de

Angesagte Weihnachtsfrisuren

Das schönste Fest des Jahres verdient ein besonderes Outfit, das mit der passenden Frisur erst so richtig weihnachtstauglich wird.

Wer sich in diesem Jahr besonders schick machen möchte, sollte aktuelle Frisurentrends aufgreifen. Etwa die nach wie vor angesagten weichen Wellen, die optimal zu Frauen mit feinem Teint und zarten Gesichtszügen passen. Natürlich darf es auch glitzern: Girlie-Typen punkten mit verspielten Accessoires - etwa mit Haarreifen oder mädchenhaften Spangen. Schleifen und Federn sehen ebenfalls bezaubernd aus. Generell gilt aber: Man sollte es nicht übertreiben und dem Lametta am Weihnachtsbaum Konkurrenz machen. Wer seine Frisur etwas länger oder voluminöser tragen möchte, kann zu künstlichen Haarteilen greifen. Sie sorgen für die Fülle, die Hochsteckfrisuren benötigen, um gut auszusehen. Apropos Fülle: Die lässt sich auch auf natürlichem Wege erreichen. Etwa mit einer Haarstärkungskur aus den Samen des Bockshornklees. Je gesünder die Haare sind, desto leichter und schneller lassen sie sich stylen. Mehr dazu im Internet unter www.weniger-haarausfall.de.

Wer zur Abwechslung etwas ganz anderes ausprobieren möchte, sollte bei aller Experimentierfreude immer daran denken, dem eigenen Typ treu zu bleiben. Mutige, asymmetrische Schnitte liegen zwar im Trend, sie passen allerdings nicht zu jeder Frau. Das gilt auch für die aktuellen Farblinien: Das angesagte Rot ist eine gute Farbe - vorausgesetzt, sie harmoniert mit dem Hauttyp ihrer Trägerin. Auch der Trend zu blonden Strähnchen sieht bei Hochsteckfrisuren am Weihnachtsabend nur dann vorteilhaft aus, wenn es zum Typ passt. Wer eher dunkle Haut und einen dunklen Teint hat, sollte auch bei der Weihnachtsfrisur lieber zu dunklen Farbnuancen wie Kaffee, Schwarz, Mocca oder Kirsche greifen. (Quelle: djd/pt)

Wir sagen „Danke"
für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.

Fachbetrieb für:
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
SCHRAUB BEDACHUNGEN
Harald Schraub
Dachdeckermeister
Am Hollerborn 1 35287 AMÖNEBURG
Tel. 0 64 22 43 50 Fax 0 64 22 34 71

Allen Kunden, Freunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr und wünschen ihnen eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr

Auto Kaiser
Mardorf
Wer uns kennt, der hat's gut!

Der SPD Ortsverein Amöneburg wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Amöneburg

Ein frohes Weihnachtsfest

und ein friedliches Jahr 2013.

Am Freitag, dem 28. Dez. 2012, findet unser traditionelles Neujahrswürfeln in der Brücker Mühle um 19.00 Uhr statt.

Anzeige

Besinnliche Weihnachten

Geschenkidee für Naschkatzen

Die Foto-Schokolade ist eine außergewöhnliche Geschenkidee für alle Naschkatzen.

Das süße Präsent im Bilderrahmen-Look kann individuell mit einem Lieblingsfoto gestaltet werden. Falls kein geeignetes Bild zur Hand ist, gibt es eine kostenlose Auswahl origineller Motive. Das ausgewählte Foto wird mit Lebensmittelfarbe auf Zuckerpapier gedruckt und ist dadurch vollständig verzehrbar. Bei der Schokolade selbst können Geschmack und Optik selbst bestimmt werden - von weiß bis zartbitter. Die Leckerei kann zu vielen Anlässen verwendet werden. Die Schokolade ist unter http://de.personello.com bestellbar.

Foto: djd/Personello

Der SV 1921 Mardorf e.V.
wünscht allen Mitgliedern, Helfern und Freunden besinnliche Tage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

SV MARDORF 1921

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2013

wünschen wir allen Gästen, Freunden, Bekannten und deren Angehörigen.

Gasthaus „Kathrein"
Günther und Roswitha Greib
Tel. 0 64 22 / 24 08
Amöneburg • Kolpingstraße 2

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche für das neue Jahr

allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Sachverständigenbüro
Stefan Rhiel
und Familie

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr !

Metzgerei Karl Weber
Ledergasse 7 • 35287 Amöneburg-Mardorf
Tel.: 0 64 29 / 13 99
Eigene Schlachtung
Hausmacher Wurstwaren

Gemeinde Gemünden (Felda)

Einladung

Winterfeuerfeier

Am Samstag, den 29. Dezember ab 17:00 Uhr
im und am
Biergarten des SV Ehringshausen

Probieren Sie roten und weißen
Winzerglühwein, Kinderpunsch,
Brezeln und
hausgemachte Gulaschsuppe.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale (06634) 9606-0

Telefax 9606-15
Bürgermeister - Vorzimmer
(Frau Böcher) 9606-10
Allgemeine Verwaltung
(Frau Böcher)

E-Mail info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz) 9606-14

E-Mail: gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst) 9606-12

E-Mail: finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern) 9606-22

E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf) 9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)
Gewerbeamt (Frau Kömpf)

E-Mail: sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst) 9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)
Fundbüro (Frau Horst)

E-Mail: standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf) 9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“

E-Mail: ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach) 9606-20

E-Mail: bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten 8166

E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber) 918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen 918481
Telefax Bauhof 918482

E-Mail: bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod 918756

Dorfgemeinschaftshäuser
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden
- Hausmeister Herr Fischer - 0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden
- Hausmeister Herr Wittchen - 8155
Dorfzentrum Ehringshausen
- Hausmeister Herr Müller - 604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod
- Hausmeister Herr Henkel - 1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach
- Hausmeisterin Frau Rühl - 746
- Vermietung Herr Lutz - 748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach
- Hausmeister Herr Giesen - 917484
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod
- Hausmeister Herr Griesler 919943

Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden 9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka - 0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
Nieder-Gemünden, Herr Michel 918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen 8155
Ehringshausen, Herr Rühl 481
Elpenrod, Frau Henkel 8956
Hainbach, Herr Lutz 748
Otterbach, Herr Dechert 8804
Rülfenrod, Herr Gabriel 503

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet. Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gemünden

an Weihnachten und Silvester

Wir weisen die Bevölkerung darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung Gemünden an folgenden Tagen geschlossen bleibt:
Montag, 24.12.2012, Donnerstag, 27.12. & Freitag, 28.12.2012 sowie Montag, 31.12.2012

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Gemünden (Felda)
Bott, Bürgermeister

Rufbereitschaft Standesamt Mücke

am 24. und 31. Dezember 2012

Das Standesamt Mücke hat für die beiden oben genannten Tage eine Rufbereitschaft eingerichtet. Im Notfall erreichen Sie Frau Müller am 24.12.2012 in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr unter der Telefonnummer: 06400/6306 und Frau Seker am 31.12.2012 in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr unter der Telefonnummer: 0600/6160.

Ihr Standesamt Mücke

Einladung Arbeitskreis Dorfzentrum

Wir laden alle Mitglieder des Arbeitskreises Dorfzentrum, die Mitglieder des Ortsbeirates, sowie alle Vereinsvorsitzenden **zur Sitzung des Arbeitskreises Dorfzentrum**
am 03.01.2013 um 19:30 Uhr
ins Dorfzentrum Ehringshausen ein.

Der Ortsbeirat Ehringshausen

Ablesen der Wasserzähler

Die Gemeinde Gemünden (Felda) weist darauf hin, dass das Ablesen der Wasserzähler für die Verbrauchsabrechnung 2012 in der ersten Januarwoche 2013 erfolgt. In diesem Zusammenhang werden die Grundstückseigentümer gebeten, dafür zu sorgen, dass der Zugang zu den Zählern gemäß § 11 der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Gemünden (Felda) möglich ist. Sofern niemand angetroffen wird, werden Ablesekarten hinterlegt, die dann durch den Wasserabnehmer ausgefüllt und an die Gemeindeverwaltung zurückgereicht werden müssen. Der jeweilige Zählerstand kann auch telefonisch (06634/9606-12 bzw. 14 oder 22) oder per E-Mail (finanzverwaltung@gemuenden-felda.de oder gemeindekasse@gemuenden-felda.de) der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden. Die jeweiligen Wasserstände bitten wir bis spätestens 16.01.2013 mitzuteilen, da ansonsten der Verbrauch auf Grundlage der Vorjahre geschätzt werden muss.

SILEK-Arbeitskreis

Gemünden/Nieder-Gemünden (ek). Die Dritte und damit zugleich vorerst letzte Arbeitskreis (AK) - Sitzung innerhalb des laufenden SILEK-Programms fand dieser Tage im Feuerwehrgerätehaus statt. Beleuchtet wurde dabei der Themenbereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz, ein Themenspektrum, welches nach Erfahrungen des beauftragten Planungsbüros Grontmij (Koblenz) eher weniger Bürger interessiert. Umso erfreulicher, so Beatrix Ollig und Harald Wedel vom Fachbüro, dass doch einige Bürger gekommen waren und auch die Diskussionen im Verlaufe des Abends ausgesprochen rege und zielführend verliefen. Neben den Bürgern konnte in Vertretung des Bürgermeisters Beigeordneter Eckhard Kömpf zu Beginn des Treffens auch als fachkundigen Gast Arnold Hacke von der unteren Wasserbehörde des Vogelsbergkreises, sowie Iris Rohrbach von der Gemeindeverwaltung begrüßen.
Beatrix Ollig gab im weiteren Verlauf zunächst einen allgemeinen Überblick über die Themenfelder im SILEK und erinnerte an die bereits absolvierten Treffen, sowie auch über die im kommenden Jahr anstehenden Veranstaltungen, wobei das Vorbereitungstreffen der Projektruppen aller drei Themenfelder am 15. Januar 2013, um 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus von Nieder-Gemünden als nächster „Meilenstein“ anzusehen sei. Zu diesem Treffen wird zu gegebener Zeit öffentlich eingeladen, so dass auch dort wieder alle interessierten Bürger aus der Gemeinde teilnehmen können.
In einem ersten Input zum Themenfeld „Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz“ stellte die Moderatorin eine vom Fachbüro bereits erarbeitete Bestandsanalyse vor. Bei dieser Vorstellung kam es bereits zu einer ausführlichen Diskussion einzelner Problemfelder innerhalb der Gemeinde, die zum Teil von Betroffenen Bürgern anschaulich untermauert wurden. So stellt die immer wieder nach Starkregenereignissen auftretende Hochwasserproblematik des Ortenröder Baches im Bereich der Schlagmühle bei Nieder-Gemünden augenscheinlich einen Schwerpunkt dar. Aber auch in Elpenrod selbst hat dieser beschaulich anmutende Bachlauf in der Vergangenheit schon das ein oder andere Mal die Bürger in Angst und Schrecken versetzt. Als weiteres Problemfeld zeigte sich die Ohm im Bereich von Burg-Gemünden, wo in den letzten Jahren ebenfalls immer wieder Überflutungen zu verzeichnen waren, die für erhebliche Schäden bei den Anwohnern gesorgt hatten. Schließlich ist auch die Felda bei Starkregenereignissen ein schnell ansteigender Bachlauf, der in Teilbereich von Ehringshausen, aber vor allem im Bereich Nieder-Gemünden, bevor die Felda in die Ohm mündet, zu Hochwasser führt.
Immer wieder angesprochen wurden mögliche Retentionsflächen, also Bereiche auf denen sich das Hochwasser ausbreiten kann und dort natürlich im Boden versickert, beziehungsweise langsam abfließt. Zu dieser Thematik machte der Vertreter der unteren Wasserbehörde aber deutlich, dass solche Planungen nur dann funktionieren, wenn auch geeignete Flächen von den Grundbesitzern zur Verfügung gestellt werden, was erfahrungsgemäß äußerst schwierig sei. Kaum jemand sei auch dann tatsächlich bereit hochwertige Flächen abzugeben, wie viele Beispiele in anderen Kommunen immer wieder belegen würden. Thematisiert wurden auch die teilweise fehlenden Gewässerrandstreifen, die zahlreichen Wasserhindernisse, sowie die Wassererosionen auf landwirtschaftlichen Flächen nach Starkregenereignissen. In diesem Zusammenhang diskutiert wurden Möglichkeiten der konsequenten Wassertrennung (eigenes Leitungsnetz und Kanalisierung für Oberflächenwasser) - direkte Zuführung zu den Bachläufen ohne den Umweg über die Kanalisation. Auf Nachfrage wurde dazu erläutert, dass von der Gemeinde geplante

Außengebietsableitungen nicht im Rahmen des Hochwasserschutzes förderfähig sind. Mögliche Ansätze zur Hochwasservermeidung wurden auch darin gesehen durch bauliche Maßnahmen im Bereich der Oberläufe, also vor den Ortschaften, Rückhaltemöglichkeiten zu schaffen. Auf konkrete Nachfragen erfuhren die Teilnehmer auch, dass nach geltendem Recht von einem Bachlauf auf natürlichem Wege „verschlungene" Landflächen nicht ersetzt werden und dem jeweiligen Grundstückseigentümer auch keine Schadensersatzansprüche zustehen. Diese natürliche Landschaftsgestaltung sei vom Gesetzgeber gewollt. Es bleibe einzig die Möglichkeit entsprechende Uferrandstreifen der Kommune zu verkaufen, wodurch aber zugleich auch der bisherige Eigentümer dann nicht mehr Gewässeranlieger ist. Sobald Ortslagen oder Gebäude durch Uferabbrüche gefährdet sind, müssen Baumaßnahmen eingeleitet werden, führte Arnold Hacke weiter dazu aus. In der freien Landschaft seien jedoch keine Maßnahmen zur Eindämmung einer natürlichen Gewässerentwicklung vorgesehen. Die Herstellung der Durchgängigkeit an den drei Gemündener Mühlen (Dicknerts-, Rössels- und Schwabesmühle), so der Vertreter der Unteren Wasserbehörde weiter, gelten als prioritäre Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie und haben daher Vorrang in der Umsetzung. Darüber hinaus gebe es keine prioritären Maßnahmen im Gemeindegebiet. Grundsätzlich seien aber auch andere Vorhaben, wie beispielsweise der Rückbau weiterer Querbauwerke an der Felda und dem Örtenröder Bach sinnvoll und auch förderfähig. Die Wasserrechtsinhaber an den Mühlen können und sollen nicht gezwungen werden, diese Maßnahmen umzusetzen - es gelte hier das Prinzip der Freiwilligkeit. Anreize für die Mitwirkung stelle dabei unter anderem die erhöhte Stromeinspeise-Vergütung dar. Die Beratung zur konkreten Umsetzung solcher Umbaumaßnahmen wird ab 2013/2014 ein vom Land finanzierter Gewässerberater übernehmen, so Arnold Hacke zu dieser Thematik.
Anders als bei den bisherigen Arbeitskreisen wurde von den Teilnehmern kein Meinungsbild zu den einzelnen Handlungsfeldern abgefragt, da alle Handlungsfelder miteinander verwoben sind und daher einzelne Beurteilungen als nicht zielführend anzusehen seien. Eine große Einigkeit herrschte aber am Ende darüber, dass die Gewässerentwicklung und der Hochwasserschutz insgesamt eine hohe Priorität haben.
Nach einer regen Diskussion wurden die Problemfelder von Beatrix Ollig und Harald Wedel nochmals zusammengefasst und unter entsprechenden Stichpunkten aufgelistet. Als Ansprechpartnerin für diesen AK stellte sich Anneliese Bernhard (Elpenrod) zur Verfügung. Als ein konkreter Ergebnis konnte im Rahmen der Zusammenkunft bereits jetzt vereinbart werden, dass im Frühjahr des kommenden Jahres eine modifizierte Gewässerschau unter Beteiligung der Fachbehörden, der Gemeinde, dem Planungsbüro und interessierten Bürgern stattfinden wird. Arnold Hacke von der unteren Wasserbehörde signalisierte zu einem solchen Vorhaben bereits klare Zustimmung und unterstrich, ebenso wie alle Anwesenden, die Notwendigkeit einer solchen Begehung vor Ort, denn nur dabei könne man auch konkret die Probleme ansprechen und Lösungsmöglichkeiten direkt besprechen.
Zum Abschluss der sehr informativen und kurzweiligen Sitzung des AK dankte Beigeordneter Eckhard Kömpf nochmals allen Beteiligten für ihr engagiertes Mitwirken und verwies abschließend auf die Fortführung des SILEK-Programms mit einer gemeinsamen Sitzung aller drei AK's am 15. Januar 2013. Auch die Vertreter des Planungsbüros Grontmij lobten die sehr zielführenden Diskussionsbeiträge und das konstruktive Erarbeiten der Problematik. (Fotos: ek).

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

am 27.10.2012
Mario Giersfeld und Nadine Heinl, beide wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Elpenrod, Ruppertenröder Straße 15

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Alfons Machui, Ruhweg 19, am 21.12.	80 Jahre
Willi Müller, Bahnhofstraße 4, am 02.01.	82 Jahre
Wilhelm Schojan, Beunegasse 10, am 03.01.	89 Jahre
Hedwig Schäfer, Hohlstraße 14 am 07.01.	98 Jahre

OT Burg-Gemünden

Klaus Ruppel, Am Bienrodsberg 11, am 03.01.	74 Jahre
Alfred Gabriel, Bleidenröder Straße 13, am 05.01.	78 Jahre
Friedhelm Stöhr, Ohmstraße 2, am 08.01.	73 Jahre

OT Ehringshausen

Werner Wolf, Hauptstrasse 120, am 22.12.	73 Jahre
Jürgen Kraft, Hofackerstrasse 25a, am 24.12.	72 Jahre
Herta Müller, Birkenweg 18 am 01.01.	97 Jahre
Hannelore Hermann, Birkenweg 12, am 03.01.	74 Jahre
Otto Voigt, Birkenweg 10, am 04.01.	85 Jahre
Gerda Wolf, Hauptstraße 120, am 06.01.	72 Jahre

OT Hainbach

Gerda Hanitsch, Eckstraße 1, am 07.01.	82 Jahre

OT Rülfenrod

Walter Schlosser, Am Hang 2, am 21.12.	78 Jahre

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert
zur diamantenen Hochzeit
den Eheleuten Karl und Erika Müller, geb. Hölscher, Beunegasse 13, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder- Gemünden, am 20.12.2012

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Senioren

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Krug Tel.: 06634 919467
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634 1512

Emailadresse: info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
Homepage: www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Vereine und Verbände

Borussia Mönchengladbach Fan-Club „Vogelsbergborussen"

Die Jahreshauptversammlung 2013 findet am Samstag, den 12.01.2013 im ehemaligen Rathaus, Hindenburgstraße 2 (gegenüber Pizzeria Da Gino) in Ruppertenrod statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Feststellung de ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

4. Berichte
   1. Vorsitzender
   2. Schriftführerin
   3. Kassenverwalter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Anfragen und Mitteilungen

Burschenschaft Burgkameraden Burg-Gemünden

Kristina Schulz wurde zur neuen Vorsitzenden der Burschenschaft „Burgkameraden“ gewählt

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). In der kürzlich im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Burg-Gemündener Burschenschaft „Burgkameraden“, wurde bei den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen des Vorstandes Kristina Schulz zur neuen Vorsitzenden und Jan-Philipp Stein, zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Rechnerin ist weiterhin Anne-Loren Stein, neuer Schriftführer David Jensen, Jugendraumwart Dennis Schneider, Beisitzer sind nun Jessica Fiedler und Tom Robin Reitz.

Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den Vorsitzenden Jan-Philipp Stein, berichtete der seitherige Schriftführer Christoph Schad über die Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr. So hatten die „Burgkameraden“ Ende Dezember letzten Jahres bei starkem Schneegestöber eine Winterwanderung mit abschließendem gemütlichem Beisammensein in der Gaststätte „Litfässchen“ in Atzenhain unternommen. Am zweiten Samstag im April hatten die Burschenschaftsmitglieder wieder zum Salzekuchenessen rund um das Burg-Gemündener Backhaus eingeladen und am 30. April fand das traditionelle „Einburschen“ und „Einweibern“ statt, in dessen Rahmen sich die um die Aufnahme in die Burschenschaft bewerbenden „neuen“ Burschen und Mädchen, einem „geheimen Aufnahmeritual“ unterziehen mussten. Nach erfolgreich bestandener Prüfung wurden so Ramon Diedrich, Vanessa Zöller und Sandra Ujkasevic bei den „Burgkameraden“ aufgenommen.Ebenfalls nach altem Burg-Gemündener Brauchtum fand noch am selben Abend, im Angesicht der bevorstehenden Walpurgisnacht, das nicht so ganz Ernst zu nehmende „Versteigern der Dorfschönen“ und der „Dorfburschen“ statt und gleich am nächsten Tag, dem 1. Mai, trafen sich die Jugendlichen zu einer gemeinsamen Maiwanderung. Vom Freitag, 10. August, bis einschließlich Montag, 13. August, waren die „Burgkameraden“ wieder Ausrichter der Burg-Gemündener Kirmes, in deren Rahmen ein Discoabend, ein Burschenschaftstreffen, ein Zeltgottesdienst sowie ein „Musikalischer Dämmerschoppen“ stattfanden und die mit dem traditionellen und allseits beliebten „Burg-Gemündener Frühschoppen“ ausklang. Besonders hob Schriftführer Christoph Schad in seinem Jahresrückblick den starken Zusammenhalt und das Miteinander der Burschenschaftsmitglieder während der arbeitsintensiven Kirmesfeiertage hervor. Gleich nach der letztjährigen Jahreshauptversammlung waren die Umbauarbeiten zum neuen Jugendraum im Dorfgemeinschaftsraum in Burg-Gemünden verstärkt fortgeführt worden, sodass, mit erheblicher Eigenleistung, nun nach dreijährigen Bauzeit die neuen Räumlichkeiten Ende Oktober im Beisein von Landrat Manfred Görig, Bürgermeister Lothar Bott, Architekt Klaus-Dieter Schnarr und zahlreichen Gästen, feierlich eingeweiht werden konnten. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde die Jahresrechnung von der Rechnerin Anne-Loren Stein vorgetragen. Benjamin Albert und Jana-Christin Stein hatten die Kasse geprüft und bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass der Entlastung des Vorstandes nichts entgegenstand. Neben den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen des Salzekuchenbackens, dem traditionellen Burschen und „Versteigern“ der Burschen und Mädchen, vereinsinternen Veranstaltungen sowie der Teilnahme an zahlreichen Burschenschaftstreffen, sind die „Burgkameraden“ im kommenden Jahr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Gemünden, wieder Ausrichter der Kirmes in Burg-Gemünden, in deren Rahmen die Feuerwehr auch ihr 75-jähriges Bestehen feiern wird.

Freiwillige Feuerwehr Burg-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Gemünden lädt hiermit alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Ehrenmitglieder zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012

am Samstag, den 12. Januar 2012, um 20.00 Uhr

in die Gaststätte „Am Felsenkeller“ recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Anträge
4. Totenehrung
5. Übernahme der Kosten der Versammlung
6. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
7. Jahresbericht des Wehrführers
8. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
9. Jahresbericht des Kassenwartes
10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung von Vorstand und Kassenwart
11. Neuwahl eines Kassenprüfers
12. Haushaltsplan 2013
13. Feuerwehrfest 2013
14. Ehrungen
15. Gäste haben das Wort
16. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung zur Tagesordnung müssen bis zum 05. Januar 2013 bei der 1. Vorsitzenden Alexandra Richber schriftlich eingereicht werden. Die Mitglieder der Einsatzabteilung erscheinen bitte in Dienstkleidung. Die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr findet zum gleichen Termin und Ort um 18.00 Uhr statt.

TSV Burg/Nieder-Gemünden

Saukopfessen im Karl-Gonter-Sportheim

Am Samstag, den 19. Januar 2013 ab 12:00 Uhr veranstaltet der TSV ein Saukopfessen, als Alternative gibt es Frikadellen.

Saukopf, Kraut, Brot + 1 Getränk 0,2l	6,50 EUR
3 Frikadellen, Kraut, Brot + 1 Getränk 0,2l	4,00 EUR

Vorbestellungen werden erbeten bei:
G. Stein Tel: 570 oder A. Großhaus Tel: 356

Sportverein 1921 Ehringshausen e.V.

Winterfeuerfeier

Bereits zum 3. Mal veranstaltet der SV Ehringshausen die Winterfeuerfeier am 29.12.2012 ab 17.00 Uhr im und am Biergarten des SVE. Zum fröhlichen Beisammensein laden roter und weißer Glühwein, Kinderpunsch und
hausgemachte Gulaschsuppe ein.
Der SVE freut sich darauf das Jahr 2012 bei einem wärmenden Feuer mit Euch ausklingen zu lassen.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der **Bäckerei Born, Homberg,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt der **Abfuhrkalender der Stadt Amöneburg** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von **Euronics XXL, Lauterbach,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 66 43-96 27-0

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Das Weihnachtsgeschenk für die Familie:

Moderne Kuschel-Teppiche

Mustervorlage nach Wunsch

25 %

für Teppiche aus unserem Angebot

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!

35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-

Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

Teppiche • Brücken

Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
Andrea Hermes

- Termine nach Vereinbarung / Alle Kassen -

Psychoanalyse
tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

35315 Homberg · Uhlandstraße 3
Telefon 06633 911955

Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort.
Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlich von Innsbruck.
Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur € 20,-/pro P.
Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache.

DANKE

allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen
für die große und auf vielfältige Weise erwiesene Anteilnahme
Herrn Pfarrer Schill und Frau Pfarrerin Gessner für ihre tröstenden Worte
den einzelnen Vereinen für die ehrenden Nachrufe
den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Ehrenwache
der Praxis Ilse Römer für die langjährige ärztliche Betreuung
dem Bestatter Herrn Burkhard Feldmann für die Unterstützung

Heinrich Schüßler

* 7.6.1947 † 12.11.2012

Marianne Böhm
Norbert Fischer
Marianne Hebel

Nieder-Gemünden, im Dezember 2012

Wildschweinspende

an das Seniorenzentrum Goldborn

– Anzeige –

Homberg (Ohm) – Eine außergewöhnliche Spende erhielt das Seniorenzentrum Goldborn am 28. November. Jäger Christof Skirlo überreichte dem Seniorenzentrum ein selbsterlegtes Wildschwein. Das ca. 60 Kilogramm schwere Tier sorgte für großes Aufsehen, denn so eine Spende gab es hier noch nicht. Service-Manager Henry Gawlitta freute sich besonders und verkündete, dass das Wildschwein zu den kommenden Festtagen zu einem schmackhaften Adventsmenü für die Bewohner zubereitet wird. Die Mitarbeiter und Bewohner des Seniorenzentrums Goldborn bedanken sich noch einmal herzlich für die Großzügigkeit von Herrn Skirlo.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Senioren-Beratung Snejzana Zirkler unter Tel.: 0 66 33 / 64 30 - 1 00 sehr gerne zur Verfügung.

Frohe Weihnachten
und alles Gute im Jahr 2013

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten.

Tischler-Meisterbetrieb
FELDMANN
Hohlstr. 8 • Tel.: 06634/227
35329 Nieder-Gemünden
Mobil: 01 71 / 2 02 66 01

Partystimmung im Wohnzimmer

Ob Jung oder Alt, ob Familien oder Freundeskreis

Sie alle können sich an Weihnachten, an den langen Winterabenden und weit darüber hinaus in ein ausgelassenes Spielvergnügen stürzen, das die Partystimmung im Wohnzimmer anheizt. Denn „Wii Party“ spielt sich sowohl auf dem TV-Bildschirm als auch davor ab. Für Abwechslung sorgen 80 Geschicklichkeits- und Gesellschafts-Minispiele, eingebettet in drei Modi und 13 unterschiedliche Spiele. Damit möglichst viele bei der Gaudi mitmachen können, ist das Spiel auch im Paket mit einer zusätzlichen Fernbedienung erhältlich. Bis zu vier Teilnehmer gleichzeitig schnappen sich dann eine Wii-Fernbedienung und treten miteinander oder gegeneinander an. (djd/pt)

TransMed
express
35329 Gemünden-Ehringshausen • Tel. 06634-9184466

SCHÖNE WEIHNACHTSTAGE
UND DIE BESTEN WÜNSCHE
FÜR DAS NEUE JAHR 2013!

© www.gutezeichen.de

Ein fröhliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr
wünschen wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten

Fam.
Hartmut Maiss
35315 Homberg-Appenrod
Schreinerei

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR
wünscht
SPD-ORTSVEREIN
GEMÜNDEN-FELDA
2013

Beliebte Geschenke unterm Weihnachtsbaum

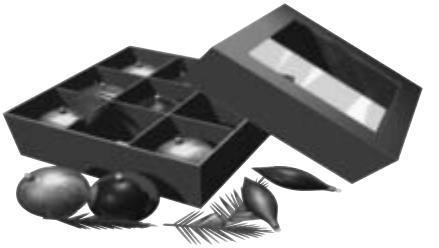
Zu den beliebtesten Geschenken auf den deutschen Gabentischen gehören auch in diesem Jahr Bücher, Gutscheine und Geld.

Sehr beliebte Präsente sind auch Bekleidung, Süßigkeiten sowie Musik-CDs und DVDs. Laut einer Studie wollen die Deutschen im Schnitt in diesem Jahr zirka 230 Euro für Geschenke ausgeben, um ihre Liebsten zu überraschen. Am Großzügigsten sind die Menschen zwischen 56 und 65 Jahren: Sie wollen durchschnittlich 278 Euro für Geschenke ausgeben, 110 Euro mehr als junge Menschen bis zu 35 Jahren. Unterhaltungselektronik wie DVD-Spieler, Flachbild-Fernseher & Co. gehören auch in diesem Jahr zu den Rennern. Beliebter werden zudem Gutscheine und Geldgeschenke, dafür haben die Menschen in diesem Jahr mit 44 Euro das größte Budget vorgesehen. Am meisten Wert bei der Auswahl ihrer Präsente legen Deutschen auf Qualität, ergab die Studie. Außerdem sollen die Geschenke praktisch und originell sein. Besorgt werden sie der Umfrage zufolge vor allem in Fachmärkten, Fachgeschäften und im Internet.

Foto: Sturm_pixelio.de

Frohe besinnliche
Weihnachten und ein gutes
neues Jahr wünscht
Hildegard Lange
Reinigung · Schneiderei · Wäscherei
Tel.: 06634/1556 · 06429/7843
Das Geschäft ist vom 27.12.2012 bis 31.12.2012
geschlossen!

Ein frohes Fest
und guten Rutsch
wünschen wir auf diesem Wege allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten.
Elektromeister
Ewald Geißler
Homberger Straße 19
35329 Gemünden/Felda 1
Tel.: 0 66 34 - 82 76 · Fax: 0 66 34 - 87 33
Elektro Technik Geißler



Ein schönes
Weihnachtsfest
und alles Gute fürs neue Jahr
wünscht **Sven Langstein**
Ich danke allen
meinen Anzeigenkunden
und Lesern
für das entgegengebrachte
Vertrauen und werde
auch im nächsten Jahr
wieder für Sie da sein.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
VERLAG WITTICH
Industriestr. 9-11 · 36358 Herbstein
Tel. 06643/9627-0 · Fax 06643/9627-78

Besinnliche Weihnachten

Ein Jahr geht zu Ende. Zeit für uns,
„Danke" zu sagen für Ihr Vertrauen, das Sie uns
entgegengebracht haben.
Gleichzeitig möchten wir Ihnen herzlich
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Bürgergemeinschaft
Gemünden

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum,o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachstzeit
ein Baum von Dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum,o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Kraft und Trost zu jeder Zeit.
O Tannenbaum,o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

Text: E. Anschütz/
J.A. Zarnack Weise: Westfalen um 1800

Wir wünschen
ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue
Jahr und hoffen, Sie noch
weitere Jahre in unserer
Praxis begrüßen zu dürfen.

Ihr Praxisteam
Dr. Sarai-Moghaddam
Parkstr. 13 · 35329 Gemünden
Tel. 0 66 34 / 17 50

Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr ...

möchten wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten wün-
schen, verbunden mit dem Dank
für das im vergangenen Jahr ent-
gegengebrachte Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit.

Karl-Heinz
Neckermann
»Service-Stützpunkt«
35329 Burg-Gemünden • Mobil: 01 51 / 16 71 61 19

Fröhliche Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir an dieser Stelle allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.

.. bei uns dreht sich
alles um`s Rad
Internet: www.reifen-stein.de
Reifenhandel
Stein!

Einladung zur Eröffnung

am Donnerstag, 20. Dezember

9.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet

Schals Hüte Natürlich Schön Per Pedes natural shoes and lifestyle
Kuschelpullis Jacken Naturschmuck Kaffee
Galerie am Marktplatz
Cappuccino Bequem Chucks Wollsocken
Kleider Winterstiefel Tee Tunika
Atempause begegnen und genießen Espresso Handstulpen

Nach 18.00 Uhr Weihnachtsgeschichten mit Elke Hirschmann und musikalischer Ausklang.

Eröffnungsangebot

Kaffee	50 cent
Tees	50 cent

ATEMPAUSE begegnen & genießen

Kaffee, Cappuccino, Espresso...

Happy Hour

von 9.00 - 18.00 Uhr

Stündlich ein neues Überraschuhsangebot!

Per Pedes natural shoes and lifestyle

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Anlaufstelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main – Schlichter

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Überstundenklausel!

Das BAG hatte einen Fall zu entscheiden, bei dem innerhalb des Arbeitsvertrages die ersten 20 Überstunden monatlich „mit drin" waren. Der Arbeitnehmer leistete regelmäßig Überstunden, insbesondere weil er in der Mittagszeit in einem Büro anwesend sein musste, um Kundenanrufe entgegenzunehmen. Der Arbeitgeber zahlte erst ab der 21. Überstunde eine entsprechende Vergütung. Der Arbeitnehmer begehrte insofern Überstundenvergütung bereits für die ersten 20 Überstunden. Er hielt die im Arbeitsvertrag enthaltene Klausel für überraschend. Das BAG war der Auffassung, dass die Formulierung „mit drin" keineswegs unverständlich sei und wies die Klage des Arbeitnehmers ab.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Suche PKWs, Zweiräder und Traktoren, auch defekt (Motorschaden/ Unfallschaden)!

PFAFF
KFZ + Reifenhandel
35102 Kirchvers
mobile.de/pfaff-kirchvers
Tel. 0 17 18 18 14 18
oder 06426/966406

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin eine/n

Verkäufer/in

in Voll- oder Teilzeit

Telefonische Bewerbung unter:

06633 233

CHRIST

80

Der Tag ist vorüber, der Geburtstag vorbei.
Ich danke euch allen, die ihr wart dabei.
Ich dank´ für die Grüße, die Wünsche, die Gaben,
die große Freude und Spaß gemacht haben.
Auch allen, die an mich aus der Ferne gedacht,
sei hiermit ein herzliches DANKE gesagt.

Linchen Rosin

Hainbach, im November 2012

Weihnachtsbäume

Riesenauswahl
viele Sorten

"Das frische Naturprodukt aus Ihrer Nähe"

T.Breitstadt

Hachborn, Tel. 06424/5600

Verkauf täglich auch sonntags

Meisterhaft auto reparatur
D&B Berben GmbH

- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

---

www.bergamont.de ★ www.bergamont.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden u. Bekannten ein

★ ★ Frohes Weihnachtsfest ★ ★

★ ★ u. einen Guten Rutsch ins Neue Jahr ★ ★

★★★★★ Bike - Shop - Pfeil ★★★★★

Rosenstr. 5 35287 Amöneburg Tel. 06429/7618

UNSER GESCHÄFT IST VOM: 23. DEZ. 2012 BIS 31. JAN. 2013 GESCHLOSSEN

www.bergamont.de ★ www.bergamont.de

TOP ANGEBOT

LEGUAN Energiesysteme

Holzpelletkessel Basic 18 kW

» interner Pelletbehälter 60 kg
» einfache Regelung mit Wochentimer
» mit integrierter Sicherheitseinrichtung
» Wirkungsgrad 92,7 %

4.399 € – 2.400 €
BAFA Förderung

Ihr Endpreis: 1.999 €

Ihr Leguan Partner in Ihrer Region
Andreas Aubel GmbH
Torstraße 6 · 35315 Homberg
andreas@heizung-aubel.de
Tel. 06633 / 5284

www.leguan-energiesysteme.de

Vogel Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

Ihr Autohaus am Berg - Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg
SCHEUER

Gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche für das neue Jahr allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14 · 35287 Amöneburg · Tel. 0 64 22 / 63 46